



Willkommen bei abeMeda 7.8.7 !
von Andreas H. Becherer, abe@abemeda.de
<http://www.abemeda.de>
zuletzt geändert: 25. November 2025



Inhalt

WAS IST ABEMEDA ?	4
GRUNDSÄTZLICHES UND ERSTE SCHRITTE	5
EINEN DATENBANKKORDNER ERZEUGEN	5
KATALOGE VON IHREN FESTPLATTEN, CD-ROMs, DVDs, ZIP-DISKS, ... ERZEUGEN	5
STÖßERN IN IHREN KATALOGEN UND DEREN INHALT	6
OBJEKTE IN IHREN KATALOGEN (WIEDER)FINDEN	7
Alben und SmartFolder	8
Display Filter	9
Zusätzliche Finden-Optionen	10
ORGANISIEREN IHRER KATALOGE	10
Etiketten	11
ERWEITERTE FUNKTIONEN	12
KATALOGEINSTELLUNGEN	12
Medieninfos & Metadaten	13
Voransichten	13
IPTC, XMP & EXIF	14
DER INSPECTOR	15
XMP/IPTC BEARBEITEN	16
XMP/IPTC tags	16
Stichworte	16
Rating	17
Personen / People	17
Metadaten-Vorlagen	17
Anmerkungen	18
GEOFINDER UND GEOTAG UNTERSTÜTZUNG	19
Was sind GPS oder geocoding tags?	19
Finde alle Photos im Umkreis eines anderen	20
Exportieren als KMZ	22
Zeigen in Google Earth	23
Zeige den Ort eines Photos in Web-Diensten	24
Photos geotaggen	25
VERLUSTFREIE BILDROTATION	26
ELEMENTE NEU EINLESEN	26
DUPLIKATE FINDEN	27
EXPORTIEREN UND KONVERTIEREN IHRER PHOTOS	28
KONTAKTABZÜGE FÜR FILME ERSTELLEN	29
FILECHECK	30
KONFIGURATION, WARTUNG UND DIAGNOSTIK	31
KATALOGISIERUNGS-GESCHWINDIGKEIT (VORANSICHTEN GENERIEREN)	31
FEHLENDE VORANSICHTEN	31
EXTERNE HILFSPROGRAMME (INSTALLATION & KONFIGURATION)	32
Xpdf toolkit für PDF Voransichten und Inhalte	32
ffmpeg für Video-Voransichten und Metadaten	32
7-Zip für weitere Archivformate	33
IrfanView für weitere Dateiformate und Diashows	33
OFFLINE-MODUS	34



Kataloge mit einem neuen oder anderen Datenträger/Laufwerk verbinden	35
Beschleunigen des Startvorgangs (QuickLaunch Cache).....	36
Speicherverwaltung (32 und 64bit).....	36
Einsatz von abeMeda (und NeoFinder) im Netzwerk.....	37
Auf dem Laufenden bleiben.....	38
Auf dem neuesten Stand bleiben	39
Handling von Audio CDs	40
Katalogisieren von MP3- & AAC-Tags	41
Automatisch katalogisieren.....	42
Logging	43
Automation	44
Kommandozeilenparameter	44
URL Kommandos	45
Tipps & Tricks & versteckte Einstellungen.....	47
Metadaten Generatoren in abeMeda kontrollieren	47
Abweichenden Temp(orär)-Pfad wählen	48
Qualität der Voransichten beeinflussen.....	48
Wiedererkennung von Laufwerken und Medien beeinflussen.....	48
Fehlgeschlagene Dateien beim Katalogisieren sammeln	48
Anzeige und Berechnung von Byte-Größen beeinflussen.....	48
Wo und wann wird die Video Voransicht generiert ?	49
abeMeda am Katalogisieren einzelner Dateien hindern	49
Das Ausblenden externer Fenster verhindern	50
Startschwierigkeiten diagnostizieren & Optionen zurücksetzen	50
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	51
Nützliche AddOns und Links.....	51
WAS KOSTET ABEMEDA UND WIE ERREICHE ICH DEN AUTOR ?	52
Preise.....	52
Zahlungsmodalitäten.....	53
Wie erreiche ich den Autor:.....	53
EINSCHRÄNKUNGEN.....	53
LIZENSIEREN UND FREISCHALTEN VON ABEMEDA	54
Upgraden	54
WAS IST NEU ?	55
Änderungen seit der letzten Version	55
Versions-Rückblick	59
RECHTLICHES	76
DANK.....	76
FAMOUS LAST WORDS	76

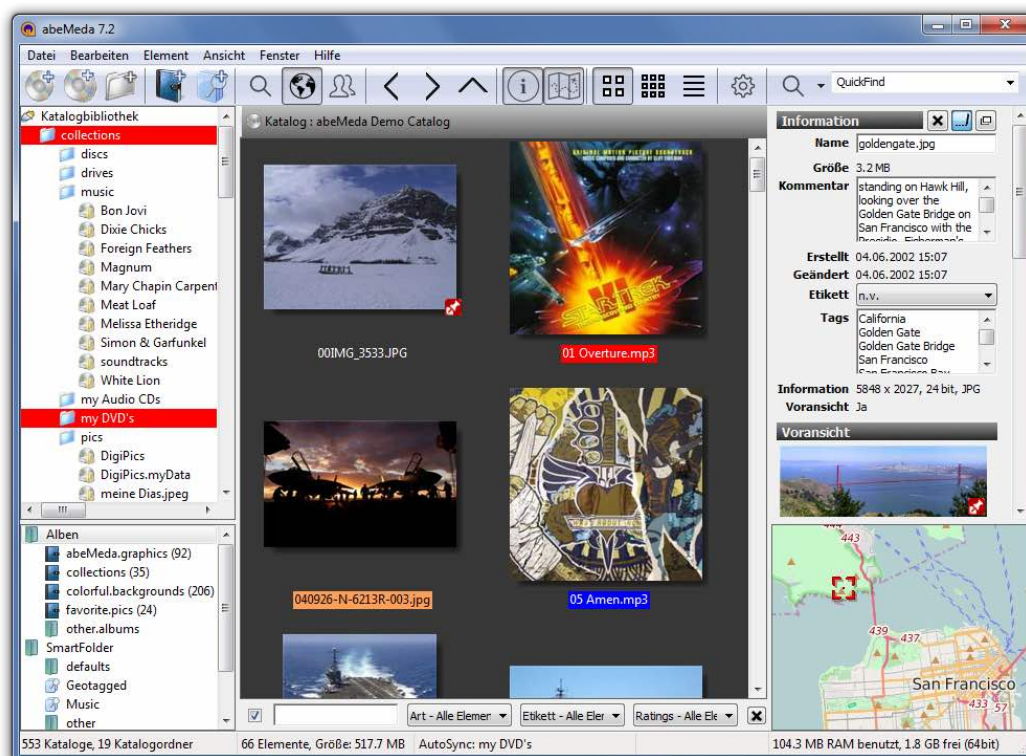
Was ist abeMeda ?



abeMeda (der ABE MEtaData Analyzer) ist ein Medien-Management-Tool für die Windows-Plattform. Die Bestimmung von abeMeda ist es, Kataloge von (fast) jedem Medium zu erstellen, das sich dreht – CDs, DVDs, Festplatten, USB Sticks, ... – und diese offline zum Stöbern und für mächtige Suchfunktionen zur Verfügung zu stellen.

abeMeda ist eng verzahnt mit [neoFinder](#), einem der besten Katalogisierungsprogramme für den Apple Macintosh. Zusammen bilden sie ein Cross-Plattform Katalogisierungssystem, und damit eines der wenigen seiner Art.

abeMeda ist schnell, klein und leicht und einfach zu bedienen und zu installieren. Mitgeliefert werden Unterstützung für viele verschiedene Medientypen, inklusive Audio CD's (durch den Zugriff auf MusicBrainz im Internet) und MP3-Tags, Bildinformationen wie IPTC, EXIF und Previews von Bildern und Videos. Und viele weitere Multimedia-Infos stehen weiterhin auf unserem Fahrplan.





Grundsätzliches und erste Schritte

Einen Datenbankordner erzeugen

abeMeda speichert die Informationen über den Inhalt eines Mediums in einem Katalog. Ein Katalog ist prinzipiell eine eigene Datei (mit der Endung .cdw), welche die Namen und Eigenschaften aller Dateien, Ordner und Dokumente eines Mediums enthält. Jedes Medium wird dabei durch einen eigenen Katalog repräsentiert.

Mit dem Ziel eine große Anzahl dieser Kataloge für alle Ihre Medien sammeln und verwalten zu können, behält abeMeda diese Katalogbibliothek in einem eigenen Datenbankordner. Wenn Sie abeMeda zum ersten Mal starten, wird ein solcher automatisch für Sie erzeugt – **abeMeda Catalog Library** in Ihrem **Dokumente**-Ordner.

Sie können den Ordner auch jederzeit in den Voreinstellungen ändern. Wählen Sie einen Ordner den Sie einfach wiederfinden und sichern können.

abeMeda wird mit diesem Ordner geöffnet und präsentiert Ihnen seinen Demo Katalog – hier können Sie einen ersten Blick darauf werfen was abeMeda mit Ihren Dateien anstellen kann.

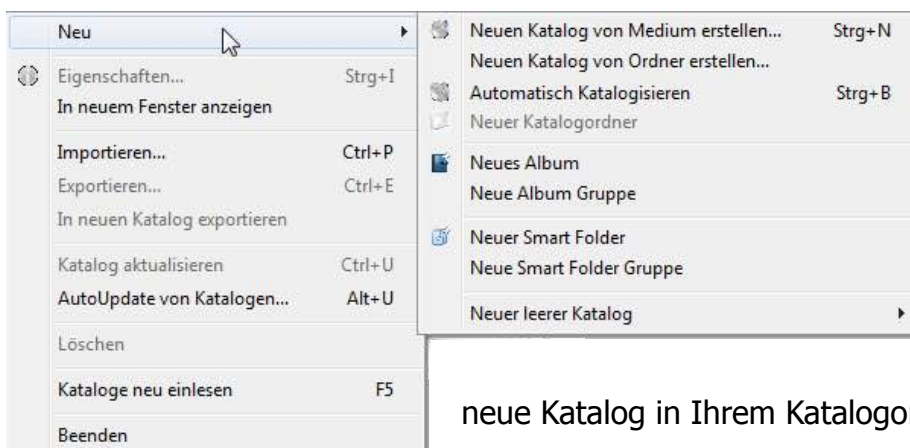


Kataloge von Ihren Festplatten, CD-ROMs, DVDs, ZIP-disks, ... erzeugen

Jetzt können Sie damit beginnen, Kataloge von all den Laufwerken und Medien zu

erzeugen die Sie interessieren. Wählen Sie einfach **Datei** und dann **Neuen Katalog von Medium erstellen**, oder benutzen Sie die Schaltflächen in der Toolbar. Sie werden nach Ihren bevorzugten Einstellungen und einem Laufwerk gefragt, bevor dann der Katalogisierungsvorgang beginnt. Anschließend wird der

neue Katalog in Ihrem Katalogordner angezeigt.

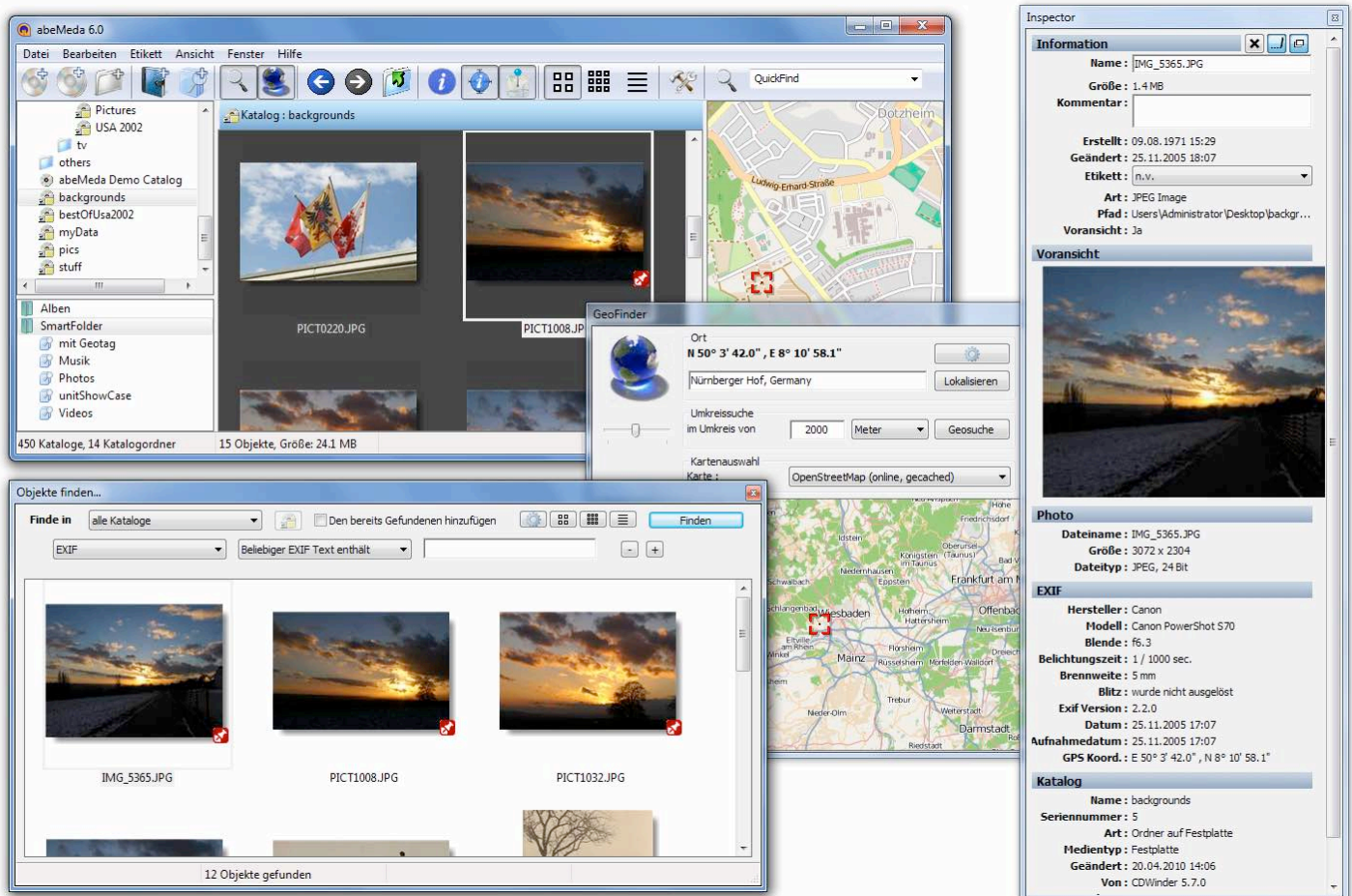


Hinweis: Wenn Sie die Shift-Taste beim Klicken auf die Toolbar-Schaltfläche festhalten, können Sie immer die Optionen für diesen nächsten Katalog verändern. Oder die Einstellungen überspringen, wenn Sie "Diese Einstellungen vor jedem Katalogisieren nachfragen" in den [Katalogeinstellungen](#) aktiviert haben. Shift wird immer umkehren was Sie dort eingestellt haben.

Stöbern in Ihren Katalogen und deren Inhalt

Sobald Sie einen oder mehrere Kataloge in Ihrem Katalogordner haben, können Sie sich deren Inhalt ansehen, durch die Verzeichnisse navigieren und die Dateilisten sortieren, so wie Sie das aus dem Windows Explorer kennen. Nur dass die Medien dabei nicht eingelegt sein müssen. Bald werden Sie ihre gesamte CD-Sammlung katalogisiert haben zum Stöbern und anschauen...

Alle Metadaten die abeMeda für die verschiedenen Dateien gesammelt hat können im Inspector oder den Eigenschafts-Dialogen inspiziert werden. Hier können Sie die einzelnen Objekte auch umbenennen oder kommentieren.



abeMeda im klassischen Layout mit ausgedockten Inspector und Finden Fenster

Mit Hilfe der Toolbar-Kommandos oder des Hauptmenüs kann die Ansicht im Hauptfenster zwischen Voransichten (wie hier gezeigt), einer Symbolübersicht oder der Detailansicht gewechselt werden. Wenn der gerade gezeigte Katalog gespeicherte Voransichten enthält, werden diese im Hauptfenster angezeigt.

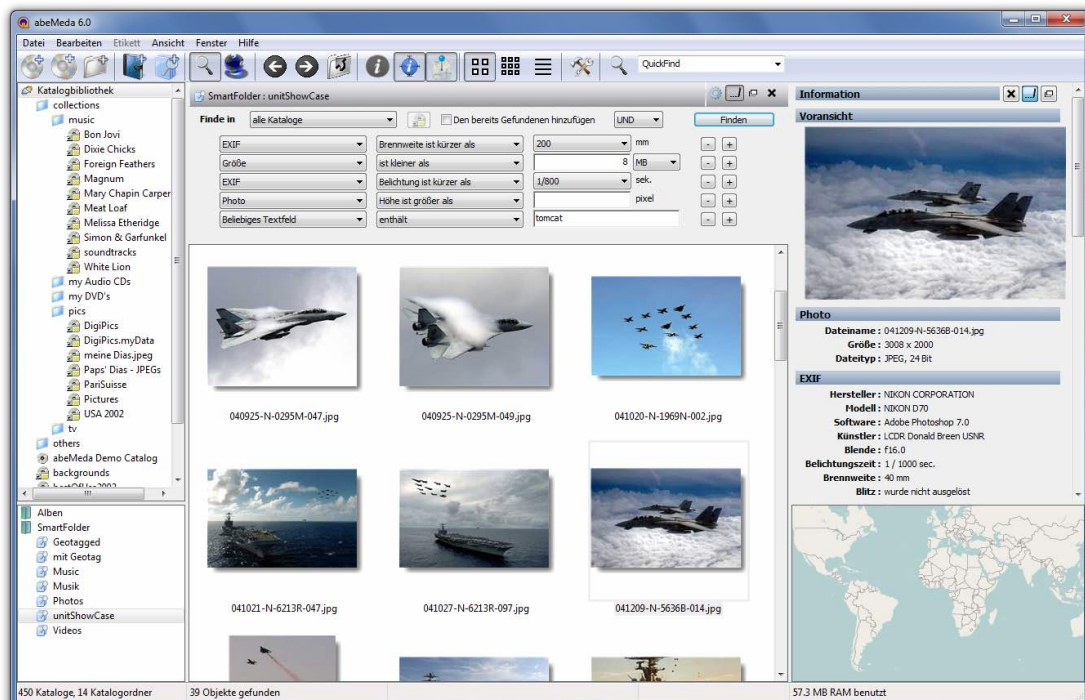
Eine History ist verfügbar um den Weg durch die Kataloge, Ordner und Hierarchien zu vereinfachen. Man kann den Weg zurückgehen den man kam, die Schritte verfolgen die man bereits getan hat, oder eine Ebene höher treten um den Überblick zu bekommen – verfügbar im Menü **Ansicht** oder in der Toolbar.



Objekte in Ihren Katalogen (wieder)finden

Doch das ist erst der Anfang. Sie werden bald bestimmte Dateien benötigen, ohne zu wissen auf welcher CD Sie zuerst suchen sollen. Das ist der Zeitpunkt um Bearbeiten und Finden zu wählen... um den Finden-Dialog von abeMeda zu öffnen. Hier können Sie nach bestimmten Objekten anhand verschiedener Kriterien suchen (lassen) um einen Eindruck davon zu bekommen was Sie alles gespeichert haben und wo Sie es finden können.

Sie können beispielsweise nach Name, Größe, Erstellungsdatum, Kommentar, Version, Etikett oder Audio-Informationen einer Datei suchen, wie Ihnen das in dem ersten Kombinationsfeld angeboten wird. Das zweite Kombinationsfeld bietet verschiedene Operatoren für das gewählten Kriterium an – zum Beispiel Name-enthält oder Erstellungsdatum-nach.



Sie können verschiedene Suchbegriffe mit UND/ODER verknüpfen, auch mehrfach das selbe Kriterium. Üblicherweise sollte der Suchbegriff so eingegeben werden, wie Sie ihn in den Daten erwarten.

Außerdem können Sie auswählen, wo gesucht werden soll – in allen Katalogen, der aktuellen Auswahl (also dem Katalog oder -ordner der im Hauptfenster ausgewählt ist), den gefundenen Objekten oder Katalogen mit bestimmtem Etikett.





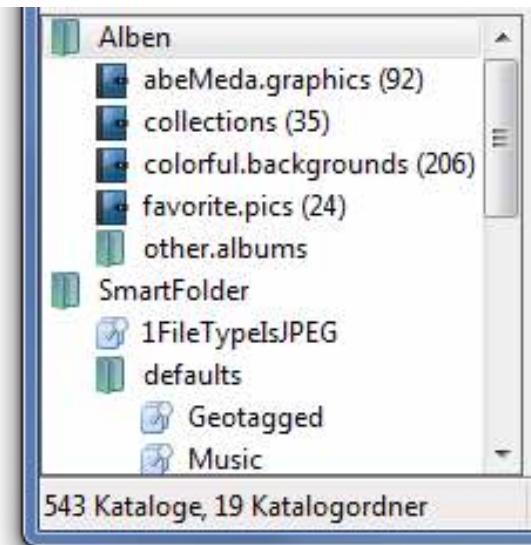
Alben und SmartFolder

Gleich neben der Katalogbibliothek, in der unteren linken Ecke des Hauptfensters, finden Sie die Sammlungs-Ansicht, die Ihre Alben und SmartFolder enthält.

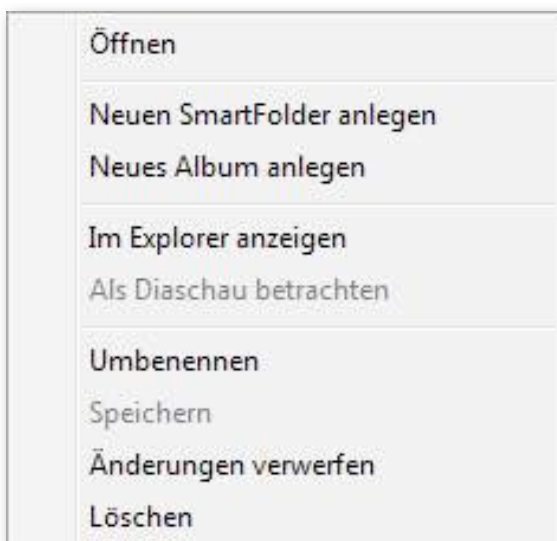
In Alben können Sie beliebig viele verschiedene Objekte aus den Katalogen Ihrer Bibliothek zusammenfassen. Sammeln Sie alle Dateien die Sie für ein bestimmtes Projekt brauchen, oder benutzen Sie sie als Leuchttisch um die besten Aufnahmen aus Ihrem letzten Photo-Shooting zusammenzutragen. Sie können Objekte zu einem Album hinzufügen indem Sie sie auswählen und in ein Album hineinziehen. Oder Sie benutzen den Befehl **Als neues Album speichern** im Kontextmenü.

Wie bei gefundenen Objekten enthalten auch Alben nur Referenzen auf die eigentlichen Dateien in Ihren Katalogen. So lange sich also der ursprüngliche Katalog noch in Ihrer Bibliothek befindet, bleiben auch die gesammelten Objekte in Ihrem Album.

Das Kontextmenü in der Sammlungs-Ansicht bietet alle Kommandos die Sie brauchen um Ihre Alben und die darin enthaltenen Objekte zu verwalten. Alben können außerdem mit anderen Benutzern der selben Katalogbibliothek geteilt werden.



SmartFolder sind gespeicherte Suchanfragen. Ihre meistbenutzten Suchanfragen oder einfach jede Anfrage die Sie öfter benutzen können Sie als SmartFolder speichern, für einfachen und schnellen Zugriff – um sie mit einem Klick starten zu können. SmartFolder werden natürlich im Finden-Fenster angezeigt, nur ohne den Finden-Editor für die Kriterien – so sieht ein SmartFolder wie jeder andere Katalog- oder Ordnerinhalt aus. Sie können jederzeit das FindTools Menü im infoBar benutzen um den Finden-Editor anzuzeigen, den SmartFolder zu bearbeiten und/oder zu speichern. Auch die SmartFolder werden als XML Dateien gespeichert, die mit anderen Benutzern geteilt werden können.



Sowohl Alben als auch SmartFolder können in hierarchischen Gruppen zusammengefaßt werden.



Display Filter

Am unteren Rand des Anwendungsfensters, unterhalb der Detailansicht (die einen Kataloginhalt oder Suchergebnisse anzeigt), finden Sie den Anzeigefilter, der Ihnen dabei helfen kann, sich auf bestimmte Artikelarten oder -typen zu konzentrieren und den Umfang der angezeigten Artikel auf der Grundlage verschiedener verfügbarer Attribute oder Kriterien einzuschränken.

Art - Alle Elemente
Bilder / Photos
RAW Photos
Filme
Audio Dateien
Dokumente
Medien (Filme, Bilder und Audio Dateien)
-
Archive
Ordner
Archive und Ordner
-
Hat EXIF
Hat kein EXIF
Hat XMP
Hat kein XMP
-
Hat Tags
Hat keine Tags
Hat Inhalt
Hat GPS Daten
Hat keine GPS Daten
Hat XMP Stichworte
Hat hierarchische XMP Stichworte
Hat keine XMP Stichworte
Hat XMP Personen
Hat keine XMP Personen
Hat XMP Anmerkungen
Hat keine XMP Anmerkungen
Hat XMP Kontaktdaten
Hat keine XMP Kontaktdaten
-
Hat Voransicht
Hat keine Voransicht
-
Art - Individuelle Auswahl...

Sie können Elemente auf der Grundlage ihres Namens, ihrer Art, ihrer Bewertung oder ihrer Bezeichnung filtern. Verwenden Sie das Textfeld auf der linken Seite, um einen Teil eines Dateinamens oder eine Erweiterung einzugeben, an der Sie interessiert sind. Und / oder wählen Sie einen Dateityp oder ein Attribut aus den anderen Dropdown-Menüs.



Ganz links findet sich ein Schalter, um den gewählten Filter zu de-/aktivieren - auf diese Weise kann man bei Bedarf schnell zur ungefilterten Ansicht wechseln, ohne die Filterauswahl zurücksetzen zu müssen. Unabhängig davon gibt es ganz rechts in der Filterleiste ein "X", mit dem man die Filterauswahl zurücksetzen und die Filterleiste löschen kann, um wieder alle Dateien anzuzeigen.

abeMeda behält unterschiedliche Filter für unterschiedliche Inhalte - so können Suchergebnisse anders gefiltert werden als Kataloginhalte oder Alben.

Individuelle Auswahl

Der Filter "Art" hat eine spezielle Auswahloption, für noch mehr Kontrolle über die angezeigten Inhalte. Damit können man sich nicht nur auf eine Art von Objekten konzentrieren, sondern gleichzeitig verschiedene Kriterien kombinieren. Man kann auswählen, welche Arten von Objekten man sehen möchte und welche Attribute sie haben müssen, und nach all diesen Kriterien gleichzeitig filtern. Kombiniert mit den Möglichkeiten des Sucheditors können Suchergebnisse so weiter verfeinert werden.

Hinweis: Hält man die Alt-Taste gedrückt, während man auf das Dropdown "Art" klickt, wird das Dialogfeld "Individuelle Auswahl" direkt geöffnet, ohne daß man die Auswahl aus der Dropdown-Liste treffen muss. Hält man die Umschalttaste gedrückt, während man die "Individuelle Auswahl" aus der Dropdown-Liste auswählt, wird diese direkt angewendet, ohne den Dialog zu öffnen.

Im oberen Teil des benutzerdefinierten Auswahldialogs werden die verschiedenen Dateitypen angezeigt, die man auswählen können. Wenn man beim Klicken auf einen Dateityp die **Alt**-Taste gedrückt hält, werden alle anderen Dateitypen abgewählt. Umgekehrt kann man die **Umschalttaste** beim Klick gedrückt halten, um alle auszuwählen. Die Option "**Zeige Alle**" setzt die Auswahl im Dialog auf die Standardeinstellung zurück, d. h. alle Elemente werden angezeigt. "**nur verbundene Elemente**" zeigt nur Elemente deren Kataloge gerade verbunden sind.



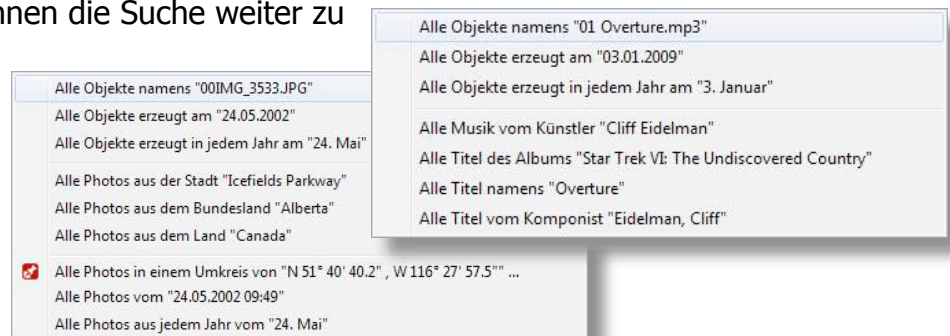


In einem kleinen Hilfsmenü können Sie festlegen, ob die Anzeige geändert werden soll, während Sie Ihre Auswahl im Dialogfeld treffen. Sie können auch festlegen, dass diese **individuelle Auswahl immer verwendet** werden soll, dann wird sie von nun an als Standard in der App verwendet.

Die Infoleiste oben in der Detailansicht zeigt an, ob das, was Sie sehen, **gefiltert** wird, und die Statusleiste informiert Sie darüber, wie viele der tatsächlichen Elemente basierend auf Ihren Filterkriterien angezeigt werden.

Zusätzliche Finden-Optionen

abeMeda bietet auch noch weitere leicht zugängliche Methoden an, um die gängigsten Suchen zu erleichtern. Sie können das QuickFind-Eingabefeld in der Toolbar des Hauptfensters verwenden um einen Suchtext einzugeben. Die Eingabetaste veranlasst abeMeda, nach diesem Text in allen Katalogen in jedem beliebigen Textfeld zu suchen. Der Finden-Dialog öffnet sich, um Ihnen die Ergebnisse zu zeigen, und erlaubt Ihnen die Suche weiter zu verfeinern und zu wiederholen.



Das Kontextmenü für jedes Element enthält

außerdem spezielle Finden-Operationen basierend auf der Art oder den Eigenschaften des jeweiligen Elements. Eine beliebige Datei oder ein Ordner lässt Sie also nach anderen Elementen des selben Namens oder eines ähnlichen Datums suchen, während eine MP3-Datei erlaubt, andere Titel dieses Albums oder des Künstlers zu finden. Und bei Photos kann nach anderen anhand von IPTC-Informationen wie dem Land, dem Staat oder der Stadt gesucht werden.

Organisieren Ihrer Kataloge

Um Ihre Kataloge besser identifizieren und Kategorisieren zu können, können Sie sie kommentieren oder umbenennen. Wählen Sie einfach **Bearbeiten** und **Umbenennen...** oder benutzen Sie das Kontextmenü – rechter Mausklick auf den Katalog und **Umbenennen...** wählen. Zum Kommentieren benutzen Sie den Eigenschaften-Dialog.

Sie können Ihre Kataloge auch in verschiedenen Ordnern organisieren. Dazu wählen Sie unter **Datei** einfach **Neuer Katalogordner**, oder benutzen Sie auch hier das Kontextmenü – rechter Mausklick auf Meine Kataloge (oder einen anderen Katalogordner) und **Neuer Katalogordner** wählen. So können Sie hierarchische Ordnerstrukturen aufbauen und Ihre Kataloge mittels Drag'n Drop einsortieren.

abeMeda vergibt an Kataloge außerdem eine Seriennummer. Deren Format können Sie in den Voreinstellungen beeinflussen. Außerdem können Sie die Eingaben dort auch verwenden, um neue Nummern an vorhandene Kataloge zu vergeben (**Bearbeiten** – **Umnummerieren** für die aktuelle Auswahl an Katalogen).

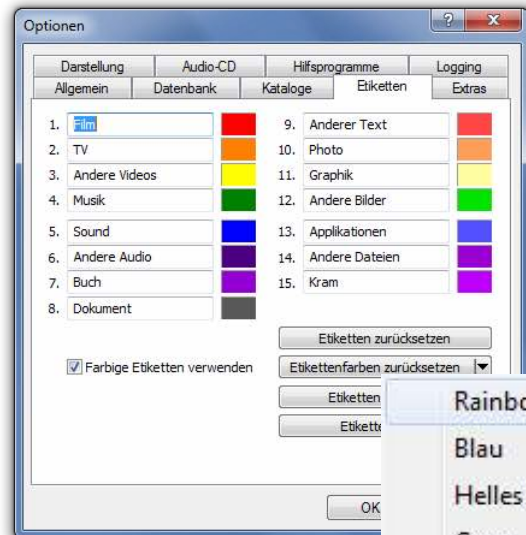


Etiketten

abeMeda bietet 15 Etiketten, mit denen Sie Ihre Kataloge, Objekte oder ganze Katalogordner markieren können. Im Optionen-Dialog werden diese definiert, und können dann in den Menüs, dem Inspector oder den Eigenschaften-Dialogen den einzelnen Objekten zugewiesen werden. Beim Finden oder beim Export werden diese Etiketten berücksichtigt, und beim Stöbern bieten sie mit neuen Farben auch optische Unterstützung.

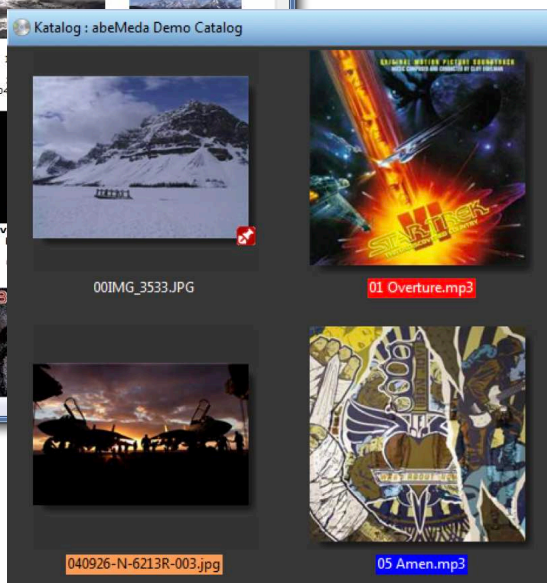
In den Optionen können die einzelnen Etiketten benannt und, wenn aktiviert, mit jeweils einer eigenen Farbe versehen werden. Dazu können Sie jede der Farben anklicken, und im Farbdialog verändern. Außerdem stehen verschiedene Voreinstellungen zur Verfügung, die sie jederzeit aktivieren können. Ihren Lieblings-Satz aus Etiketten und Farben können sie außerdem (in einer XML Datei) speichern, die jederzeit wieder geladen

und auch mit neoFinder verwendet werden kann.



Die Etiketten werden mit ihren ausgewählten Farben in den verschiedenen Ansichten der Applikation markiert. Außerdem kann nach Etiketten gesucht werden, oder die Suche auf Kataloge mit bestimmtem Etikett eingeschränkt werden. Etiketten und deren Farben werden auch im Export kenntlich gemacht.

Wenn Sie Wünsche oder Anregungen für verschiedene Etiketten haben, oder einen Satz erstellt haben der Ihnen bei Ihrer Arbeit hilft, dann erzählen Sie uns doch davon. Vielleicht können wir und unsere Benutzer davon auch profitieren.





Erweiterte Funktionen

Katalogeinstellungen

Beim Erzeugen von Katalogen Ihrer Medien werden Sie früher oder später kontrollieren möchten, welche Daten in welcher Form darin gespeichert werden sollen, und wie viele Informationen über jede Datei gesammelt werden sollen. Das können Sie in den **Optionen**, unter **Kataloge**.

Hier finden sich verschiedene Einstellungen, die beeinflussen welchen Aufwand abeMeda bei der Untersuchung von Dateien betreibt – und dadurch auch Einfluß haben auf die Zeit die mit den einzelnen Medien verbracht wird oder die Größe der dabei entstehenden Katalogdateien.

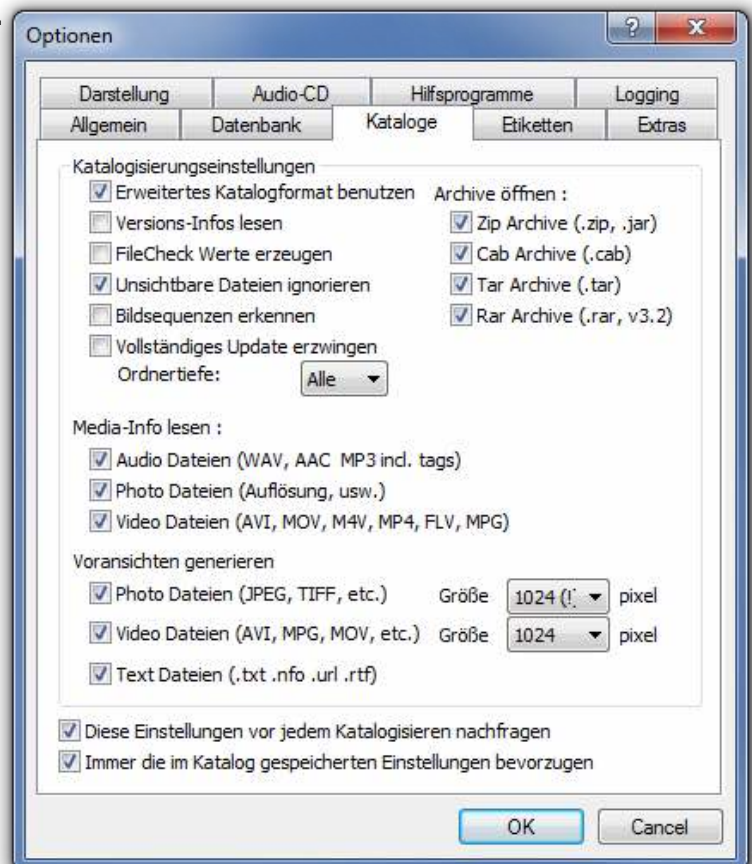
Das **erweiterte Katalogformat** erlaubt Katalogdateien von mehr als 4GB Größe, und ist exklusiv für **64bit abeMeda 7** und NeoFinder 7. Benötigen Sie Kompatibilität zu anderen Versionen, bleiben Sie beim Standard Katalogformat.

Die **Versionsinformationen** oder **FileCheck Werte** zu beschaffen dauert relativ lange für jede einzelne Datei, daher kann man dies hier einzeln ein- bzw. aus-schalten. **Unsichtbare Dateien** können komplett ignoriert werden, wenn Sie möchten. Sie können auch **Bildsequenzen erkennen**, um Bilder mit fortlaufender Nummerierung in einen Platzhalter zusammenzufassen, sowie die **Ordnertiefe** begrenzen, die in den Katalog aufgenommen werden soll.

Die verschiedenen Archivtypen, die abeMeda versteht, können unabhängig voneinander aktiviert werden. Wenn abeMeda ein solches Archiv findet, wird dessen Inhalt katalogisiert. Sonst erscheint es einfach als Archivdatei.

Außerdem können Sie das schnelle QuickUpdate abschalten indem Sie ein **Vollständiges Update erzwingen**. Dann liest abeMeda alle Dateien neu ein, und überträgt nur Ihre Kommentare und Etiketten, anstatt alle Daten für existierende und unveränderte Dateien aus dem bestehenden Katalog zu übernehmen.

abeMeda 7 speichert diese Einstellungen jetzt in jeder Katalogdatei, so daß Sie Kataloge immer mit den selben spezifischen Einstellungen aktualisieren können, ohne die Optionen ständig ändern zu müssen. Sie können immer die im Katalog gespeicherten Einstellungen benutzen, oder immer bei einem Standard-Set bleiben, wie bisher. [AutoUpdate](#) kann auch so eingestellt werden, die gespeicherten Einstellungen zu präferieren.





Medieninfos & Metadaten

Für verschiedene Dateitypen können Medieninfos bzw. deren Metadaten gesammelt werden. Für Audio-Dateien sind dies Informationen über die Länge oder die Bitrate, sowie alle Informationen in eventuell vorhandenen Tags (MP3- oder AAC-Tags, wie Künstler, Album oder Liedtexte). Siehe hierzu auch [Katalogisieren von MP3- & AAC-Tags](#).

Für eine Reihe von Bildformaten kann abeMeda die Dimensionen, dpi und die Farbtiefe bestimmen und speichern. Bei JPEG- und TIFF-Dateien werden hiermit auch die **EXIF**- und **IPTC**-Daten gelesen.

Voransichten

Seit Version 5 können Voransichten von Bilddateien generiert und in den Katalogen gespeichert werden. Die Größe der Voransichten kann dabei in diesem Dialog festgelegt werden.

Achtung: Ausrufezeichen (!) neben einer Pixelgröße deuten an, dass Voransichten dieser Größe in höher Qualität berechnet werden – abhängig von der Anzahl an Bildern auf ihren Datenträgern und deren Größe kann das sehr lange dauern! Lesen Sie auch [Qualität der Voransichten beeinflussen](#) für weitere Informationen.

Derzeit liest abeMeda unter anderem Voransichten für Dateitypen wie JPEG, TIFF, PSD, PNG, BMP und GIF, sowie die meisten RAW Formate (via libraw). Für die Bildformate wie JPEG2000, EPS, PSD, SVG, HEIC/HEIF, WEBP, AVIF, EXR, DiCOM und GPR kann abeMeda Voransichten und Metadaten lesen wenn IrfanView mit den passenden PlugIns installiert ist.

abeMeda benutzt GDI+ um die Voransichten zu generieren und darzustellen, und kann QuickTime für spezielle Formate wie zum Beispiel PSD nutzen. Vorausgesetzt wird eine QuickTime Version 6.5 oder neuer. Sonst nutzt abeMeda das mitgelieferte exiftool um Voransichten für PSD-Dateien oder CoverArt zu generieren.

Mit der Version 5.6 wurden auch Voransichten für Videodateien ermöglicht. abeMeda kann verschiedene Videoformate lesen, und an vorgegebener Stelle (ca. 20% der Laufzeit) ein Vorschaubild generieren, und im Katalog speichern. Die Menge der unterstützten Formate hängt von den jeweils installierten Hilfsprogrammen und verfügbaren Codecs ab. Für einige Formate wie AVI, MPG kann abeMeda ffmpeg oder auch das Windows-eigene DirectShow benutzen.

Achtung: andere Formate wie M2V, TS, FLV oder MKV kann DirectShow auch lesen, benötigt aber für die verschiedenen Medientypen einzelne Codecs. Solche Codecs finden sich zB bei Microsoft oder als Codec Packs im Internet. Wir haben abeMeda zum Beispiel seinerzeit erfolgreich mit dem [CCCP](#) getestet.

Sehr viel **zuverlässigere und weiter reichende** Video-Unterstützung kann aber durch die Installation von [ffmpeg](#) erreicht werden – das geht unter Hilfsprogramme in den Optionen.

Für Formate wie MOV, MP4, M4V fragt abeMeda auch QuickTime, falls das noch installiert sein sollte.

Hat ein Katalog gespeicherte Voransichten, werden diese im Hauptfenster und im Inspector angezeigt. Zusätzlich zeigen die Katalog-Informationen im Inspector, ob der Katalog gespeicherte Voransichten enthält. Und mit dem Suchkriterium **Photo – Hat Voransichten** können die Dateien gefunden werden, die Voransichten enthalten.



IPTC, XMP & EXIF

Bei vielen Video- und Bilddateien wird abeMeda versuchen EXIF und IPTC Daten einzulesen.

EXIF steht für "Exchangeable Image File Format" und ist ein Standard für das Speichern von Metadaten in Dateien, geschaffen von der "Japan Electronics and Information Technology Industries Association", JEITA.

EXIF Daten enthalten üblicherweise technische Daten über eine Bilddatei – wann und wo es aufgenommen wurde, von welcher Kamera, und welche Einstellungen (Belichtung, Blende, Blitz oder Meßverfahren) dabei benutzt wurden.

Nach all diesen Informationen wird abeMeda suchen, und sie so in die Kataloge integrieren, das gezielt danach gesucht werden kann – also z.B. „Zeige mir alle Bilder mit einer 11er Blende und 400mm Brennweite“.

IPTC steht für "International Press Telecommunications Council". Diese Organisation hat ein standardisiertes Verfahren geschaffen, um textuelle, beschreibende Informationen zu Dateien jeder Art hinzufügen zu können. Diese Zusatzinformationen werden benutzt, um den Inhalt von Bilddateien zu beschreiben – was sieht man, bei welchem Ereignis in welcher Stadt/welchem Land ist das passiert, wer war der Fotograf etc.

Das ist natürlich unschätzbar beim Auffinden von Bildern zu bestimmten Themengebieten oder aus einzelnen Events oder Kulturkreisen. abeMeda speichert auch hier die Informationen einzeln und kontextbezogen, so dass gezielt nach dem Ort, dem Fotograf, oder dem Subjekt einer Aufnahme gesucht werden kann. Natürlich kann man aber auch nach Stichworten in allen Feldern suchen lassen.

XMP bietet eine zuverlässige, flexible, plattformübergreifende Methode zur Speicherung von Bild-Metadaten.

Die Extensible Metadata Platform oder XMP ist eine spezielle Art von erweiterbarer Auszeichnungssprache, die zur Speicherung von Metadaten in digitalen Fotos verwendet wird. Adobe führte das Format im Jahr 2001 mit der Veröffentlichung von Photoshop 7 ein.

Im Jahr 2004 arbeiteten Adobe, IPTC und IDEAlliance dann zusammen, um das IPTC Core Schema für XMP einzuführen. Es überträgt Metadatenwerte aus IPTC-Headern in das modernere und flexiblere XMP-Format.

XMP ist also im Wesentlichen eine Obermenge von IPTC und beinhaltet es. abeMeda versteht und verwendet beide, und benutzt das XMP toolkit zum Schreiben der tags in die Dateien.



Der Inspector

Erweiterte und ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten in abeMeda erhalten Sie mit dem **Inspector**. Er ist über ein Icon auf der Toolbar erreichbar, oder aber im Menü **Ansicht** unter **Inspector anzeigen**.

Der Inspector zeigt verschiedenste Informationen in unterschiedlichen Bereichen, kontextsensitiv zum jeweils ausgewählten Objekt und abhängig von dessen Typ. Sowohl die Auswahl im Katalogbaum, als auch in den Detailansichten im Haupt- und Finden-Fenster werden dabei berücksichtigt.

Die einzelnen Bereiche im Inspector lassen sich getrennt voneinander ein- und ausblenden, um bestimmte Informationen hervorzuheben oder übersichtlicher darzustellen. Dazu können Sie einfach auf die Bereichsüberschriften klicken. Sie können auch granular auswählen, welche Elemente Sie überhaupt sehen wollen, bis hinunter zu jedem einzelnen XMP-Tag

Wo immer möglich können einzelne Werte auch editiert werden – die Bearbeitung wird mit den Schaltflächen in der oberen rechten Ecke gesteuert. Weitere Informationen werden abhängig vom Dateityp gezeigt.

Zu Audio Dateien werden neben den allgemeinen Informationen auch alle bekannten Tags ausgegeben.

Bilddateien haben zum einen zusätzliche Informationen über Auflösung oder Farbtiefe, zum anderen – falls vorhanden – Informationen aus **EXIF** oder **IPTC** Tags.

Ist für die jeweilige Datei eine Voransicht im Katalog gespeichert, wird diese hier angezeigt. Oder, falls die Datei verfügbar (d.h. das katalogisierte Medium eingelegt oder mit dem Rechner verbunden) ist, generiert abeMeda für den Inspector direkt eine Bildvorschau. Per Doppelklick wird sie außerdem in einem eigenen PopUp angezeigt.

Die Informationen zu IPTC und EXIF werden ausschließlich im Inspector angezeigt. Sie können Dateien gezielt anhand einzelner IPTC- und EXIF-Kriterien finden, und dann aus dem Finden-Fenster direkt im Inspector genauer betrachten.





XMP/IPTC bearbeiten

Zusätzlich zu den internen Attributen wie Kommentaren und Etiketten, bietet abeMeda auch das Editieren von IPTC/XMP Werten in den Dateien selbst an. Diese werden in der jeweiligen Datei gespeichert und stehen so direkt auch anderen Anwendungen in Ihrem Workflow zur Verfügung.

Im **Bearbeiten** Menü wird das Editieren von XMP aktiviert, und dort finden sich auch die weiteren unterstützenden Dialog für die hier besprochenen Funktionen.

XMP/IPTC tags

Ist die im Inspector selektierte Datei physisch erreichbar (Medium für den Katalog ist eingelegt, Datei existiert und ist schreibbar), bietet der Inspector die verschiedenen IPTC/XMP-Werte zur Bearbeitung an. Wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus um Änderungen vorzunehmen, und verwerfen oder speichern Sie die Daten wenn Sie fertig sind. Ein Kontext-Menü auf den Eingabefeldern bietet verschiedenen Aktionen und Kommandos zur Bearbeitung an. Änderungen werden auch gespeichert, wenn die Selektion gewechselt bzw. die gewählte Datei verlassen wird.

Für viele Dateitypen schreibt abeMeda die Werte direkt in die Datei (JPG, TIF, PNG, PDF, DNG, MOV, AVI), andere werden mit sidecars (.xmp) unterstützt. Hat eine Datei bereits ein sidecar, werden die Änderungen dort vorgenommen.

Hinweis: In den Inspectoreinstellungen können Sie festlegen, ob das Bearbeiten der XMP/IPTC das Änderungsdatum einer Datei beeinflusst.

Stichworte

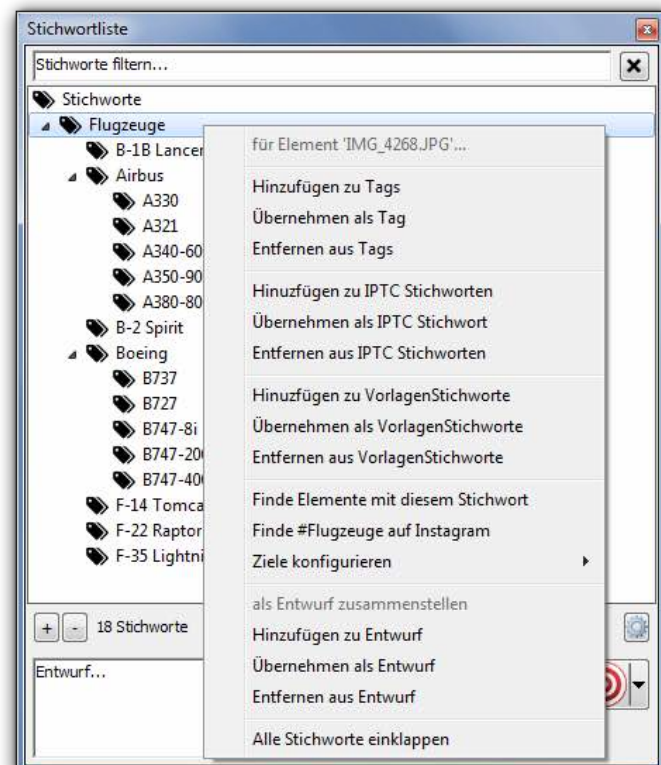
Für Tags und IPTC-Stichworte bietet abeMeda eine gemeinsam genutzte hierarchische Stichwortliste an, um Sie

beim Verschlagworten zu unterstützen und Ihre Stichworte konsistent zu halten. Die Stichwortliste wird in Ihrer jeweiligen Katalogbibliothek gespeichert, so daß alle Benutzer einer gemeinsam genutzten Bibliothek die selben Stichworte nutzen.

Sie können die Stichwortliste manuell füllen, oder aus Ihren Katalogen sammeln lassen. Von dort können Sie diese Stichworte dann jeder Selektion aus Dateien zuweisen. Sie können auch einzelne Stichworte einer Gruppe von Dateien hinzufügen oder aus ihr entfernen.

Das Kontextmenü für jedes Stichwort bietet die verschiedenen Aktionen an - Sie können auch eine Aktion für den Doppelklick eines Stichwortes konfigurieren.

Außerdem gibt es einen Entwurfsbereich, in dem Sie Stichworte zusammenstellen, und von dort aus Ihren Dateien zuweisen können.





Rating

Ebenfalls via XMP kann abeMeda jeder Mediendatei in Ihren Katalogen ein Rating zuweisen. Ratings werden genauso wie XMP Werte in den Dateien oder einem sidecar gespeichert, und sie können separat angezeigt und exportiert werden. Und wie bei allen XMP tags, können Dateien auch spezifisch anhand Ihres Ratings gefunden werden.

Personen / People

Genau wie bei Stichworten bietet abeMeda eine ähnliche Methode zur Verwaltung einer globalen Personenliste, aus der Sie Personen wählen und Ihren Bildern und Mediendateien in ihren XMP-Tags zuweisen können. Sie können alle existierenden Personen aus den Personen-Tags Ihrer aktuellen Dateien sammeln und/oder Ihre

eigene Sammlung aufbauen - und diese dann über den Dialog Ihren aktuell ausgewählten Dateien zuweisen. Sie können eine bestimmte Person zu einem Satz von Dateien hinzufügen oder aus einem Satz von Dateien entfernen;

das Kontextmenü für jede Person bietet die verschiedenen Aktionen an, und Sie können auch eine Aktion für den Fall konfigurieren, dass Sie auf eine Person doppelklicken. Zusätzlich gibt es wieder einen Entwurfsbereich, in dem Sie eine Gruppe von Personen, die Sie benötigen, zusammenstellen und von dort aus Ihren Dateien zuweisen können.

Metadaten-Vorlagen

Sie können Ihren eigenen Satz von Metadaten-Vorlagen definieren, die Sie Ihren Dateien schnell und effizient zuweisen können. Es gibt einen separaten Dialog zum Zusammenstellen und Verwalten dieser Vorlagen, der über das Menü Bearbeiten oder die Kontextmenüs im Inspector verfügbar ist. Sie können auch die Stichwort-Liste in Verbindung mit den Voreinstellungen verwenden.

Alle Voreinstellungen, die Sie definieren, können Sie über den Inspector den dort aktuell ausgewählten Dateien zuweisen - Sie können sie dann wie jede andere Tag-Änderung in den Dateien speichern.

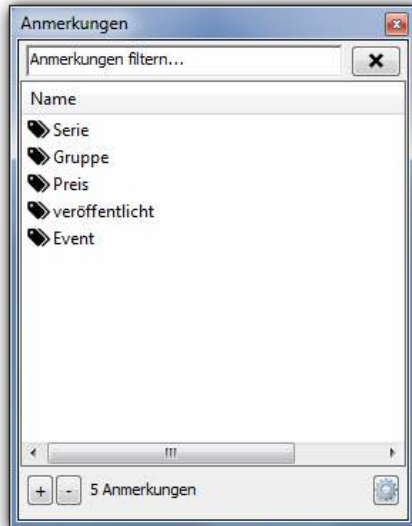
Achtung: Die Vorlagen werden in Ihrem Datenbankordner gespeichert und können somit auch mit NeoFinder gemeinsam genutzt werden. Beim zB Wechseln von Datenbankordnern können die Vorlagen auch auf Ihren lokalen Rechner gesichert und dann in der anderen Datenbank wieder veröffentlicht werden. Befehle dazu finden Sie wenn Sie das Tools-Menü bei gedrückter SHIFT-Taste öffnen.



Anmerkungen

abeMeda versteht, liest und importiert XMP-Anmerkungen, die Tools wie Lightroom oder iView/MediaPro zu Ihren Dateien hinzugefügt haben. Diese gehören zum XMP-Datensatz, werden aber in einem eigenen Bereich im Inspector angezeigt.

Sie können diese Anmerkungen in Ihren Dateien bearbeiten, außerdem bietet abeMeda eine globale Anmerkungsliste, in der Sie eine Reihe von benutzerdefinierten Feldern definieren können, die dann bei jedem XMP-fähigen Element zur Eingabe angeboten werden. Für die Verwaltung dieser Liste gibt es einen eigenen Dialog, und sie wird auch zusammen mit Ihrer Katalogbibliothek gespeichert, so dass alle Benutzer einer gemeinsamen Bibliothek die gleichen Anmerkungen nutzen. Sie können die Anmerkungsliste manuell oder aus Ihren vorhandenen Dateien füllen.



Wie bei den IPTC-Tags werden nur Anmerkungen angezeigt, die in der Datei vorhanden sind, wenn Sie sich nicht im Bearbeitungsmodus befinden. Sie können die Bearbeitung einer neuen Anmerkung ermöglichen, indem Sie sie zu Ihrer Anmerkungsliste hinzufügen. Sie können auch Anmerkungen erstellen, indem Sie einen XMP- oder Anmerkungs-Datensatz aus einer anderen Datei einfügen. Sie können vorhandene Anmerkungen löschen, indem Sie ihren Wert entfernen.

Es gibt ein spezielles Anmerkungs-Kriterium im Finden-Editor, um Objekte mit bestimmten Anmerkungen zu finden, aber Sie können Anmerkungen auch über die Kriterien "Beliebiger Text" oder "Beliebiger IPTC-Text" im Finden-Editor finden.





GeoFinder und GeoTag Unterstützung

abeMeda hat die umfassendste GPS (geotagging) Integration!

Was sind GPS oder geocoding tags?

Das sind standardisierte geographische Positionsangaben, oder GPS Koordinaten für Photos, die beschreiben wo es aufgenommen wurde und in welche Richtung man auf das Motiv blickt. Diese Angaben werden in den EXIF-Daten der Photodatei gespeichert, und das Hinzufügen dieser nützlichen Information nennt man geotagging, Geo-Imaging oder [geocoding](#).

Während Digitalkameras eigentlich schon immer Angaben zur Blende, Belichtung, Brennweite, etc. im EXIF-Bereich von Bildern speicherten, gab es lange Zeit nur wenige Modelle, die GPS-Koordinaten mitspeichern - heute tun das auch fast alle.

abeMeda liest diese eingebetteten GPS-Informationen aus den EXIF Daten und speichert sie in den Katalogen. Während andere diese GeoTags nur anzeigen, kann abeMeda weit mehr mit diesen wertvollen Daten anfangen.

abeMeda kann für Sie Photos finden die im Umkreis einer bestimmten Stelle aufgenommen wurden (GeoFinder), oder den Ort in Webdiensten wie Flickr, Panoramio, Google Maps, MapQuest, SmugMug, WikiMapia, Yahoo Maps, Geody, OpenStreet- Map, oder Woophy anzeigen.

Und abeMeda ist bisher auch das einzige Tool das nicht nur die Koordinaten, sondern auch die optionalen Zusatzinformationen wie GPS Höhe, Blickrichtung, Betrachtungswinkel und -abstand katalogisiert, wie Sie von neueren Kameras oder -addons gespeichert werden können.

Sie können solche aber auch jederzeit zu existierenden Fotos hinzufügen, indem Sie sich dem integrierten GeoTagging von abeMeda bedienen (siehe Photos geotaggen) Es gibt aber auch viele andere Möglichkeiten. Mehr zum Thema findet sich zB unter de.wikipedia.org/wiki/Geotag oder en.wikipedia.org/wiki/Geocoded_photo.

abeMeda kann die eingebetteten GPS Infos aus den EXIF Daten eines Fotos auslesen. Diese werden dann im Inspector angezeigt, in der EXIF Sektion (siehe "GPS Koord.")

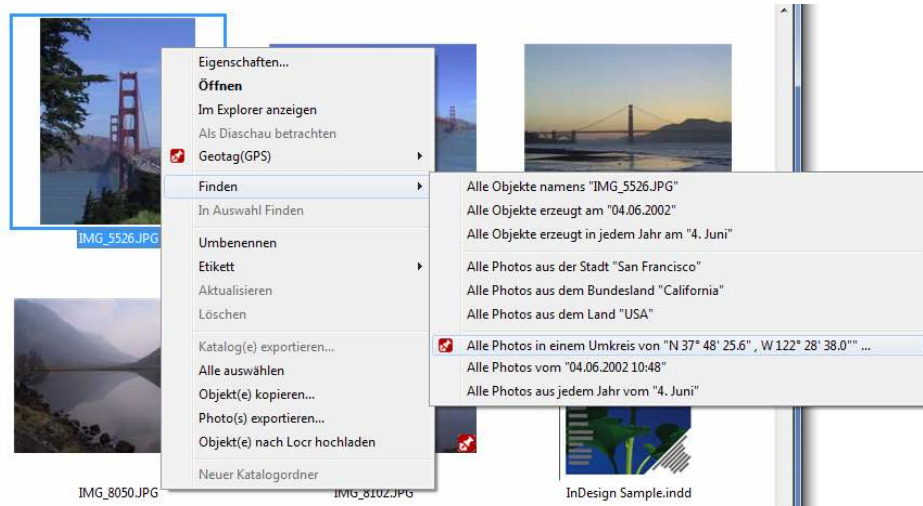




Finde alle Photos im Umkreis eines anderen

Das verblüffendste Feature in abeMeda ist die Möglichkeit alle Photos anzuzeigen die im Umkreis um ein anderes ausgewähltes Photo (oder einen beliebigen anderen Ort auf der Welt) aufgenommen wurden.

Zu diesem Zweck wählen Sie ein Photo aus das Sie interessiert und öffnen Sie dessen Kontextmenü. Im Finden-Untermenü wählen Sie "alle Photos in einem Umkreis..."



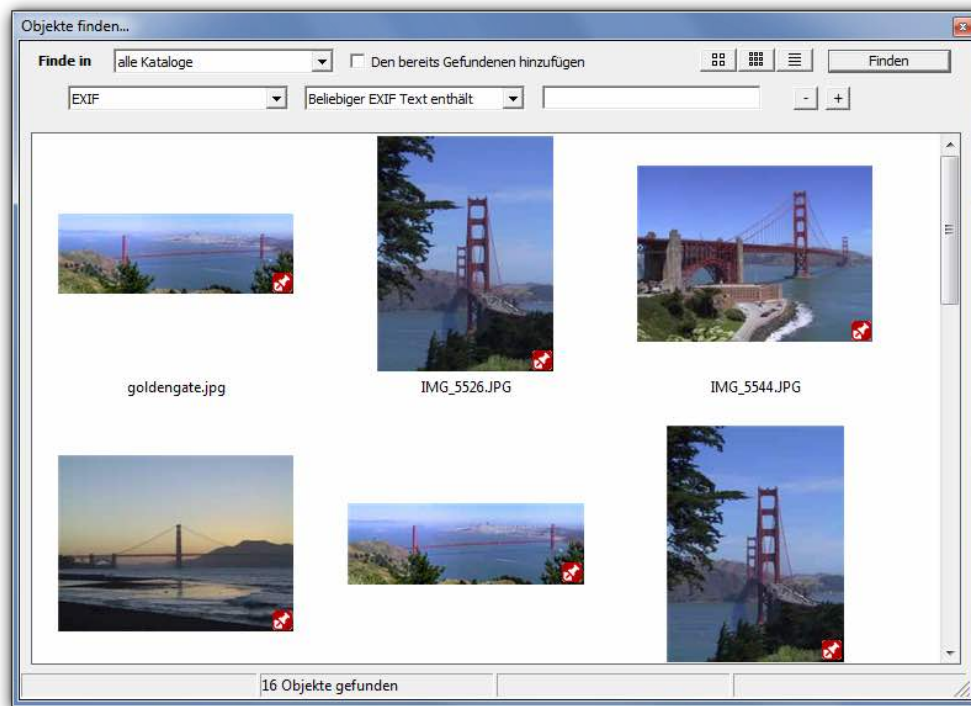
Das öffnet den GeoFinder, vorselektiert mit dem gewählten Ort.



Im GeoFinder wählen Sie einfach die gewünschte Entfernung, und starten die Geo-Suche :



Daraufhin erscheinen alle Photos innerhalb dieses Umkreises um den gewählten Ort im Finden-Fenster.

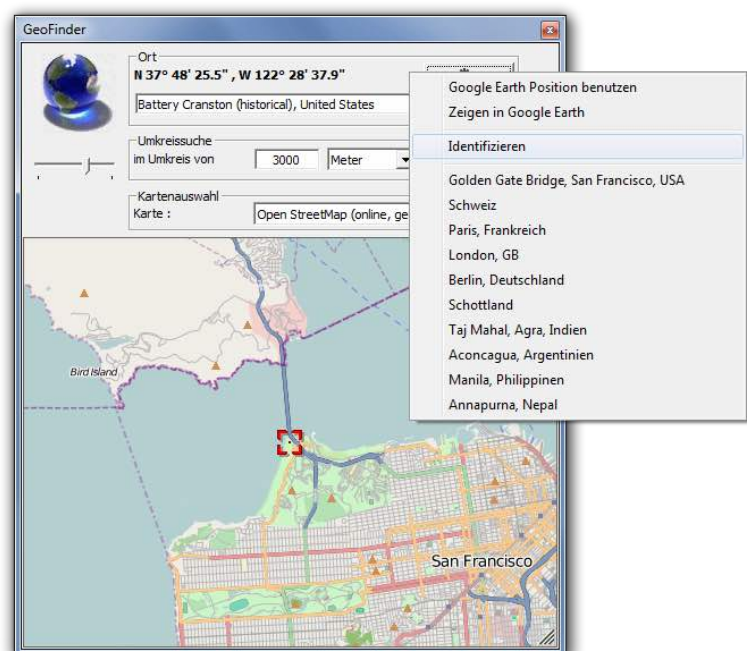


Ist das nicht faszinierend ?

Aber natürlich können Sie die interaktive Karte auch benutzen um einen beliebigen anderen Ort auf der Welt auszuwählen – indem Sie die Karte mit der linken Maustaste bewegen und mit der rechten Maustaste in die Karte klicken. Oder geben Sie einfach den Namen eines Ortes an, und bitten abeMeda ihn zu Lokalisieren (das erfordert jedoch eine Internetverbindung, da abeMeda einen Webservice dafür benutzt)

Aber es gibt noch mehr ! GeoFinder hat eine Liste von interessanten Orten bereits dabei, und erlaubt Ihnen auch mit Google Earth zu kommunizieren, um dessen aktuelle Position zu übernehmen, oder die aktuelle GeoFinder-Position anzuzeigen. Oder Sie bitten den Webservice, die aktuellen Koordinaten zu identifizieren.

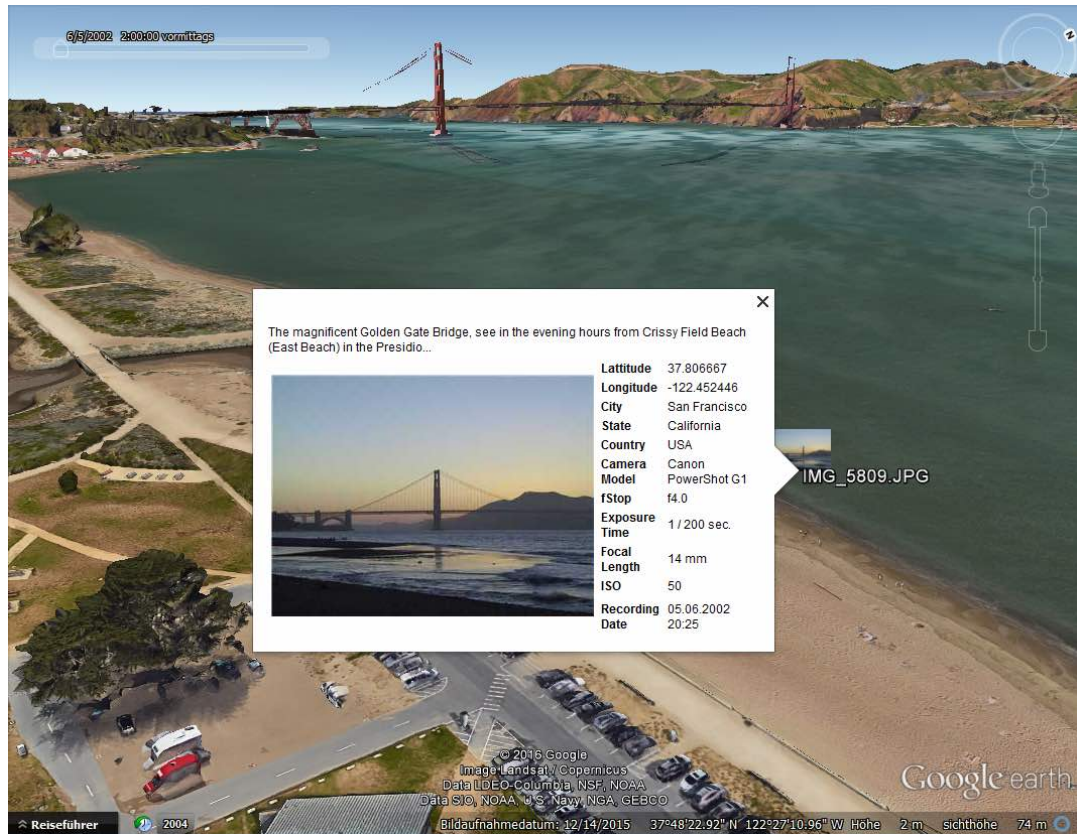
All diese Zusatzfunktionen finden sich unter dem Tools-Button:





Exportieren als KMZ

Sie können abeMeda auch dazu benutzen, eine universelle KMZ-Datei aus den GeoTags eines oder mehrerer selektierter Photos zu erzeugen, die Sie dann später in Google Earth oder jeder anderen KMZ-fähigen Applikation anzeigen können.



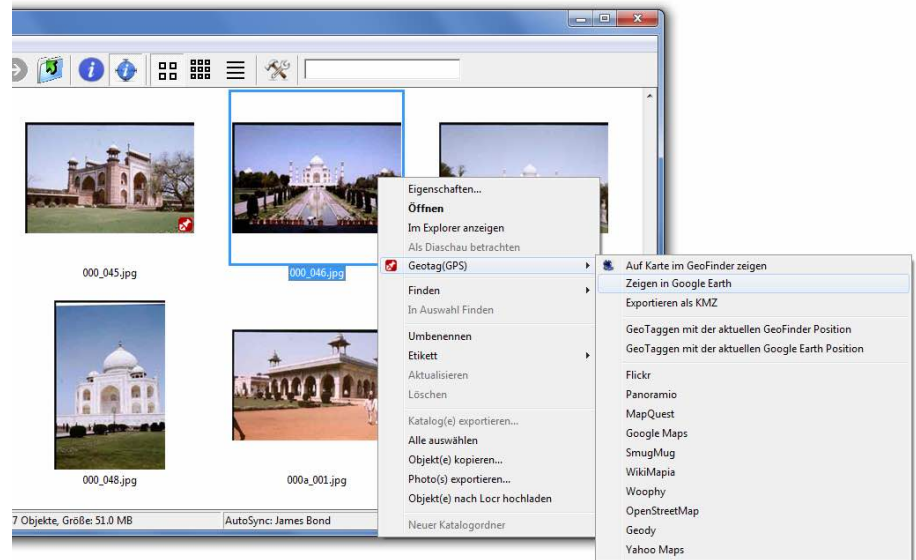
abeMeda speichert den Kommentar des Objekts im Katalog, die IPTC Daten wie die Beschreibung, wichtige EXIF-Daten und eine Voransicht des jeweiligen Photos in die KMZ Datei. So ist sie perfekt um z.B. Ihre Urlaubsbilder an Freunde zu senden.

Sie können auch entscheiden die Metadaten aus den Beschreibungen herauszulassen. Außerdem können Sie den KMZ TimeStamp in die Exportdatei schreiben lassen – das erlaubt Ihnen in Google Earth die jeweils zu zeigenden Bilder am Zeitstrahl auszuwählen oder einzuschränken; So können Sie umfangreiche Bildsammlungen einer längeren Reise chronologisch betrachten, oder Familienbilder auch am gleichen Ort im Verlauf der Jahre zeigen lassen.

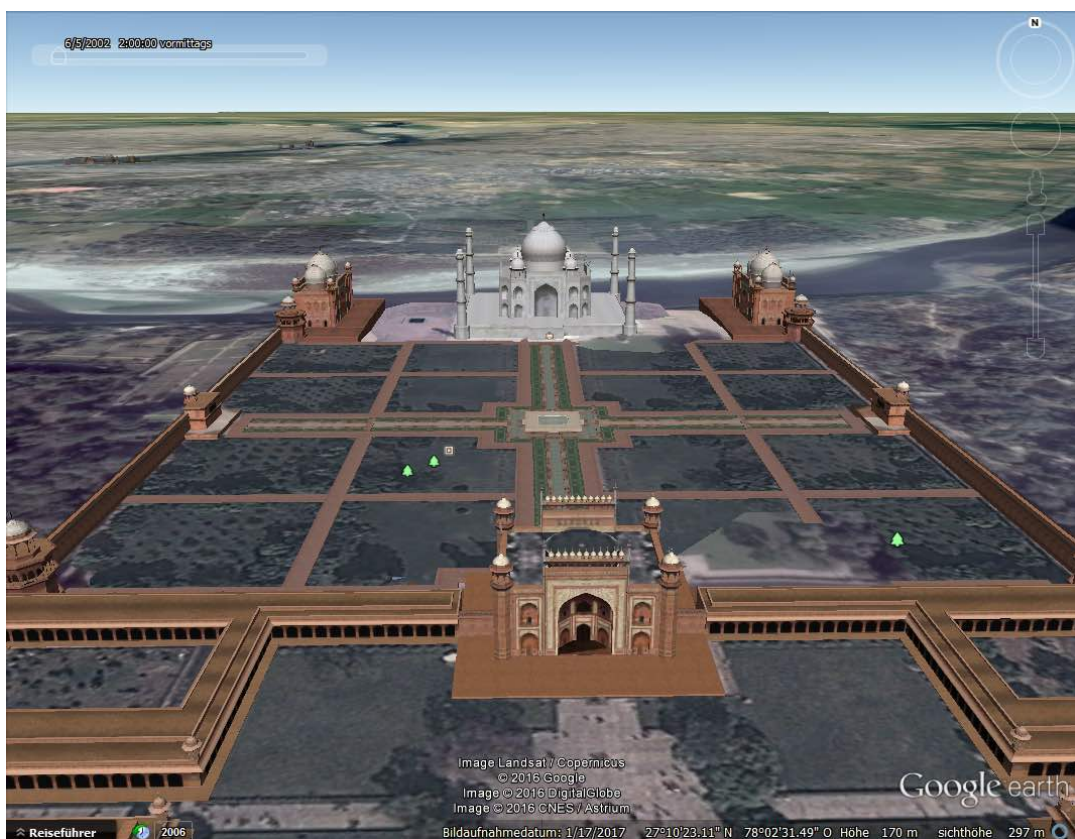


Zeigen in Google Earth

Seit abeMeda 5.0.1 können Sie sich von Google Earth die Stelle zeigen lassen an der ein Foto aufgenommen wurde. Wählen Sie ein solches Foto einfach aus, und öffnen Sie dessen Kontextmenü:



Wählen Sie nun "Zeigen in Google Earth", wird abeMeda den betreffenden Ort dort anzeigen lassen.



Voraussetzung dafür ist derzeit ein installiertes Google Earth 7.3.2.



Zeige den Ort eines Photos in Web-Diensten

Mit abeMeda können Sie eine GPS Koordinate in Web-Diensten wie Flickr, Panoramio, Google Maps, MapQuest, SmugMug, WikiMapia, Yahoo Maps, Geody, OpenStreetMap, oder Woophy anzeigen lassen. Öffnen Sie einfach das Kontextmenü für ein Photo (wie oben gesehen), und wählen Sie „Flickr“ oder einen der anderen Dienste.

Diese Webdienste und die Adressen um auf sie zuzugreifen werden in der XML-Datei geodata.xml gespeichert, die mit abeMeda mitgeliefert wird und in dessen Programmverzeichnis zu finden ist. Sollten Sie also das Bedürfnis verspüren, einen Webdienst hinzuzufügen den wir bisher vergessen haben, oder einen löschen zu wollen den Sie nie benutzen, können Sie diese XML zu diesem Zweck selbst editieren.

Die XML-Datei ist unterteilt in verschiedene Bereiche für jede Sprache die abeMeda unterstützt, da die Beschreibungen oder auch die URLs für bestimmte Webdienste je nach Sprache unterschiedlich sein können. Jeder Webdienst hat seinen eigenen <gpsService> Block, der seine Beschreibung und URL enthält..

```
<gpsService>
  <serviceID>1</serviceID>
  <serviceName>WikiMapia</serviceName>
  <serviceUrl>http://wikimapia.org/#lat=%f&lon=%f&z=13</serviceUrl>
</gpsService>
```

In <serviceName> steht der Text der im Kontextmenü in abeMeda erscheint. Und <serviceUrl> enthält die URL die abeMeda benutzt um auf diesen Dienst zuzugreifen. Die %f sind dabei die entscheidenden Elemente – sie werden von abeMeda beim Aufruf durch die jeweiligen Koordinaten des gewählten Elementes ersetzt. abeMeda ersetzt das erste %f durch den Breitengrad (latitude), und das zweite %f durch den Längengrad (longitude).

Wenn Sie dies beachten, können Sie ganz einfach neue Dienste zu der Liste hinzufügen und sie aus abeMeda heraus direkt nutzen. Oder die Dienste neu arrangieren wenn Ihnen deren Reihenfolge missfällt. Sie sollten zur Sicherheit eine funktionierende Kopie der Datei an einem sicheren Ort aufheben, damit Sie darauf zurückgreifen können falls etwas schief geht. Und, wenn Sie Neuzugänge oder Vorschläge dafür haben, würden wir uns freuen wenn Sie sie mit uns teilen, damit alle Anwender von abeMeda davon profitieren können.



Photos geotaggen

Seit Version 5.6 kann abeMeda die GeoTags eines Photos nicht mehr nur lesen, sondern auch selbst erzeugen. Wir setzen dabei auf das bewährte [exiftool](#) von Phil Harvey.

Hintergrund dieser Funktion ist, dass ich bisher nur sehr wenige Programme für Windows gefunden habe, die neben den Koordinaten auch die 3D-Zusatzinformationen Blickrichtung und Neigung in die Bilddateien schreiben können – meist werden einfach nur die Koordinaten selbst aus Google Maps geholt und zugewiesen.

Weil ich jedoch gerade von den 3D-Fähigkeiten in Google Earth sehr fasziniert bin, und abeMeda diese Zusatzdaten auch schon seit geraumer Zeit lesen und auswerten kann, wollte ich diese auch in meinen Dateien sehen. Es ist toll, an den Aufnahmeort eines Fotos geflogen zu werden, und direkt den selben Blick zu sehen wie bei der Aufnahme.

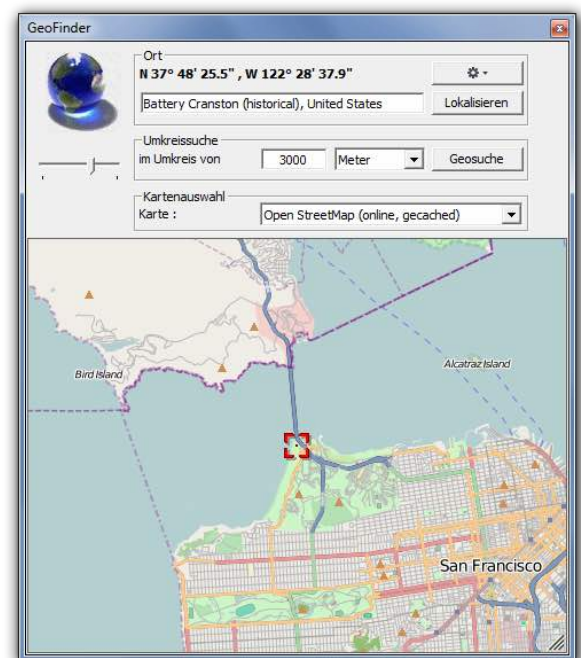
Die Funktion ist im bekannten GPS-Kontextmenü integriert. Das gibt es auch für Photos ohne GeoTag, und bietet dann eben das GeoTagging an. Auch Photos mit GeoTag können erneut getagged werden, dann wird der vorhandene Tag einfach überschrieben.

Ist das benötigte [exiftool](#) (im abeMeda-Programmordner) aus irgendeinem Grund nicht vorhanden, ist der Befehl inaktiv.

Falls Sie Google Earth nicht benutzen möchten, können Sie auch den integrierten **GeoFinder** zum geotaggen Ihrer Photos benutzen. Mit den detaillierten Karten der Open Street Map können Sie die exakte Position Ihrer Photos bestimmen.

Wird der Befehl ausgeführt, holt abeMeda die aktuellen Koordinaten vom GeoFinder, oder Koordinaten und Ansichtsinformationen von Google Earth und schreibt sie sowohl in den Katalog, als auch in die Bilddatei. Ist Google Earth nicht geöffnet, wird es gestartet. Kann Google Earth nicht gefunden werden, wird der Befehl abgebrochen. Ist die Bilddatei offline (d.h. das Medium zum Katalog nicht verbunden bzw. eingelegt), wird lediglich das Bild im Katalog getagged. Dann können damit zwar immer noch alle GPS-Funktionen innerhalb von abeMeda (GeoFinder, in Google Earth oder im Web anzeigen, Finden, etc.) benutzt werden, die Informationen würden aber bei einem Aktualisieren des Katalogs verloren gehen. Man könnte die betreffende Datei taggen, indem man die Position des Katalogobjekts anfliegen lässt, und es dann mit dieser neu tagget wenn das Medium wieder verfügbar ist.

Hinweis: In den Inspectoreinstellungen können Sie festlegen, ob das Geotagging das Änderungsdatum einer Datei beeinflusst.





Verlustfreie Bildrotation

Manchmal hat Ihre Digitalkamera oder Ihr iPhone die falsche Vorstellung davon, wie Sie die Kamera gehalten haben und ob Sie eine Aufnahme im Quer- oder Hochformat haben möchten.

Seit abeMeda 7.2 können Sie diese Bilder nicht nur in der abeMeda-Datenbank, sondern auch in der eigentlichen Datei auf Ihrer Festplatte schnell drehen, damit auch andere Anwendungen die richtige Ausrichtung verwenden können.

Dazu müssen Sie nur eines oder mehrere Bilder auswählen, die Sie drehen möchten, und den Befehl „Nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen“ oder „Nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen“ im Menü Element oder im Kontextmenü verwenden.

abeMeda dreht dann das ausgewählte Foto für Sie in die angegebene Richtung. Sie können auch „um 180° drehen“ oder horizontal oder vertikal kippen. Um eine Drehung rückgängig zu machen, drehen Sie das Bild einfach zurück in die andere Richtung, oder wählen Sie „Drehung zurücksetzen“.

abeMeda ändert dabei nicht einmal ein Pixel in Ihrem Bild, sondern führt die Drehung durch, indem einfach die EXIF-Ausrichtungsinformationen geändert werden. Dadurch werden nicht die tatsächlichen Pixel des Bildes geändert, sondern es wird jeder Software, die das Foto verwendet, die gewünschte Ausrichtung mitgeteilt. Das ist schnell, elegant und rücksichtsvoll.

Da jedoch nicht alle Fotodateiformate dieses EXIF-Ausrichtungstag unterstützen, funktioniert dies nur mit den folgenden Dateiformaten:

JPG, TIFF, NEF, DNG, CRW, CR2, PEF, RW2, RAF, ORF, MRW, KDC, DCR, HEIC .

Da abeMeda die tatsächlichen Daten auf Ihrer Festplatte ändert, bietet abeMeda diese Befehle nur für katalogisierte Fotos an, die tatsächlich physisch erreichbar sind.

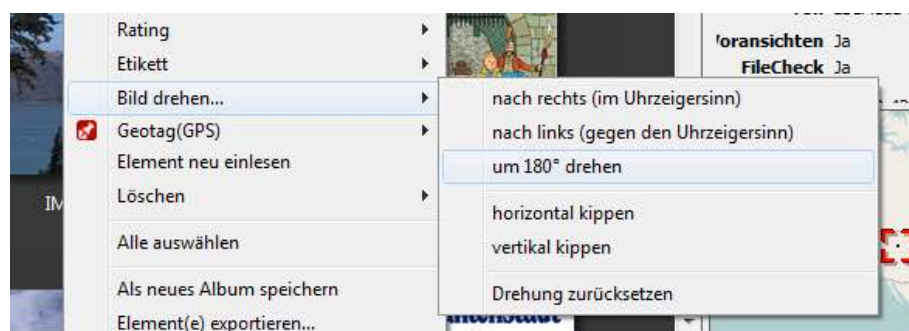
Elemente neu einlesen

Anstatt ganze Kataloge zu aktualisieren, können Sie jetzt eine oder mehrere Dateien (keine Ordner) in abeMeda 7.2 selektiv aktualisieren.

Wählen Sie ein oder mehrere Mediendateien aus und verwenden Sie den Befehl "Element neu einlesen" im Metadaten Untermenü (im Kontextmenü, oder dem Element-Hauptmenü).

Dadurch liest abeMeda die XMP-, IPTC-, ID3- und XMP-Metadaten neu aus den Dateien. Die Vorschaubilder werden auch aktualisiert, wenn der abeMeda-Katalog ursprünglich bereits eines für diese Datei(en) enthielt. Wenn der Katalog keine Voransicht für eine Datei enthält, erstellt abeMeda keine neue - dann hilft nur das Aktualisieren des ganzen Katalogs.

Hinweis: wenn Sie Shift gedrückt halten während Sie "Element neu einlesen" wählen, wird die Voransicht gezielt anhand der EXIF Orientation gedreht. Das kann dabei helfen wenn die verlustfreie Rotation bei einzelnen Dateien nicht greift.



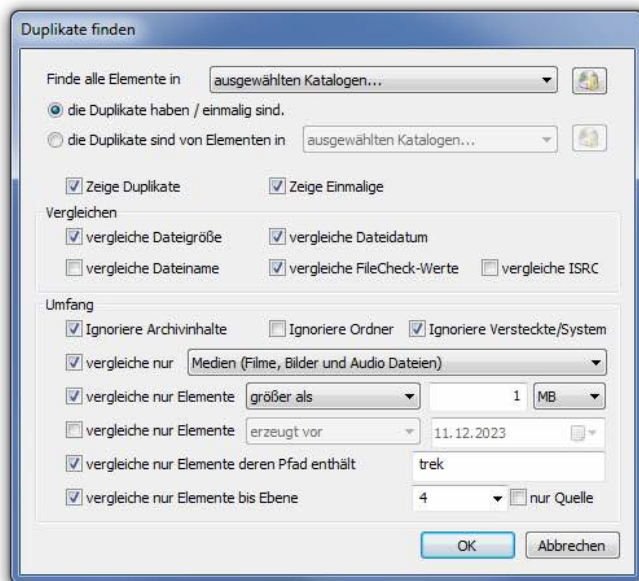


Duplikate finden

Haben Sie sich schon einmal eine der folgenden Fragen gestellt:

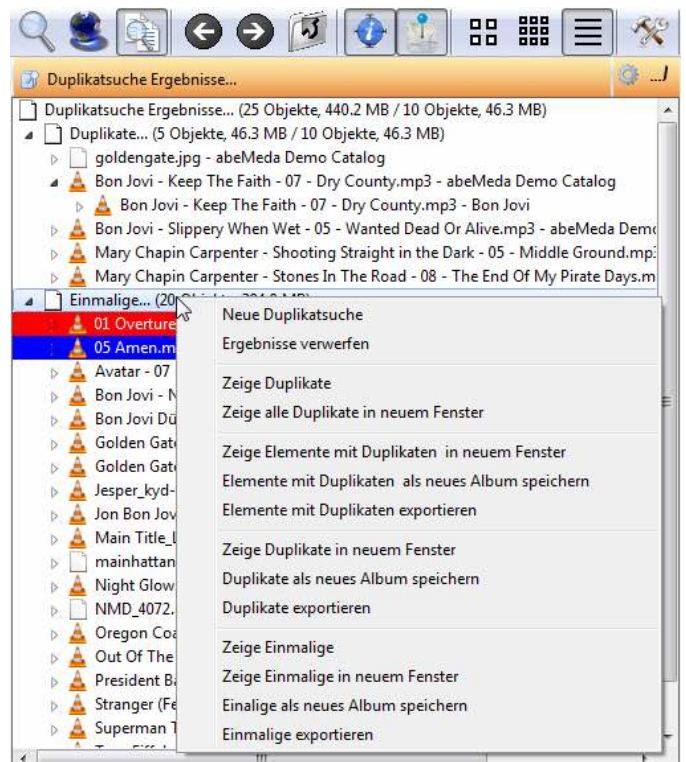
1. Gibt es hier Dateien, die ich bereits an anderer Stelle speichere, und die hier daher überflüssigen Platz verschwenden ?
2. Welche der Dateien auf diesem Datenträger habe ich noch nicht in meiner Sammlung (oder im Backup), welche muß ich daher dorthin kopieren ?

abeMeda kann Ihre Katalogbibliothek jetzt zum Beantworten solcher Fragen verwenden. Sie können eine beliebige Anzahl Kataloge vergleichen, um in ihnen doppelte und/oder einmalige Dateien zu finden.



Sie können eine Duplikatsuche über die Toolbar starten, und im Dialog dann definieren, wonach Sie genau suchen. Wählen Sie die zu untersuchenden Kataloge aus, und die Kataloge mit denen Sie diese vergleichen möchten. Außerdem können Sie die Kriterien definieren, anhand derer die Übereinstimmung von Dateien festgestellt wird (Name, Größe, Datum, fileCheck oder ISRC), sowie den Umfang der Dateien bestimmen, auf die sich diese Suche beziehen soll (bestimmte Arten von Dateien wie Bilder, Videos, Audios oder Mediendateien insgesamt; oder bestimmte Gruppen von Dateien basierend auf Größe und/oder Datum, Pfad oder Ebene).

Während die Suche läuft, wird sie alle identischen Dateien finden und anzeigen. Wenn Sie auch Einmalige Dateien sehen möchten, werden diese im Anschluß bestimmt und danach auch angezeigt. Da jeder Katalog mit jedem anderen verglichen werden muß, kann die Operation je nach Ihrer Auswahl einige Zeit in Anspruch nehmen. Den Umfang der zu betrachtenden Dateien einzuschränken hilft hier sehr. Sobald die Ergebnisse vorliegen, können Sie sie in verschiedenen Ansichten betrachten, und in Alben oder externe Dateien speichern. Außerdem finden sich die üblichen Optionen in den Kontextmenüs.





Exportieren und Konvertieren Ihrer Photos

Wann immer Sie mit Ihren Bildern oder Bildvorschauen arbeiten, beispielsweise indem Sie sie zum Hochladen auf eine Website vorbereiten, oder kleinere Versionen benötigen um Sie Freunden zu senden, kann abeMeda Ihnen helfen diese im benötigten Format und in der richtigen Größe bereitzustellen.

Wählen Sie einfach die gewünschten Bilder und Elemente aus (entweder direkt aus einem Katalog, oder aus einem Suchergebnis) und wählen Sie **„Photo(s) exportieren“** aus dem Kontextmenü. Der folgende Dialog gibt Ihnen dann die verfügbaren Optionen zur Auswahl:



Zuerst können Sie einen Zielordner wählen, in den die Photos exportiert werden sollen. Danach wählen Sie das gewünschte Format für den Export aus. Im Moment kann abeMeda nach JPEG, PNG, TIFF, GIF und BMP exportieren. Außerdem können Sie noch wählen ob abeMeda die Bilder auch direkt skalieren soll, und wenn ja, in welcher Größe – wählen Sie aus den vorgegebenen Werten, oder geben Sie eine eigene Größe an.

Hinweis: Die Größe bezieht sich immer auf das größte Ausmaß des jeweiligen Photos. Im Querformat wird die Breite auf den gewünschten Wert skaliert, im Hochformat die Höhe.

Abhängig vom gewählten Format haben Sie zusätzliche Optionen für Ihre exportierten Photos. Bei JPEG können Sie die Bildqualität in Prozent angeben. Bei JPEG und TIFF können Sie die vorhandenen Metadaten in das exportierte Bild kopieren. Und für Videos können sie eingebettete CoverArt bevorzugen, wie bei den Hilfsprogrammen zum Katalogisieren.

Und Sie können immer auswählen ob Sie nur die schon im Katalog gespeicherten Vorschaubilder zum Export benutzen möchten. Wählen Sie die Originaldateien, können diese aber zum Export nicht bereitstellen, wird abeMeda auch die Vorschaubilder benutzen. Außerdem können Sie die Datumsangaben der jeweiligen Originaldatei auf die exportierten Bilder übertragen.



Kontaktabzüge für Filme erstellen

Mit Version 6.4 führt abeMeda das Erzeugen von Kontaktabzügen für Filmdateien ein. Sie können das Kommando „Film-Kontaktabzug erstellen“ im Kontextmenü bei selektierten Filmdateien finden. Es ist natürlich unabdingbar, dass für diese Operation die Filmdatei selbst zu Verfügung steht.



Nachdem die nötigen Einstellungen (wie zB verschiedene Layout-Parameter, das Ausgabeformat und der Zielpfad) getroffen wurden, wird die Erzeugung der Voransichten gestartet. Sind alle Voransichten gesammelt, arrangiert abeMeda sie zu dem gewünschten Kontaktabzug und exportiert ihn in das gewählte Verzeichnis.

Obwohl der Kontaktabzug für alle Video-Dateien angeboten wird, können nicht alle auch wirklich einen solchen liefern. Die besten Ergebnisse gibt es bisher nur für bestimmte Formate, abhängig von den installierten Codecs und Hilfsprogrammen. In unseren Tests haben AVIs und MOV/MP4 (via QuickTime) sehr gut funktioniert, viele andere (wie FLV, MKV, ...) kommen hinzu sobald **ffmpeg** installiert ist.



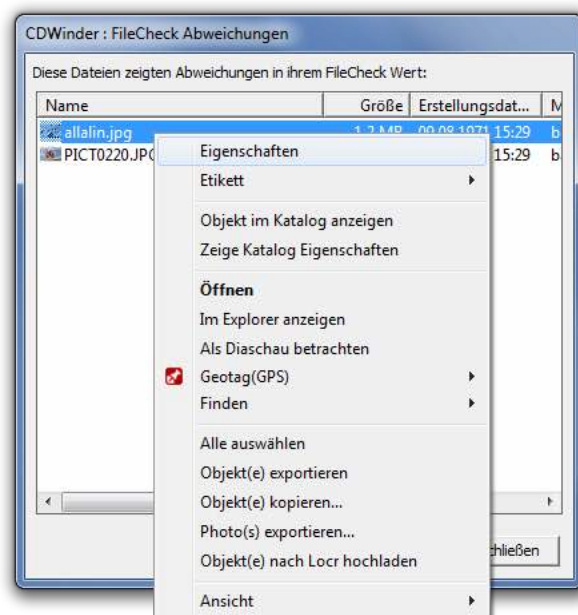
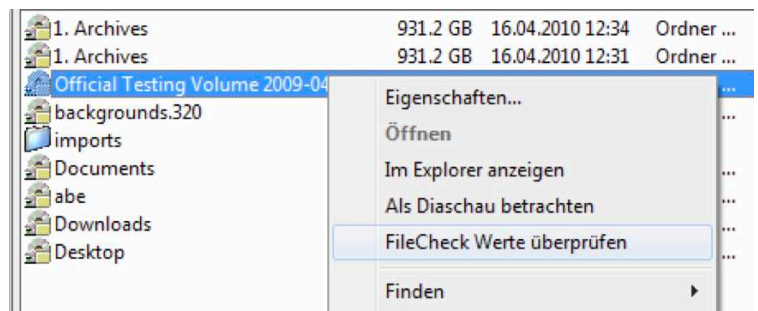


FileCheck

abeMeda kann auf Wunsch beim Katalogisieren für jede einzelne Datei eine Prüfsumme (MD5-Format) berechnen. Wir nennen diese Funktion FileCheck, und wie immer, ist sie sehr gut in abeMeda integriert.

Diese einzigartige Fähigkeit ist der Traum aller Photographen, die damit sicherstellen können, daß ihre wertvollen digitalen Negative auch noch vollständig lesbar sind. Aber natürlich ist dies auch nützlich für alle Anwender, die sicherstellen möchten, daß ihre Daten nicht verändert wurden.

Wenn Sie in den Voreinstellungen für das Katalogisieren FileCheck einschalten, erzeugt abeMeda für jeden neuen Katalog, oder beim Aktualisieren eines vorhandenen Kataloges, die FileCheck-Prüfsumme für jede Datei. Da diese Berechnung recht zeitintensiv ist, ist diese Option standardmäßig nicht aktiviert.



Sie können dann eine einzelne Datei prüfen, oder einen kompletten Katalog, jeweils direkt aus dem Kontextmenü heraus..

Wenn Sie den FileCheck eines kompletten Kataloges prüfen, zeigt abeMeda in einem neuen Fenster alle Dateien an, deren Prüfsumme NICHT übereinstimmt, die somit entweder verändert wurden, oder die nicht mehr korrekt vom Datenträger gelesen werden können.

Natürlich zeigt abeMeda den aktuellen MD5-Wert für jede ausgewählte Datei im Inspector an:

FileCheck : 8d24126931849c077430c5184eaa7097

Der Inspector zeigt auch an, ob ein Katalog die FileCheck-Werte enthält, oder nicht:

FileCheck : Ja

Außerdem können Sie anhand von FileCheck suchen: Finden Sie Dateien mit demselben FileCheck-Wert, oder suchen Sie in bestimmten Katalogen nach Dateien ohne FileCheck. Sie finden FileCheck-Kriterien im Finden-Editor oder Befehle in den Finden-Kontextmenüs Ihrer Dateien und Kataloge.



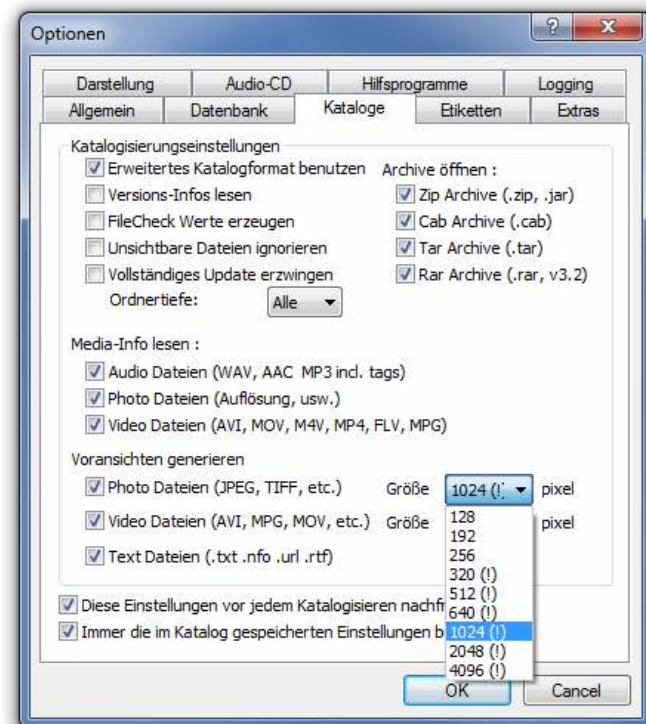
Konfiguration, Wartung und Diagnostik

Katalogisierungs-Geschwindigkeit (Voransichten generieren)

Nun, Metadaten und Voransichten für große Mengen von Photos und Videos zu generieren und zu sammeln, braucht leider eine gewisse Zeit. Sie können einen Eindruck von der gesammelten Datenmenge bekommen, wenn Sie sich hinterher die Größe der jeweiligen Katalogdatei ansehen.

Aber es gibt da durchaus ein paar Dinge zu beachten: Wenn Sie sich für große Voransichten entscheiden, hat ihr System damit auch mehr Arbeit. Je größer die Voransichten, desto mehr Platz benötigen sie auch, und das kann bei riesigen Laufwerken mit hunderttausenden Bildern zu Problemen führen.

Außerdem nutzt abeMeda eine aufwendigere Methode, um Voransichten in dieser Größe zu berechnen, weil sie besser aussehen müssen. Es gibt einen internen Schwellenwert dafür, der entscheidet wann wir zu der aufwändigeren Methode greifen - standardmäßig geschieht das bei 300 px. Ein Katalog mit Voransichten in 256px wird als deutlich schneller erstellt als einer mit 320 px. Haben Sie andere Anforderungen, kann dieser Schwellenwert auch angepaßt werden, dazu gibt es einen Abschnitt im Handbuch. Seit Version 6.2.1 wird der Schwellenwert auch in den Katalogeinstellungen visualisiert - Voransichts-Größen über dem Schwellenwert werden mit einem "(!)" versehen, um anzuzeigen daß sie mehr Zeit benötigen.



Daher bleibt festzuhalten:

- Planen Sie für hochauflösende Voransichten mehr Zeit ein.
- Setzen Sie ggfs. Ihren Schwellenwert entsprechend
- Falls nötig, teilen Sie große Laufwerke in mehrere Kataloge auf, um diese einfacher und schneller bearbeiten und aktualisieren zu können. Sie können einzelne Verzeichnisse einzeln katalogisieren, und sie zB in einem Katalogordner mit dem Namen des Laufwerks zusammenfassen.

Fehlende Voransichten

abeMeda braucht einige Hilfsprogramme für bestimmte Dateitypen, weil es nicht alle Dateiformate auf eigene Faust lesen kann. Fehlen diese Helfer, dann haben jene Dateien keine Voransichten oder Metadaten. Folgende Dateitypen profitieren von externer Hilfe:

PSD - PSD kann noch mit einer aktuellen Version von QuickTime für Windows gelesen werden, falls Sie diese noch verwenden. Ansonsten wird exiftool oder auch IrfanView verwendet.

EPS - EPS Dateien können anhand ihrer XMP Informationen katalogisiert werden. Haben EPS kein XMP, kann abeMeda sie nur mit Hilfe von IrfanView lesen.



MP4, MOV - Video Voransichten und Metadaten für diese Dateitypen kommen via ffmpeg oder einem DirectShow Video Codec

MKV, TS, VOB - Video Voransichten und Metadaten für diese Dateitypen können mit ffmpeg oder einem DirectShow Video Codec gelesen werden.

RAW - alle RAW Photos werden mit Hilfe der mitgelieferten libRAW gelesen: Stellen Sie sicher, daß abeMeda vollständig und fehlerfrei installiert wurde, und libraw.dll im Programmverzeichnis zur Verfügung steht.

PDF - Voransichten und Inhalt von PDF Dateien werden von Xpdf geliefert, welches installiert, und im Tab "Hilfsprogramme" der Optionen von abeMeda konfiguriert werden muß. siehe unten.

WebP, HEIC, AVIF, EPS, DiCOM - diese Formate können gelesen werden, wenn IrfanView installiert (und korrekt konfiguriert, mit allen notwendigen Plugins) ist. Sie können Links zu ffmpeg, Xpdf IrfanView, 7zip und weiteren Tools bei unseren [Links finden](#).

Externe Hilfsprogramme (Installation & Konfiguration)

Xpdf toolkit für PDF Voransichten und Inhalte

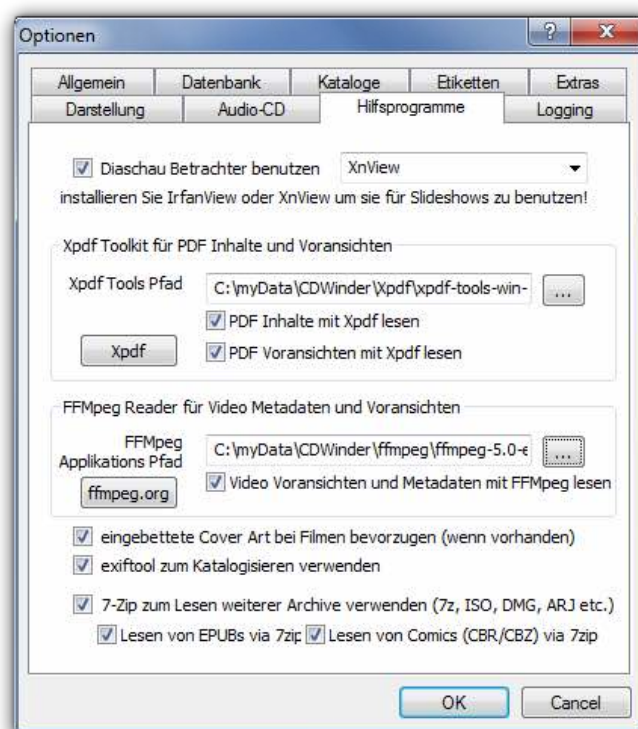
1. Installieren Sie Xpdf, ein Open Source PDF Toolkit. Sie finden einen Link zu Xpdf bei [unseren Links](#). Laden Sie die neueste Version der "**Xpdf command line tools**" herunter (**NICHT** den Xpdf Reader), und installieren Sie sie in einem Verzeichnis Ihrer Wahl.

2. Öffnen Sie abeMeda, und begeben Sie sich in die Optionen unter Hilfsprogramme. Im Abschnitt "Xpdf Toolkit" zeigen Sie abeMeda den Ordner in dem Sie gerade Xpdf installiert haben (bzw darin bin32 oder bin64, je nach Ihrem genutzten Windows). Geben Sie den Pfad entweder manuell ein, oder nehmen Sie den Verzeichnis-Dialog zu Hilfe.

3. Wenn abeMeda die benötigten Hilfsprogramme im angegebenen Ordner findet, werden die Optionen für die PDF Inhalte und/oder Voransichten aktiviert.

4. Wählen Sie aus, welche Daten Sie für PDFs benötigen, und schließen Sie den Options-Dialog.

Jeder neue oder aktualisierte Katalog mit diesen Optionen wird nun Voransichten und/oder Inhalt für PDF Dateien - wie ausgewählt - beinhalten.



ffmpeg für Video-Voransichten und Metadaten

1. Installieren Sie ffmpeg, ein Open Source Video Toolkit. Sie finden einen Link zu ffmpeg bei [unseren Links](#). Laden Sie einen Windows-Build der neuesten Version herunter, und installieren bzw. entpacken Sie es in einem Verzeichnis Ihrer Wahl.

2. Öffnen Sie abeMeda, und begeben Sie sich in die Optionen unter Hilfsprogramme. Im Abschnitt "FFMpeg Reader" zeigen Sie abeMeda den Ordner wo Sie



gerade ffmpeg installiert haben (bzw darin das "bin" Verzeichnis mit ffmpeg.exe selbst). Geben Sie den Pfad entweder manuell ein, oder nehmen Sie den Verzeichnis-Dialog zu Hilfe.

3. Wenn abeMeda die benötigten Hilfsprogramme im angegebenen Ordner findet, werden die Optionen für das Lesen via ffmpeg aktiviert.

4. Aktivieren Sie die Checkbox, und schließen Sie den Options-Dialog.

Bei jedem neuen oder aktualisierten Katalog mit diesen Optionen wird abeMeda nun ffmpeg nach Metadaten und/oder Voransichten für Videos fragen. Außerdem wird es auch bei den Film-Kontaktabzügen bevorzugt eingesetzt, kann diese verbessern und auch bei Problemen helfen, die ohne ffmpeg bei deren Generierung auftreten können.

7-Zip für weitere Archivformate

1. Falls noch nicht geschehen, installieren Sie 7-Zip, ein Open Source Tool für Archivdateien. Sie finden einen Link zu 7-Zip bei [unseren Links](#). Laden Sie die neueste Version herunter, und installieren Sie sie in einem Verzeichnis Ihrer Wahl.

2. Öffnen Sie abeMeda, und begeben Sie sich in die Optionen unter Hilfsprogramme. Wenn abeMeda ein installiertes 7-Zip findet, wird die Option zum Lesen weiterer Archivdateiformate (ISO, DMG, ARJ, LHA, 7z sowie RAR v5+, Bücher und Comics) freigegeben.

3. Aktivieren Sie die Checkbox, und schließen Sie den Options-Dialog.

Bei jedem neuen oder aktualisierten Katalog mit diesen Optionen wird abeMeda nun 7-Zip bei Bedarf nach dem Inhalt von Archivdateien fragen.

IrfanView für weitere Dateiformate und Diashows

1. Besorgen Sie sich IrfanView, ein sehr schneller Bildbetrachter (kostenlos für nicht-kommerzielle Verwendung), und installieren Sie es. Sie finden einen Link zu IrfanView auf unserer Links-Seite. Laden Sie die neueste Version herunter, doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm, folgen Sie den Anweisungen und installieren Sie IrfanView in einem Ordner Ihrer Wahl.

2. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle notwendigen Plugins für IrfanView für die von Ihnen benötigten Formate erhalten, und beachten Sie die zusätzlichen Voraussetzungen, die diese möglicherweise haben (HEIC zum Beispiel braucht eine imaging component (WIC), oder EPS braucht ein installiertes GhostScript). Aber sobald Sie Ihre Bilder in IrfanView sehen, kann abeMeda sie katalogisieren.

3. Öffnen Sie abeMeda, gehen Sie zu Einstellungen->Hilfsprogramme. Wenn abeMeda ein installiertes IrfanView findet, wird es oben in der Liste der Diashow-Tools angezeigt und automatisch verwendet, um weitere Bilddateiformate zu lesen (WebP, HEIC, DiCOM, OpenEXR, AVIF oder ESP, PSD, SVG und mehr). Und natürlich um Diashows anzubieten, wie immer.



Offline-Modus

Seitdem abeMeda begann, nicht nur Dateien zu katalogisieren, sondern auch aus den Katalogen heraus Dateien zu bearbeiten und zu ändern, ist es unabdingbar geworden sicherzustellen, dass die Originaldatei verfügbar und beschreibbar ist, um diese Änderungen anbieten und verarbeiten zu können.

Immer wenn Sie Ihre Katalogdaten jetzt aus Ihrem lokalen / normalen Heim- oder Büronetzwerk herausnehmen und Netzlaufwerke katalogisiert haben (insbesondere mit ihren UNC-Pfaden), versucht abeMeda, diese Laufwerke aufzufinden, um zu sehen, ob deren Dateien verfügbar sind. Diese Netzwerk-Lookups und Timeouts können einige Zeit in Anspruch nehmen. Daher haben wir einen Offline-Modus hinzugefügt, um zu verhindern, dass Ihre Arbeit in abeMeda ständig durch das Warten auf Netzwerkauflösungen unterbrochen wird.

Sie können ihn im Hauptmenü, unter **Bearbeiten - Offline Modus**, ein- und ausschalten.

Wenn der Offline-Modus aktiviert ist, überprüft abeMeda nur die aktuell lokal verknüpften Laufwerke, um den ursprünglichen Speicherort einer Datei in einem Katalog zu finden. UNC-Pfade werden nicht aufgelöst. Dies beschleunigt die "ist dieses Medium online"-Prüfung erheblich.

Wenn Sie sich beim Scrollen durch Ihre Sammlung immer noch gebremst fühlen, können Sie die XMP/xIPTC-Bearbeitung auch ganz abschalten, wenn Sie sie nicht verwenden. abeMeda wird dann nicht einmal prüfen, ob Dateien verfügbar sind und/oder überhaupt schreibbar sind.



Kataloge mit einem neuen oder anderen Datenträger/Laufwerk verbinden

Wenn Sie abeMeda auffordern, die Originaldateien Ihrer Kataloge wiederherzustellen, kann es vorkommen, dass Sie einen Dialog "Wechselmedium erforderlich" sehen. Dies kann passieren, wenn Sie keinen externen Datenträger angeschlossen haben, aber auch, wenn Sie NeoFinder-Kataloge oder Kataloge verwenden, die auf einem anderen Computer erstellt wurden, oder wenn Sie Ihre Daten einfach nur irgendwohin verschoben haben, während der Katalog noch auf den ursprünglichen Speicherort zeigt. Hier erfahren Sie, warum das passiert und was Sie dagegen tun können.

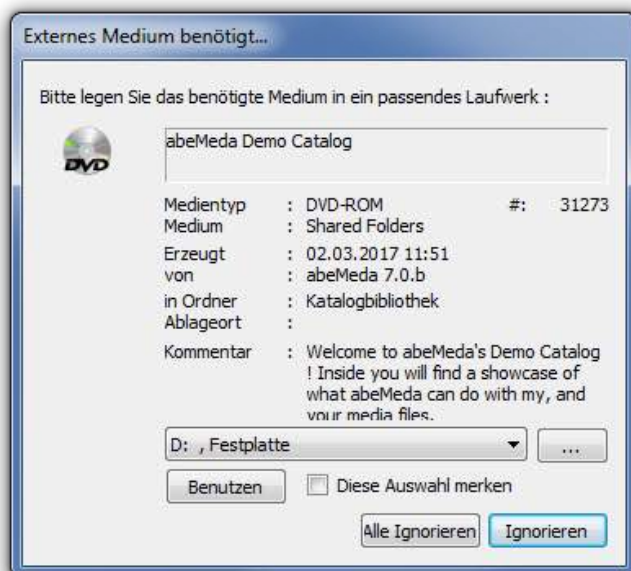
Während abeMeda und NeoFinder sehr darauf bedacht sind, jedes Volume (oder jede Netzwerkfreigabe), auf das sie stoßen, eindeutig zu identifizieren und zu katalogisieren, sind beide leider von Natur aus eingeschränkt, wenn es darum geht, zu antizipieren, wo und wie Netzwerk-Volumes auf der anderen Plattform automatisch gefunden werden können.

Natürlich haben weder abeMeda noch NeoFinder eine Ahnung davon, wie Sie Ihre Netzwerkfreigaben organisieren. Wir können auch nicht davon ausgehen, dass Sie auf beiden Plattformen die gleichen Mount-Points oder gar die gleichen Namen verwenden - oder es wagen, darauf zu bestehen, dass Sie dies auf eine bestimmte Art und Weise tun. Aber das schränkt natürlich unsere Medienerkennung für Kataloge ein, die auf der anderen Plattform erstellt wurden.

Deshalb braucht abeMeda mitunter Ihre Hilfe, um einen NeoFinder-Katalog auf den richtigen Netzwerkspeicherort oder Ordner auf Ihrem Windows-PC zu verweisen. Was Sie dafür verwenden können, nennt sich bei Katalogen "Neu verbinden" und ist im Menü Bearbeiten zu finden. Es erlaubt Ihnen, einen bestehenden Katalog mit einem beliebigen Ordner oder Netzwerkspeicherort (wieder) zu verbinden. "Neu verbinden" fragt Sie nach dem Speicherort der katalogisierten Daten auf Ihrem PC. Sobald Sie diesen auswählen und abeMeda die gesuchten Daten findet, können Sie diesen Katalog wie jeden lokal erstellten verwenden.

Eine andere Möglichkeit ist, die Datenträger-/Pfadauswahl im unteren Teil des "Externes Medium benötigt"-Dialogs zu verwenden - wählen Sie dort von der Windows-Seite aus den korrekten Pfad für die Daten des Katalogs aus, und klicken Sie auf die Option "Diese Auswahl merken", damit der Katalog diese Auswahl beibehält. Außerdem: stellen Sie sicher, dass dies wiederum ein Pfad ist, den alle beteiligten abeMeda-Benutzer/Installation erreichen können, sonst funktioniert das auch nur bei einem Teil von ihnen.

Hinweis: Die Meldung kann natürlich viel häufiger auftreten, wenn ein Medium einfach fehlt, weil es zu diesem Zeitpunkt nicht an Ihren Computer angeschlossen ist – z. B. wenn Sie Elemente exportieren oder mit Geotags versehen oder Kataloge externer Laufwerke aktualisieren möchten. Wenn Sie mehrere Elemente oder Kataloge ausgewählt haben, bietet das Dialogfeld die Optionen „Alle ignorieren“ oder „Alle auslassen“ an, um die Abfrage nach Offline-Medien für alle verbleibenden ausgewählten Elemente zu unterdrücken. Sie können den gesamten Vorgang beenden, indem Sie ihn über den Fortschrittsdialog abbrechen. Oder indem Sie in den Einstellungen für die Katalogaktualisierung „Alt+Abbrechen“ drücken.





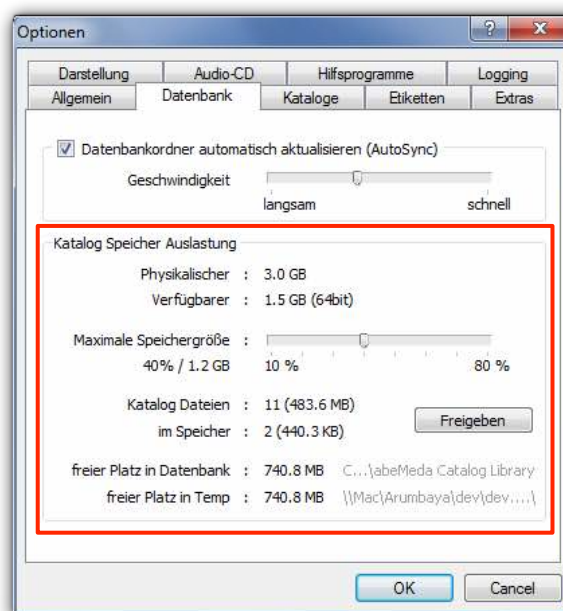
Beschleunigen des Startvorgangs (QuickLaunch Cache)

abeMeda kann den Startvorgang auf Wunsch drastisch verkürzen, gerade beim Umgang mit großen Datenbankordnern die viele Kataloge enthalten. Die Funktion nennt sich **QuickLaunchCache**, und kann in den Optionen (Reiter Allgemein) eingeschaltet werden.

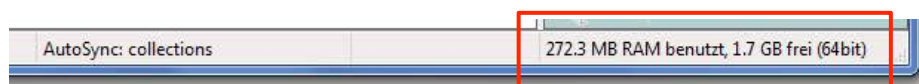
Wenn eingeschaltet, wird der Speicherinhalt in einer Datei mit dem Namen abeMedaQuickLaunchCache.cdwqlc bei den Anwendungsdaten hinterlegt. So lange Sie den gleichen Datenbankordner verwenden, wird abeMeda diese Datei heranziehen um schneller zur Verfügung zu stehen. Wird der Datenbankordner gewechselt, wird der Cache einmalig gefüllt, was einen normalen Lesevorgang aller Kataloge voraussetzt.

Speicherverwaltung (32 und 64bit)

Sie können abeMeda vorgeben, wie viel Speicher für die Katalogdaten verwendet werden soll. Wenn Sie mit vielen großen Katalogen umgehen, kann das recht hilfreich sein.



Die maximale Speichergröße kann in den Optionen (Reiter Datenbank) vorgegeben werden. Wird diese Grenze erreicht, versucht abeMeda gerade nicht genutzte Kataloge aus dem Speicher zu entfernen, um wieder unterhalb dieser Grenze zu bleiben.



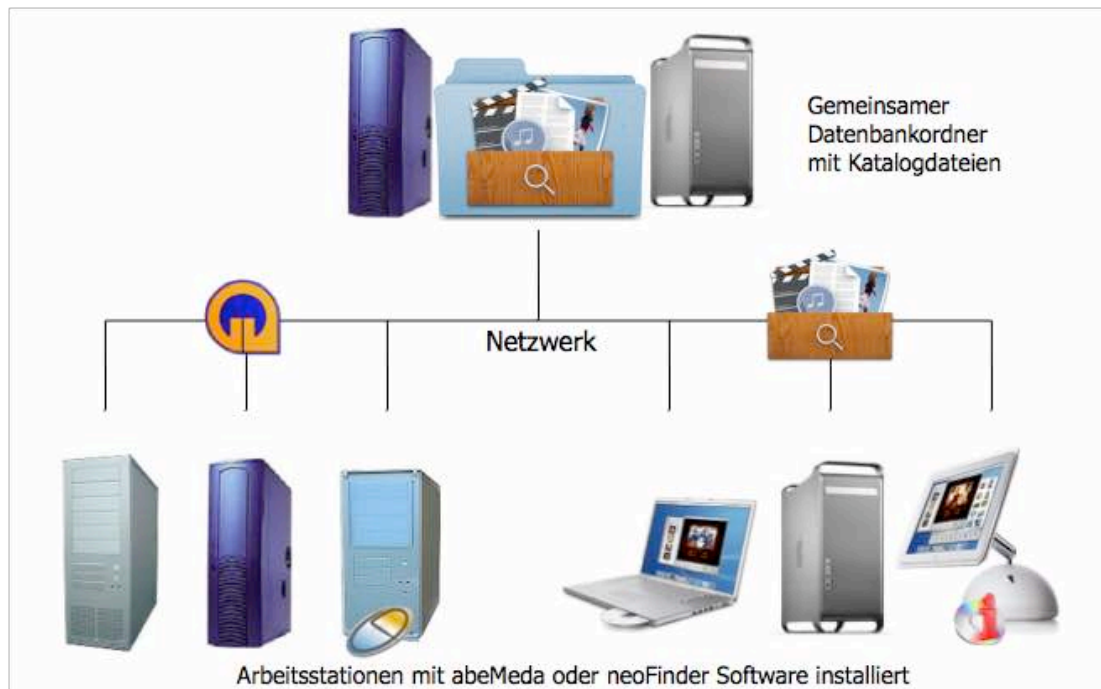
Der derzeit benutzte und verfügbare Speicher ist abhängig von der gewählten Plattform (32 bit abeMeda kann lediglich 2GB Speicher adressieren) und wird jederzeit in der Statusleiste angezeigt. Steht Ihnen 64bit zur Verfügung, wird das natürlich berücksichtigt und auch hier angezeigt. Der von den Katalogdaten benutzte Speicher kann mit der Freigeben-Schlatfläche (s. Dialog oben) auch manuell freigegeben werden.



Einsatz von abeMeda (und neoFinder) im Netzwerk

Diese Funktion benötigt eine Business Lizenz !

Der Einsatz im Netzwerk wird einfach dadurch erreicht, dass Sie Ihre Katalogdaten mit anderen Benutzer teilen – den gleichen Datenbankordner mit allen Teammitgliedern benutzen. Basierend auf Dateitransferprotokollen, funktioniert das auch über die verschiedenen Plattformen hinweg.



Die Installation ist recht einfach – erzeugen oder hinterlegen Sie einen Ordner auf einem verteilten Laufwerk, legen eventuell bereits vorhandene Kataloge hinein, und benutzen diesen Ordner auf den verschiedenen Arbeitsstationen als Datenbankordner. Das Laufwerk für diesen Ordner muss zu diesem Zweck mit einem Laufwerksbuchstaben verbunden werden – dazu benötigen Sie eine Business Lizenz.

Nach dem Aufsetzen können alle Beteiligten gemeinsam auf den vorhandenen Katalogen arbeiten, neue Kataloge anlegen und auch Vorhandene löschen ! Abhängig von Ihrer Organisation könnten verschiedene Benutzerrechte auf den einzelnen Ordnern und Katalogen hier hilfreich sein. abeMeda erkennt schreibgeschützte Kataloge und behandelt sie entsprechend.

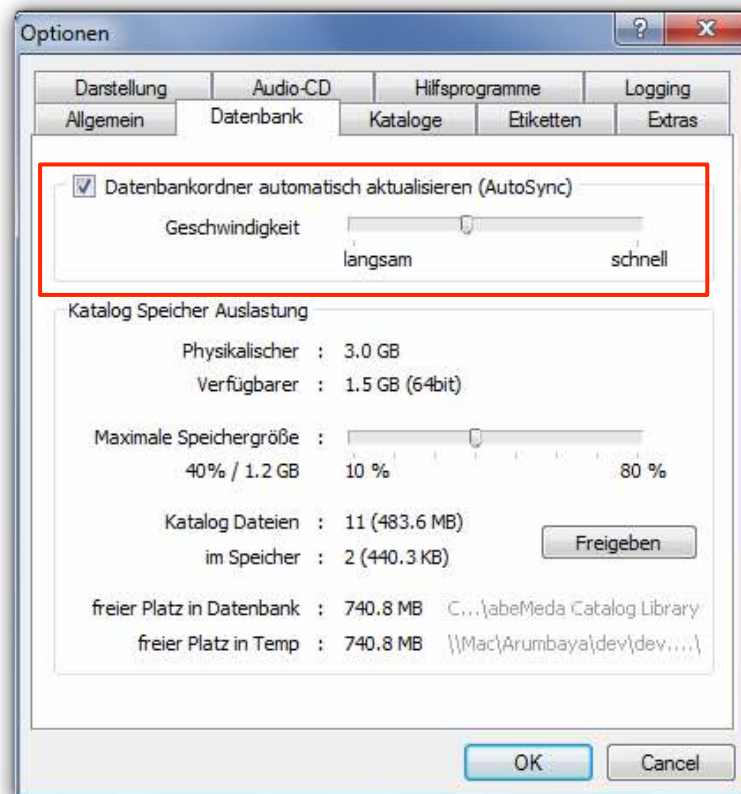


Auf dem Laufenden bleiben

Diese Funktion benötigt eine Business Lizenz !

Gerade beim Einsatz im Netzwerk, wo mehrere Benutzer auf dem gleichen Katalogbestand arbeiten, ist es sinnvoll bei den laufenden Änderungen im Tagesverlauf auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

abeMeda kann mit Hilfe von AutoSync den Datenbankordner automatisch überwachen und eventuelle Änderungen anderer Benutzer mit dem geladenen und angezeigten Katalog-Datenbestand abgleichen.



Sie können AutoSync in den Optionen (Reiter Datenbank) einschalten und konfigurieren. Aktivieren Sie die Funktion und wählen Sie eine Geschwindigkeit die Ihren Arbeitsbedingungen entspricht.



Der aktuelle Status des Abgleichvorgangs kann in der Statusleiste verfolgt werden – hier steht immer ob die Funktion gerade läuft oder welchen Katalogordner sie gerade bearbeitet. Sie können auch auf diesen Bereich der Statusleiste doppelklicken um die Einstellungen direkt zu manipulieren.

Diese Funktion verfolgt lediglich die Änderungen anderer Benutzer auf den einzelnen Katalogdateien, und sorgt dafür daß alle Benutzer mit den selben Katalogdaten arbeiten. Das eigentliche Aktualisieren der Kataloge und einlesen neuer und veränderter Mediendateien erledigt das **Auto-Update**, wie im nächsten Abschnitt beschrieben.



Auf dem neuesten Stand bleiben

Diese Funktion benötigt eine Business Lizenz !

Beim Katalogisieren von Medien mit veränderbarem Inhalt verspüren Sie wahrscheinlich das Bedürfnis Ihre Kataloge regelmäßig zu aktualisieren, damit Sie immer die letzten Zugänge oder Änderungen Ihrer gesammelten Daten enthalten. Am einfachsten geht das mit der integrierten AutoUpdate-Funktion, die solche automatischen Aktualisierungen für Sie durchführt.

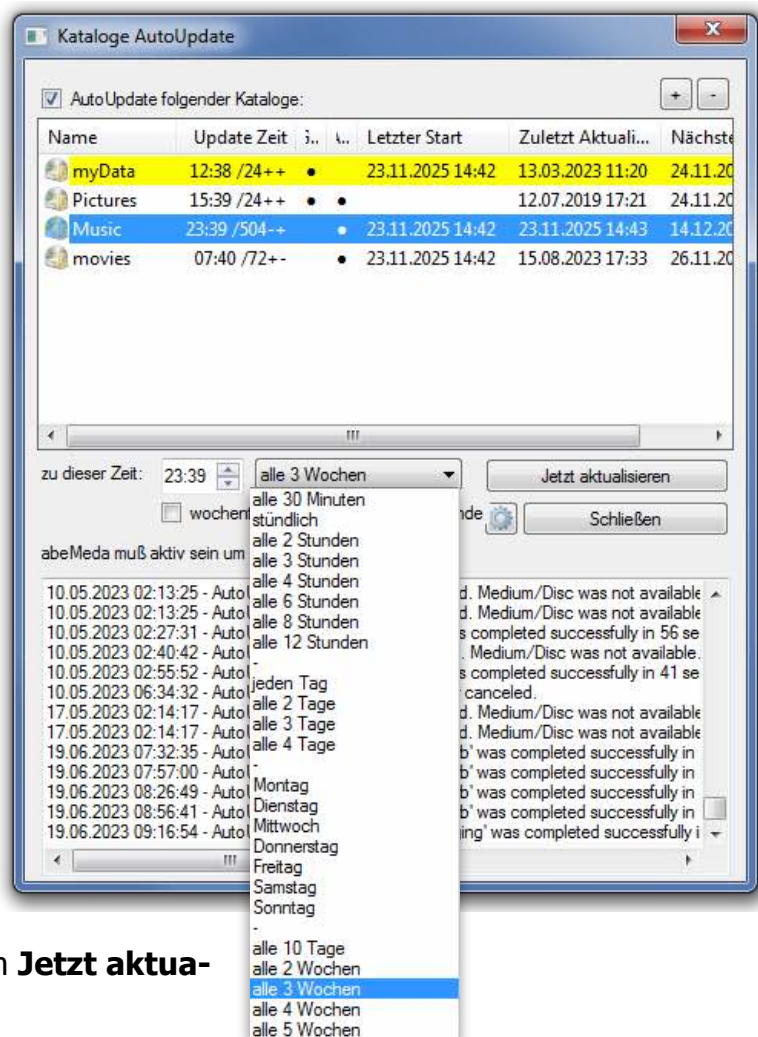
Sie können Ihre AutoUpdates mit dem Befehl **AutoUpdate von Katalogen** verwalten.

Die AutoUpdate Liste im oberen Teil des Dialogs zeigt Ihnen die Liste der Kataloge die zum AutoUpdate eingepflegt sind. Sie können Kataloge zu dieser Liste hinzufügen indem Sie diese aus anderen Fenstern der Applikation hier hineinziehen, oder mit der Katalogauswahl hinter der + - Taste. Wenn Sie einen oder mehrere der Kataloge aus der Liste auswählen, können Sie die geplante Update-Zeit und das Intervall ändern. Und wenn Sie Kataloge von der Liste entfernen wollen, einfach selektieren und die - -Taste drücken.

Zur geplanten Uhrzeit wird abeMeda die Aktualisierung der jeweiligen Kataloge initiieren. Da dies mit der AutoSync-Schleife verknüpft ist, kann es sein dass die Updates nicht exakt zur gewählten Zeit, sondern ein paar Minuten später gestartet werden. Falls nötig, können Sie die Aktualisierung für ausgewählte Kataloge auch mit dem **Jetzt aktualisieren** Button starten.

AutoUpdates können immer die gespeicherten Einstellungen aus den Katalogen verwenden (für einzelne, oder für alle geplanten AutoUpdates). Wenn nötig können AutoUpdates auch angewiesen werden, nacheinander abzulaufen, um sich gegenseitig nicht zu behindern.

Das Log-Fenster im unteren Teil des Dialogs informiert Sie über den Status der verschiedenen Updates – sie können überprüfen ob diese erfolgreich durchgeführt wurden oder irgendwelche Probleme aufgetreten sind. Die letzte Update-Zeit und die Start-Zeit des letzten Updates werden auch für jeden Katalog in der Liste angezeigt, so daß Sie verifizieren können daß Ihre Updates wie geplant gestartet und/oder vollständig durchgeführt wurden.





Handling von Audio CDs

Durch ein wirklich dämliches Versehen der Musikindustrie enthalten viele Audio-CDs neben den eigentlichen Audiodaten keinerlei Angaben zu Titeln oder Ähnlichem, obwohl reichlich Platz auf der CD wäre (der gleiche Fehler passierte später bei DVDs der Filmindustrie wieder!). Der CD-TEXT Standard unterstützt diese Art von Informationen auf den Disks selbst, und die Anzahl der Veröffentlichungen mit CD-TEXT nimmt endlich langsam zu. Um die Titel auch bei CDs ohne CD-TEXT zu erhalten, benutzt abeMeda den Dienst MusicBrainz oder die Datenbank freedb.org im Internet.

Titel lesen

abeMeda wird eine Menge von Daten schon direkt von der CD lesen: CD-TEXT, ISRC und natürlich die verschiedenen discIDs zur Identifikation der discs bei den Datenbanken. Mit einer Internet-Verbindung wird abeMeda diese discIDs benutzen um Titel, ASIN, ISRC und sogar ein CoverArt von MusicBrainz, oder auch aus freedb.org zu lesen. Ohne diese erzeugt abeMeda lediglich einen Katalog mit dem was auf der CD gefunden wurde, und generischen Titelnamen und der Längenangabe der einzelnen Tracks.

Audio CD Erkennung (ASPI-interface)

Mit Windows 2000 oder XP ist es möglich, die Erkennung von Audio-CDs durch den Einsatz eines ASPI-Treibers zu verbessern. Zu diesem Zweck muß ein ASPI-Treiber installiert sein oder in das abeMeda-Programm-Verzeichnis kopiert werden.

Im freedb-Eigenschaften-Dialog gibt ein Kontrollkästchen den Status des ASPI-Interfaces an. Ist es aktiv, hat abeMeda einen ASPI-Treiber gefunden und kann diesen zum Zugriff benutzen. Wenn nicht, fehlt ein geeigneter Treiber.

Haben Sie Schwierigkeiten beim Katalogisieren von CD's, probieren Sie die verschiedenen Einstellungen aus. Einen geeigneten Treiber können Sie z.B. [hier](#) herunterladen und installieren.

Titel aktualisieren

Zur Zeit ist es noch nicht möglich, neue CDs in der freedb.org einzutragen. Das wird in einer der nächsten Versionen von abeMeda nachgeholt. Sie können aber bereits die Daten in die Kataloge eintragen, um sie mit einer späteren Version an die freedb übermitteln zu können.



Katalogisieren von MP3- & AAC-Tags

abeMeda liest Titel, Künstler, Album, Jahr, Encoder-Programm, Track (und die Gesamtzahl der Tracks der CD, wenn vorhanden), Genre und einen Kommentar. All

diese Informationen sind nicht in allen MP3- bzw. AAC-Dateien vorhanden. Wenn sie nicht vorhanden sind, dann kann abeMeda sie auch nicht lesen. Außerdem liest abeMeda auch weitere Tag-Informationen, wie etwa Liedtexte oder Platten-Cover.



02. Lloyd Webber - Memory [Cats].mp3



Mark Knopfler - The Ragpicker's Dream - 02 - Devil Baby.mp3



09 - If God Could Talk.mp3



Mary Chapin Carpenter - A Place In The World - 04 - I Want To Be Your Girlfri...



01. -, The Golden Compass.mp3



Melissa Etheridge - Skin - 06 - It's Only Me.mp3

abeMeda erlaubt keine Veränderung dieser Tags. Es gibt verschiedene Tools (im Internet), die sich auf diese Aufgabe spezialisiert haben. iTunes oder WinAMP haben

uns dabei bisher am besten gefallen und gute Dienste geleistet.

abeMeda liest ebenfalls Daten wie die Länge, die Kompression, Bitrate, Sampling-Rate und die Anzahl der Kanäle von **MP3-, AAC-, FLAC-, AIFF-, DSF/DSD** und **WAVE**-Dateien. Alle diese Daten werden nur dann zu neuen Katalogen hinzugefügt, wenn die Einstellung "**Audio Dateien (WAV, AAC & MP3 incl. tags)**" aktiv ist (Standardeinstellung). Cover Art wird auch für die genannten Formate gelesen wenn eines in der Datei vorhanden ist.

Alle vorhandenen MP3-Daten werden im Informationsfenster einer Datei dargestellt. Ein eigener Tab stellt alle Informationen dar, die in der MP3-Datei gefunden werden konnten. Die gleichen Informationen werden auch im Inspector angezeigt. In der Spalte "Media-Info" zeigt abeMeda die Länge und Kompression von MP3- und AAC-Dateien an.

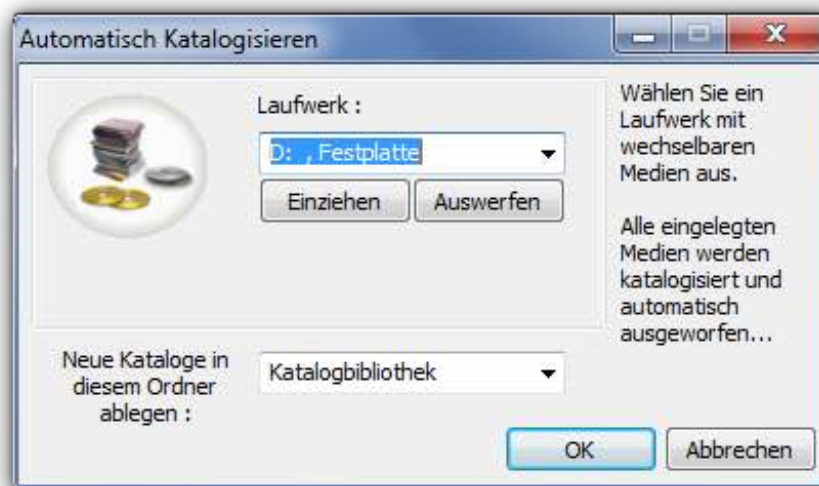
abeMeda wird keine Playlisten verwalten, oder sonstige Dinge tun, um lokale MP3-Sammlungen zu verwalten. Da abeMeda in der Hauptsache ein Katalogisierungsprogramm ist, will ich diesen Hauptzweck nicht aus den Augen verlieren. Programme wie iTunes oder WinAMP machen das ohnehin bereits sehr gut. Aber um nach dem Song mit dieser bestimmten Liedzeile zu suchen, auf der CD, die man schon so lange nicht mehr gehört hat – dafür ist abeMeda unschlagbar !



Automatisch Katalogisieren

abeMeda besitzt auch ein Feature zur Bewältigung der auf Erfassung wartenden Medien-Stapel. Natürlich auch inspiriert von den vielen Audio-CD's die sich auf meinem Schreibtisch stapeln. Es ist wirklich nett abeMeda den ganzen Ablauf zu überlassen und lediglich die Scheiben zu wechseln.

Der Menüeintrag **Automatisch Katalogisieren** im **Datei**-Menü bringt einen neuen Dialog zum Vorschein, der ein Paar Entscheidungen erwartet.



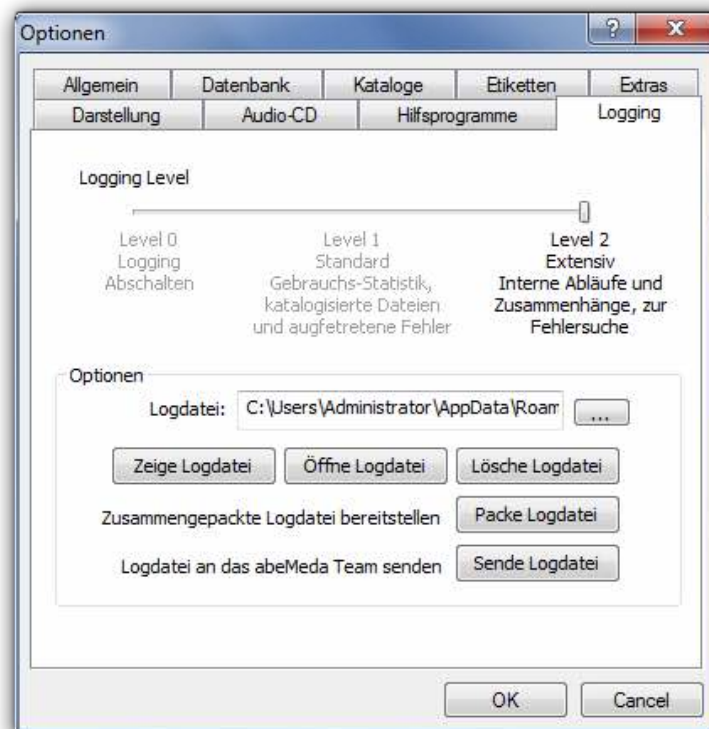
abeMeda gibt die vorhandenen Laufwerke für Wechselmedien zur Auswahl (CD/DVD-ROM, ZIP, sogar Floppy-Laufwerke wenn eine Diskette darin liegt,...) und erlaubt die Bestimmung eines Katalogordners als Ziel der Operation – so können zum Beispiel die AudioCD's gleich beim Katalogisieren in einem eigenen Ordner gesammelt werden. Beim Bestätigen mit OK beginnt abeMeda mit dem Katalogisieren im gewählten Laufwerk oder wartet dort auf neue Medien. Sie können den Katalogisierungsprozess jederzeit abbrechen und zu diesem Dialog zurückkehren. Der normale Fortschritts-Dialog wird benutzt um all dies abzuwickeln und den derzeitigen Status anzuzeigen, so dass nicht viel Einarbeitung nötig sein wird.



Logging

In dem seltenen Fall, dass abeMeda einmal bei dem Versuch versagt, eine bestimmte Datei zu katalogisieren, oder Probleme beim Start hat, ist es meistens unsere erste Aufgabe beim Support, die verantwortliche(n) Datei(en) zu finden. Sei es ein Bild oder eine MP3, die abeMeda's Metadaten-Generator verwirrt, oder eine Katalogdatei die sich nicht mehr richtig laden lässt und nun den Start oder jeden Finden-Vorgang stört...

In diesen Fällen sind die Logging-Optionen von abeMeda eine große Hilfe, und sei es nur um den Übeltäter zu identifizieren. Zu finden in den Optionen:



Hier können Sie den Level des Loggings bestimmen, oder es komplett abschalten. Was generell eine gute Idee ist. Die Logdateien werden sehr schnell recht groß, und sollten nur benutzt werden wenn es tatsächlich ein konkretes Problem zu lösen gilt.

Sie haben zusätzliche Optionen um einen anderen Pfad für die Logdatei zu wählen, falls das nötig sein sollte, oder sich um die Logdatei selbst zu kümmern, sei es indem Sie sie sich im Explorer anzeigen lassen, oder sie im Standard Texteditor öffnen. Sie können die Logdatei von hier aus auch Löschen, falls sie nicht länger gebraucht wird oder zu groß geworden ist.

Und falls Sie wirklich über Bedingungen stolpern, die abeMeda gefährlich werden, sind wir immer sehr daran interessiert, davon zu erfahren, um sie direkt im Programm auszumerzen oder zu verhindern. Daher finden Sie hier auch die Möglichkeit, uns eine Logdatei zu senden, zusammen mit einer Beschreibung dessen, was Ihnen und abeMeda widerfahren ist.



Automation

Kommandozeilenparameter

abeMeda bietet eine Reihe von Kommandozeilenparametern an, mit denen man es von außen ansteuern kann. Aus einer Batchdatei oder einem Skript heraus kann abeMeda so automatisiert und in einen Arbeitsablauf integriert werden.

- Mit dem Parameter **/db** in der Kommandozeile kann abeMeda gezwungen werden einen bestimmten Katalogordner zu nutzen, anstatt den aus den Optionen zu verwenden (nur für registrierte Benutzer)
 - o Syntax : **abemeda.exe /db "D:\myData\meine Kataloge"**
 - o Dies kann mit anderen Kommandos kombiniert werden, um Aufgaben in spezifischen Datenbankordnern zu erledigen.
- Der Parameter **/c** katalogisiert ein Laufwerk oder einen Pfad.
 - o Syntax: **abemeda.exe /c "C:\"**
 - o Damit kann ein spezieller Pfad automatisch oder wiederkehrend katalogisiert werden, z.B. nach dem Brennen einer neuen Disk, als Kommando im Brennprogramm.
- Der Parameter **/uc** aktualisiert oder katalogisiert ein Laufwerk o Pfad.
 - o Syntax: **abemeda.exe /uc "C:\"**
 - o abeMeda sucht nach einem passenden Katalog für den angegebenen Pfad, und aktualisiert diesen. Wird kein passender Katalog gefunden, erzeugt abeMeda einen neuen.
 - o **/cf** kann benutzt werden, um die Suche nach dem richtigen Katalog einzugrenzen.
- Zusammen mit **/c** und **/uc** kann man **/cf** benutzen, um den Katalogordner zu spezifizieren in dem der neue Katalog erzeugt wird
 - o Syntax: **abemeda.exe /cf "test"**
 - o Der Katalogordner namens test wird herausgesucht, und als Zielordner für die Katalogoperation benutzt.
- Man kann **/u** verwenden um einen Katalog zu aktualisieren, identifiziert durch seinen Namen
 - o Syntax: **abemeda.exe /u "test"**
 - o Der Katalog namens test wird herausgesucht, und direkt nach dem Start beginnt die Aktualisierung. Die Anführungszeichen sind optional.
- Der Parameter **/ucf** (oder **/uf**) ist sehr nützlich bei einem Katalogordner mit Lieblingsdaten oder lokalen Laufwerken, die regelmäßig aktualisiert werden sollen.
 - o Syntax: **abemeda.exe /ucf "Local Harddrives"**
 - o Der Katalogordner wird identifiziert, und alle enthaltenen, direkt verfügbaren Laufwerke werden aktualisiert, jeweils drei parallel
- Der Parameter **/au** erlaubt abeMeda zu starten um das Abarbeiten der geplanten AutoUpdates zu forcieren (unabhängig von der momentanen globalen Einstellung)
- Mit dem Parameter **/qf** können Sie ein QuickFind mit einem bestimmten Suchmuster starten und die Ergebnisse anzeigen.
 - o Syntax: **abemeda.exe /qf "star trek" ; abemeda.exe /qf star trek**
 - o Ein QuickFind wird mit dem angegebenen Suchmuster gestartet / ausgeführt. Verwenden Sie die gleiche Syntax und Anführungszeichen wie im QuickFind-Steuerelement im Hauptfenster.



- Mit dem Parameter **/f** kann eine gespeicherte Abfrage (SmartFolder) ausgeführt und die Ergebnisse angezeigt werden.
 - o Syntax: **abemeda.exe /f "C:\...\meineAbfrage.query"**
 - o Die angegebene Abfragedatei / SmartFolder wird geladen und für die darin angegebenen Kataloge ausgeführt.
- Der Parameter **/efi** (in Verbindung mit **/qf** oder **/f**) ermöglicht es, die gefundenen Elementergebnisse dieses Funds in eine Datei eines bestimmten Formats zu exportieren.
 - o Syntax: **abemeda.exe /qf "star trek" /efi[:CSV] "C:\...\trek.csv" /x**
 - o Die ausgewählte Abfrage wird ausgeführt und alle gefundenen Ergebnisse werden im ausgewählten Format in die angegebene Datei exportiert. Verfügbare Formate sind **TXT**, **CSV**, **HTML** [Liste], **HTMLcs** [Kontaktabzug], **HTMLsh** [hierarchisch] und **XML** (analog zu den in den Exportoptionen angebotenen Formaten). Das Standardformat ist CSV. Wenn kein vollständiger Dateipfad angegeben ist, wird das aktuelle Verzeichnis verwendet.
- Der Parameter **/x** schließlich zwingt abeMeda, sich nach der Abarbeitung der gestellten Aufgaben wieder zu beenden. Sie können eine Dauer in Minuten spezifizieren um abeMeda für mindestens diese Zeit laufen zu lassen (in Kombination mit **/au**, um die in dem Zeitraum geplanten AutoUpdates durchführen zu lassen).
 - o Syntax: **abemeda.exe /au /x:480**
 - o abeMeda wird gestartet und führt alle zu diesem Zeitpunkt geplanten AutoUpdates aus, für mindestens 8 Stunden (480 Minuten). Nach diese Zeit werden alle noch laufenden Aktualisierungen noch fertiggestellt, und abeMeda danach beendet.

URL Kommandos

Eine neue Art um ein Finden außerhalb von abeMeda anzustoßen sind die Finden-URLs, die wir mit abeMeda 5.5 eingeführt haben. Diese erlauben Ihnen abeMeda in Websites zu integrieren, oder interessante Suchanfragen per eMail zu versenden, oder auch um sie einfach zum schnellen Zugriff abzuspeichern.

Da dies ein sehr neues Feature ist, sind wir sehr gespannt zu erfahren wie Sie es einsetzen. Bitte teilen Sie Ihre Ideen und Anforderungen mit uns, und senden Sie uns coole Suchanfragen!

Die abeMeda URLs folgen den üblichen URL Schemata, beginnend mit dem Protokollnamen, in diesem Fall "abemeda://", gefolgt von dem Verb "find", worauf der Finden Parameter folgt. Alle Verben werden getrennt durch den slash ("/"), während die eigentlichen Parametertypen durch ein "&" identifiziert werden.

Hier ist eine Liste aller derzeit möglichen Kommandos. Bitte denken Sie daran dass dies URLs sind, so dass alle Sonderzeichen und auch Leerzeichen entsprechend kodiert werden müssen, also z.B. %20 für Leerzeichen.

Der "abemeda://" Protokollname wird Windows veranlassen, Ihren abeMeda zu starten, falls er nicht bereits läuft, und ihm dann die Anfrage senden. Die alten cdwinder://, cdfinder:// und das neue neofinder:// Protokoll werden ebenfalls unterstützt.



abemeda://find/any/&contains&name=Meat%20Loaf

Dies ist gleichbedeutend mit einer Suche nach „Beliebiger Text enthält“.

Dateiparameter:

abemeda://find/file/&contains&name=Supertramp

abemeda://find/file/&size=256

abemeda://find/file/&smaller&size=256

abemeda://find/file/&larger&size=256

Audioparameter:

abemeda://find/audio/&album=Slippery%20When%20Wet

abemeda://find/audio/&artist=Mary%20Chapin%20Carpenter

abemeda://find/audio/&song=Never%20Say%20Die

abemeda://find/audio/&genre=folk

abemeda://find/audio/&composer=Bach

abemeda://find/audio/&year=1970

IPTC-Parameter:

abemeda://find/iptc/&any=Canada

abemeda://find/iptc/&caption=Cupertino&contains

abemeda://find/iptc/&caption=California

Andere IPTC Kommandos beinhalten "writer", "headline", "objectname", "keyword", "category", "author", "title", "credit", "source", "instructions", "date", "dateanyear", "dateafter", "datebefore", "city", "state", "country", "reference", "copyright", "priority", und "hasiptc".

EXIF Parameter:

abemeda://find/exif/&any=Nikon

abemeda://find/exif/&iso=1600

abemeda://find/exif/&exposure=0.0166666667&larger

abemeda://find/exif/&exposure=0.0166666667

abemeda://find/exif/&exposure=0.0166666667&smaller

abemeda://find/exif/&exposure=5.01

abemeda://find/exif/&fstop=22

abemeda://find/exif/&fstop=4

abemeda://find/exif/&fstop=4&larger

abemeda://find/exif/&fstop=4&smaller

abemeda://find/exif/&flash=1

abemeda://find/exif/&flash=0

abemeda://find/exif/&hasGPS

abemeda://find/exif/&hasEXIF

Und, vor allem, GPS Kommandos:

abemeda://find/gps/&city=Berlin&distance=12000m

abemeda://find/gps/&city=San%20Francisco

(hier wird abeMeda eine Entfernung von 5000 Metern um den gewählten Ort annehmen, wenn Sie keine angeben)

abemeda://find/gps/&city=Golden%20Gate%20Bridge&distance=2000m



Tipps & Tricks & Versteckte Einstellungen

Metadaten Generatoren in abeMeda kontrollieren

Abhängig von Ihrer konkreten Installation ergeben sich bei Ihnen eventuell Probleme die den Wunsch wecken, abeMeda bei seiner Metadaten-Generierung zu beeinflussen. Wir haben dafür eine Reihe von Schaltern eingebaut:

Achtung: All diese Schalter sind Registry-Schlüssel, die Sie in \HKCU\Software\ABE\abeMeda\ erzeugen müssen um Sie zu verwenden. Alle sind definiert als DWORD, mit Werten von 0 (falsch) oder 1 (wahr). Der jeweilige default-Wert ist in eckigen Klammern angegeben

Es ist eine gute Idee unseren Support zu kontaktieren bevor Sie diese Schalter aktivieren – wir können Ihnen mit der Einrichtung und evtl. Nebenwirkungen helfen.

- **prfScnIgnoreVOB** – wenn 1 [0], werden .VOB Dateien ignoriert.
- **prfScnIgnoreTS** – wenn 1 [0], werden .TS Dateien ignoriert
- **prfScnIgnoreMTS** – wenn 1 [0], werden .MTS Dateien ignoriert
- **prfScnIgnoreCode** – wenn 1 [0], werden alle Code-Dateiinhalte ignoriert
- **prfScnIgnoreXML** – wenn 1 [0], werden XML Inhalte ignoriert
- **prfScnIgnorePDFparser** – 1 [0] deaktiviert den internen PDF parser.
- **prfScnIgnoreWord** – wenn 1 [0], werden Word Dateien ignoriert.
- **prfScnIgnoreRTF** – wenn 1 [0], werden RTF Dateien ignoriert.
- **prfScnIgnoreMOVmetadata** – wenn 1 [0], wird das Lesen von QuickTime Metadaten (GPS von Filmen) deaktiviert.
- **prfScnIgnoreXMPinMOV** – wenn 1 [1], wird das Lesen von XMP Metadaten in MOV/MP4 deaktiviert.
- **prfScnPreferMP4coverArt** – wenn 1 [0], wird abeMeda eingebettete coverArt in MP4 Videos suchen und bevorzugen.
- **prfScnIgnoreEXIForientation** – wenn 1 [0], wird die EXIF Ausrichtung ignoriert
- **prfScnIgnoreEbookArchives** – wenn 1 [0], wird das Lesen von eBook (ePUB) und comic (CBR, CBZ) Archivdateien deaktiviert.
- **prfScnReadZipWith7zip** – wenn 1 [0], wird ein installiertes 7zip auch zum Lesen von ZIP Archiven benutzt.
- **prfScnReadRAWwithXFT** – wenn 1 [1], wird exiftool auch zum Lesen von zusätzlichen Informationen aus RAW Dateien benutzt.
- **prfScnIgnoreIcons** – wenn 1 [0] werden alle icons (.ICO) ignoriert.
- **prfScnAskShellThumbs** – wenn 1 [1] fragt abeMeda bei bestimmten Dateien auch die Windows Shell nach Vorsichten
- **prfScnIdentifyByContent** – wenn 1 [0], versucht abeMeda Dateien ohne Endung anhand ihres Inhalts zu erkennen.
- **prfPreferXMP** – wenn 1 [0], wird XMP gegenüber anderen Metadaten bevorzugt.
- **prfDisarmXMP** – wenn 1 [0], wird XMP (XMP Toolkit) deaktiviert.
- **prfDisarmRAW** – wenn 1 [0], wird RAW (libraw) deaktiviert.
- **prfDisarmFLAC** – wenn 1 [0], wird FLAC (libflac) deaktiviert.
- **prfDisarmXFT** – wenn 1 [0], wird exiftool zum Katalogisieren deaktiviert.
- **prfDisarmQT** – wenn 1 [0], wird QuickTime (AAC, MOV, MP4, ...) deaktiviert.
- **prfDisarmDS** – wenn 1 [0], wird Direct Show deaktiviert.
- **prfDisarmIFW** – wenn 1 [0], wird IrfanView (IFW) zum Lesen deaktiviert.
- **prfScnQupdIgnoreCreationDates** – wenn 1 [0], werden Dateierstellungsdaten bei der Ermittlung unveränderter Dateien während des QuickUpdate ignoriert.
- **prfFindDefaultToDetailsView** – wenn 1 [1] wird beim Finden immer zuerst die Detailansicht (Spalten) zur Anzeige gewählt.
- **prfUseContentSpecificLvView** – wenn 1 [1] benutzt abeMeda unterschiedliche Ansichten für Kataloge und Dateien.



Abweichenden Temp(orär)-Pfad wählen

abeMeda erzeugt viele temporäre Dateien während der Katalogisierung, oder beim Exportieren. Sollten Sie aus welchem Grund auch immer (Platzmangel, SSD, Auslastung) das Bedürfnis haben, diese Datenmengen in einem anderen als dem im System definierten temporären Ordner handhaben zu wollen, können Sie im Datenbank-Reiter der Optionen einen anderen Temporär-Pfad auswählen.

Qualität der Voransichten beeinflussen

abeMeda kann zwei verschiedene Methoden zur Generierung von Voransichten verwenden – eine ist schneller, führt aber zuweilen zu verpixelten Ergebnissen, besonders bei eingebetteten EXIF thumbnails. Die andere verwendet bikubische Berechnung und ignoriert EXIF thumbnails, benötigt aber etwas mehr Zeit. abeMeda entscheidet sich zwischen diesen beiden Verfahren aufgrund der gewählten Zielgröße für die Voransichten. Bei 320px und mehr wird die hohe Qualität berechnet, darunter die niedrigere, schnellere. Sie können diese Grenze beeinflussen um bessere Qualität oder schnellere Verarbeitung bei Ihrer gewünschten Zielgröße zu forcieren. Erzeugen Sie einen neuen DWORD Registry-Schlüssel namens **prfThumbnailsHqThreshold** und setzen Sie ihn auf Ihren gewünschten Grenzwert.

Wiedererkennung von Laufwerken und Medien beeinflussen

Seit Version 6.4 benutzt abeMeda eine volumeID um die Wiedererkennung spezifischer (ansonsten identischer) Medien und Laufwerke zu verbessern. Dies wird durch eine versteckte xml Datei („neofinder.abemeda.volinfo.xml“) erreicht, die im Wurzelverzeichnis der Disc gespeichert wird. Diese volumeID wird sowohl von abeMeda als auch neoFinder benutzt, und unterstützt so auch die cross-Plattform Identifikation von Medien. **prfUseVolumeIDs** steuert die Erzeugung dieser volumeIDs. Wenn Sie diese nicht wünschen, fügen Sie diesen Schlüssel mit dem Wert 0 hinzu (Standard ist 1)

Fehlgeschlagene Dateien beim Katalogisieren sammeln

abeMeda kann Dateien, die aus verschiedensten Gründen nicht katalogisiert werden konnten, zur Diagnose sammeln und in einem neuen Album speichern. Wenn Sie eine solche Liste benötigen, setzen Sie **prfScnStoreFailedIDs** auf 1 – Standard ist 0.

Anzeige und Berechnung von Byte-Größen beeinflussen

Seit Version 6.2 erlaubt abeMeda mit zwei Schaltern, die Darstellung und Berechnung von Byte-Größen nach Ihren Wünschen zu verändern. **prfUseDecimalBytes** regelt, ob 1KB 1000 byte (1) oder 1024 bytes (0) enthält. **prfUseSIbyteUnits** regelt, in welcher Einheit das angezeigt wird.

1024*1024 byte (1MB)	kOptUseSIbyteUnits 0	kOptUseSIbyteUnits 1
kOptUseDecimalBytes 0	1 MB (standard)	1 MiB
kOptUseDecimalBytes 1	1.05 MB	1.05 MB



Wo und wann wird die Video Voransicht generiert ?

abeMeda benutzt nicht einfach das erste frame einer Video-Datei als Voransicht, da dies oft eine Schwarzblende oder einfach uninteressant ist. Stattdessen berechnet abeMeda einen Zeitpunkt bei etwa 22% der gesamten Lauflänge des Videos und greift einen frame dort ab. Sie können diesen Prozentsatz anpassen, indem Sie den Wert bei **prfScnMoviePrvPrcnt** in der Registry für abeMeda ändern. Sie können eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 wählen, 22 ist die Standard-Vorgabe.

abeMeda am Katalogisieren einzelner Dateien hindern

In den Optionen zum Katalogisieren können Sie abeMeda mitteilen, welche Art von Metadaten und Voransichten Sie katalogisiert haben möchten. Der Dialog gibt Ihnen jedoch keine Kontrolle darüber, welche Dateiformate im Einzelnen betrachtet werden sollen. abeMeda erlaubt trotzdem eine Beeinflussung dieser Kriterien, so daß Sie bestimmte Dateien ausschließen können.

Sie benötigen dazu eine XML-Datei namens **DatabaseSettings.xml**. Wir haben eine Beispieldatei im Programmordner von abeMeda beigelegt. Damit Sie aktiv wird, muß diese Datei im jeweiligen Datenbankordner von abeMeda platziert werden. Danach müssen Sie abeMeda neu starten und Datenbankordner neu einlesen (F5) im Datei Menü auswählen um die neuen Einstellungen wirksam werden zu lassen.

Die XML-Datei besteht grundsätzlich aus fünf Abschnitten, einer namens **cdflgnoreFolders** teilt abeMeda mit, Ordner mit den angegebenen Namen zu ignorieren; ein zweiter namens **cdflgnoreMetadataFileSuffixes**, der abeMeda anweist, Dateien aufgrund Ihrer Endung von der Metadaten-Generierung auszunehmen.

cdflgnoreMetadataFolderSuffixes macht das selbe für Ordner bestimmten Namens, **ignoreFileWithSuffixes** ignoriert Dateien mit den angegebenen Endungen vollständig, so daß diese gar nicht in Ihren Katalogen auftauchen.

forceFileExtensionExact hingegen erlaubt, Dateien bestimmten Namens oder Typs/Dateiendung mit einem vorgegebenen (anderen) Dateityp zu verknüpfen, und sie ebenso katalogisieren zu lassen.

Im Programmordner finden Sie eine entsprechende Beispieldatei:

```
[...] <dict>
  <key>cdflgnoreFolders</key>
  <array>
    <string>Backups.backupdb</string>
    <string>ignore.this.folder</string>
  </array>
  <key>cdflgnoreMetadataFileSuffixes</key>
  <array>
    <string>_M.mov</string>
    <string>_F.mov</string>
  </array>
  <key>cdflgnoreMetadataFolderSuffixes</key>
  <array>
    <string>.temp</string>
    <string>.folderSuffix</string>
  </array>
  <key>ignoreFileWithSuffixes</key>
  <array>
    <string>.xmp</string>
  </array>
  <key>forceFileExtensionExact</key>
```



```
<array>
  <array>
    <string>title</string>
    <string>.txt</string>
  </array>
  <array>
    <string>readme</string>
    <string>.me</string>
  </array>
  <array>
    <string>*.wbp2</string>
    <string>.webp</string>
  </array>
</array> [...]
```

Im obigen Beispiel werden alle Dateien deren Name auf "_M.mov", "_F.mov", oder ".png" endet, beim Katalogisieren von Metadaten und Voransichten ignoriert. Die Endung ".png" verhindert natürlich das Einlesen von Metadaten und Voransichten für jegliche PNG Bilddateien. Ordner die auf ".temp" enden, sowie XMP Sidecars (.xmp) tauchen in Katalogen gar nicht mehr auf. Und Dateien, die nur "title" oder "readme" heißen, werden trotzdem wie Textdatei-Typen behandelt, und deren Inhalt ggfs eingelesen. Außerdem werden Dateien mit der Endung .wbp2 wie .webp Bilder behandelt.

Das Ausblenden externer Fenster verhindern

Wenn Sie abeMeda verlassen um auf andere Applikationen oder den Explorer zu wechseln, blenden wir die externen Fenster (Finden, Inspector, GeoFinder) aus, um den Platz den abeMeda auf Ihrem Desktop einnimmt zu minimieren. Falls Sie alle Fenster geöffnet lassen möchten, können Sie einen neuen DWORD Registry Schlüssel namens **prfHideSatellitesOnDeactivate** erzeugen und auf 0 (falsch) setzen.

Startschwierigkeiten diagnostizieren & Optionen zurücksetzen

Wenn es die Umstände erfordern, ist es zuweilen ganz hilfreich abeMeda zurücksetzen zu können. Löschen des QLC hilft bei Katalogdatenproblemen, und ein Reset der Optionen kann bei Layout- und Darstellungsproblemen helfen. Solche Wartungsarbeiten sind ganz leicht beim Start von abeMeda durch Drücken dieser Tasten zu erledigen:

- **Linke Umschalttaste** – löscht den aktuellen QuickLaunchCache, und zwingt abeMeda, alle Katalogdateien im Datenbankordner neu einzulesen.
- **Escape (oder "1")** – setzt die Optionen zurück. Essentielle Werte wie Lizenz- & Benutzerdaten, oder der Datenbankordner werden beibehalten.
- **F7** - setzt den Bibliotheks-/Datenbankordner zurück.
- **Leertaste** – setzt den loggingLevel auf 2, auch wenn Sie den Logging-Dialog nicht erreichen können. Das wird dabei helfen herauszufinden, warum abeMeda nicht starten will.
- **Rechte Umschalttaste** – hilft dabei die aktuelle(n) Logdatei(en) zu bekommen wenn der Logging Dialog nicht erreichbar ist. abeMeda wird die aktuellen Logdateien zusammenpacken und auf den Desktop kopieren.

Mehrere Tasten können auch kombiniert werden. Drücken Sie die Taste(n) bevor Sie abeMeda starten (doppelklicken) und halten Sie sie so lange bis der Startbildschirm erscheint.



Systemvoraussetzungen

abeMeda ist auf allen modernen Win32 Plattformen (Windows 2000, XP, 2003, Vista, Windows 7, 8, 10 und 11) und deren 64bit Versionen lauffähig. Es gibt keine speziellen Anforderungen außer denen für die jeweils verwendete Windows-Version.

abeMeda benötigt GDI+, die auf wenigen, jungfräulichen Windows 2000 Systemen eventuell fehlte – in diesem Fall können Sie dies bei Microsoft.com ([Platform SDK Redistributable: GDI+](#)) finden und separat installieren.

Auch Windows 2000: Die CD-ID-Generierung kann vom Einsatz eines ASPI-Treibers (wnaspi32.dll) profitieren. Falls Ihr System nicht ohnehin bereits einen solchen aufweist, können Sie [hier](#) einen geeigneten Treiber herunterladen. (<http://www.poikosoftware.com/download.html>)

Nützliche AddOns und Links

- **Ffmpeg (ffmpeg.org)**
OpenSource Video Lösung, die eine Vielzahl von Video-Formaten lesen und/oder manipulieren kann, und abeMeda Voransichten und Metadaten liefern kann.
- **7-Zip (7-zip.org)** – OpenSource Tool für viele Archivdatei-Formate.
- **Xpdf (foolabs.com/xpdf)**
Xpdf ist ein OpenSource-PDF-Betrachter für X11, der auch eine Auswahl an Kommandozeilen-Tools für Win32/64 enthält, die PDF-Dateien lesen und konvertieren können. abeMeda kann diese benutzen, um von PDF Voransichten und Inhalt zu erhalten.
- **VLC – Video LAN Client (www.videolan.org)**
VLC ist der beste freie Video Player – das hilft abeMeda nicht direkt, aber ist cool zum Anschauen der Videos sobald sie gefunden sind.
- **IrfanView (irfanview.com)**
Mit IrfanView öffnen und bearbeiten Sie verschiedenste Bildformate, und geben IPTC Metadaten ein. Und abeMeda nutzt es für Slideshows.
- **XnView (xnview.com)**
XnView hilft bei der Eingabe von IPTC Metadaten, und abeMeda kann es benutzen um Slideshows anzuzeigen.
- **Google Earth (earth.google.com)**
Google Earth wird zum Geotagging benötigt, und abeMeda benutzt es auch zum Anzeigen von GPS Koordinaten und KMZ Dateien.
- **QuickTime Player (apple.com/quicktime)**
abeMeda kann QuickTime benutzen um Voransichten von TIFF und PSD Dateien, und MOV Filmen zu erstellen.
- **CCCP – Combined Community Codec Pack (cccp-project.net)**
Dieses CodecPack enthält viele Video Codecs für Windows' DirectShow.



Was kostet abeMeda und wie erreiche ich den Autor ?

Preise

Die Preise von abeMeda, abhängig von der gewählten Zahlungsweise :

	direkt	Kagi
abeMeda Persönliche Lizenz		
Lizenz für einen Benutzer, alle Funktionen, aber kein Speichern von Katalogen auf einem File-Server. Nur für private Nutzung.	29 €	39 US\$
abeMeda Business Lizenzen		
Lizenz für mehrere Benutzer, alle Funktionen, sowie zusätzlich Speichern von Katalogen auf einem File-Server zur gemeinsamen Nutzung, und bspw. automatisches Aktualisieren des Datenbank-Ordners. Voraussetzung für gewerbliche Nutzung.		
abeMeda 2 Benutzer Paket	99 €	149 US\$
abeMeda 3 Benutzer Paket	149 €	219 US\$
abeMeda 5 Benutzer Paket	229 €	359 US\$
abeMeda 10 Benutzer Paket	399 €	599 US\$
abeMeda 20 Benutzer Paket	649 €	999 US\$
abeMeda 50 Benutzer Paket	1299 €	1999 US\$
abeMeda Site License (unbegrenzte Anzahl Benutzer)	2899 €	4499 US\$

Die Pakete der abeMeda Business Lizenzen können auch miteinander kombiniert werden um die jeweils gewünschte Anzahl an Lizenzen zu erreichen.

Wartungsupdates (innerhalb der gleichen Version) sind kostenlos und können von der **abeMeda-Homepage** heruntergeladen werden : <http://www.abemeda.de/>
Falls Sie eine Lizenz einer älteren Version auf den neuesten abeMeda updaten möchten, besuchen Sie bitte unsere Website oder kontaktieren Sie uns direkt für Preise und Details.



Zahlungsmodalitäten...

Bezahlen über PayPal

Die Zahlungsmöglichkeiten via PayPal werden direkt auf der abeMeda WebSite angeboten. Benutzen Sie einfach unseren abeMeda Store.

Bezahlen über BMT Micro

Sie können abeMeda auch bei BMT Micro online erwerben: <https://abemeda.com/en/store/bmtMicroStore.html>

BMT Micro ist Wiederverkäufer mit Sitz in den USA.

Bezahlen per Überweisung / gegen Rechnung

Bestellen Sie Ihre Lizenz bei uns direkt, entweder im abeMeda Store mit der Auswahl "Direkte Bestellung", oder auch ganz einfach per eMail. Sie erhalten dann eine Vorabrechnung von uns, und können uns den Betrag auf unser Konto in Deutschland überweisen. Innerhalb der EU (SEPA) ist das problemlos. Überweisungen aus dem Rest der Welt, auch aus der Schweiz, kosten sie viel Geld, und auch uns als Empfänger zusätzliche Gebühren die wir Ihnen in Rechnung stellen müssen! Hier sind andere Zahlungsarten besser.

Achtung: außerhalb Deutschlands steht diese Zahlungsmöglichkeit nur für Firmenkunden zur Verfügung!

Nach Erhalt Ihrer Zahlung erhalten Sie umgehend eine Mail mit Ihrem persönlichen Registrierungscode.

Wie erreiche ich den Autor:

Meine email:

<mailto:abe@abemeda.de>

Meine Postadresse:

Andreas H. Becherer
E.-Ollenhauer-Str. 194
D-65199 Wiesbaden
Germany

Die Macintosh-Version :

<http://www.neofinder.de/>

Einschränkungen

Die unregistrierte Version von abeMeda ist auf 10 Kataloge eingeschränkt, was sicher ausreicht, um die Applikation und ihren Leistungsumfang zu bewerten. abeMeda wird Sie bei Erreichen von 10 Katalogen öfter mit einem kleinen Dialog nerven, der Sie an die Vorteile einer registrierten Version erinnert.

Lizenzieren und Freischalten von abeMeda

Sobald Ihre Zahlung verarbeitet wurde bzw. eingetroffen ist, erhalten Sie von uns eine eMail mit Ihrer Lizenzdatei. Unsere Lizenzdateien sind erweiterte XML Dateien, die alle Ihre Lizenzdaten enthalten. Sie erhalten diese als Dateianhang per eMail.

Achtung: Falls Sie Dateianhänge aus irgendeinem Grund nicht korrekt empfangen können, geben Sie uns bitte Bescheid – wir werden dann mit Ihnen eine andere Zustellmöglichkeit wählen.

Die Lizenzdatei die Sie erhalten wird benötigt um den Registrierungsdialog freizuschalten den Sie in der Demo Version bei jedem Start sehen. Sie haben verschiedene Methoden um Ihre Lizenzdaten in den Dialog zu bekommen:

1. Sie können die Lizenzdatei direkt aus der eMail in den geöffneten Registrierungs-Dialog ziehen.
2. Sie können die Lizenzdatei doppelklicken, damit abeMeda sie automatisch verarbeitet.
3. Sie können die Lizenzdatei speichern, und mit der Schaltfläche „Lizenzdatei laden“ in den Dialog laden.

Sobald die Lizenzdatei geladen und erkannt wurde, können Sie die „**Lizenz benutzen**“ um die Applikation freizuschalten. Sie werden den Registrierungsdialog danach nicht mehr sehen müssen.

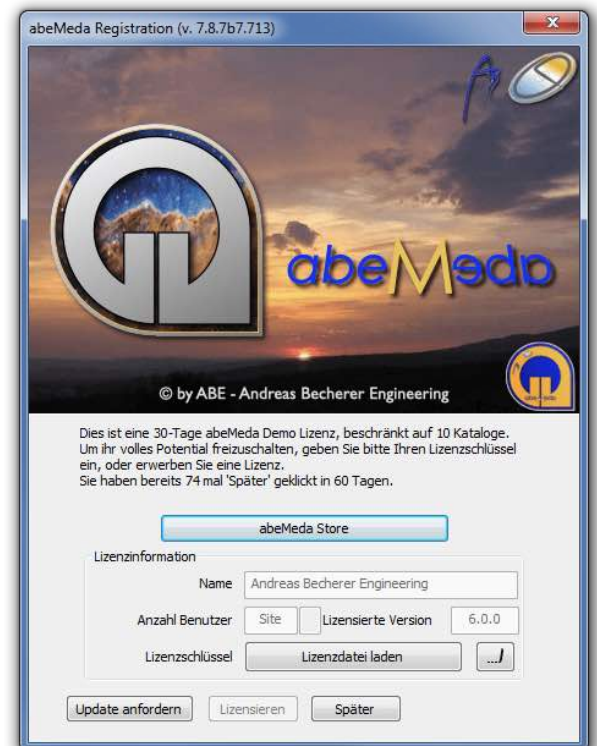
Achtung: für der Verteilung von Mehrbenutzer-Lizenzen gibt es auch die Möglichkeit, die Lizenzdatei während oder nach der Installation neben die Applikation zu legen. abeMeda kann sie von dort lesen und zum Freistaaten benutzen.

Können Sie noch keine Lizenzdaten bereitstellen, oder falls es Probleme mit der Lizenzdatei gab, können Sie es **Später** noch einmal versuchen (in den 30 Tagen während der Testphase), und erstmal mit der Demo Version weitermachen; oder den Dialog und die Applikation mit dem roten Schließen-X oben rechts direkt wieder schließen.

Upgraden

Falls Sie bisher eine gültige Lizenz für eine frühere Version benutzt haben, können Sie diese laden oder eingeben und können dann ein **Update anfordern**, als eigene Schaltfläche. Damit wird Ihnen eine kurze vorformatierte eMail an uns bereitgestellt. Sobald wir alle nötigen Informationen haben, können wir Ihnen eine Update-Lizenz ausstellen, oder ein entsprechendes Angebot machen.

Benutzer mit älteren Lizenzen (für CDWinder) können auch eine günstige Update-Lizenz erwerben. Geben Sie Ihre alten Lizenzdaten einfach in den Dialog ein, um ein Update-Angebot anzufordern, oder benutzen Sie den **abeMeda Store** link im Dialog, oder besuchen Sie unsere website <http://www.abemeda.de> direkt, um Lizenzen zu erwerben.





Was ist Neu ?

Änderungen seit der letzten Version

- abeMeda liest nun Audio-Metadaten und Cover-Art für **OGG**- und **WMA**-Musikdateien.
- abeMeda katalogisiert nun **JPEG XL**-Fotodateien („.jxl“) und deren Metadaten.
- abeMeda kann nun Daten aus **WinCatalog** (über exportiertes XML) importieren.
- abeMeda liest nun **Belichtungskorrekturen** für Bilder und RAW-Dateien.
- abeMeda liest und zeigt nun **Kapitelinformationen** für Filme über ffmpeg oder exiftool an.
- Es wurde ein **Untermenü „Metadaten“** im Kontextmenü hinzugefügt, um alle XMP- und Metadaten zu gruppieren.
 - Die Option „Metadaten aktualisieren“ ist nun dort enthalten, zusammen mit anderen XMP-Befehlen.
 - Außerdem haben wir einen neuen Befehl hinzugefügt, um gespeicherte Metadaten in ausgewählte Dateien zurückzuschreiben.
 - Für JPG-Dateien bietet dies auch die Möglichkeit, Dateimetadaten mit exiftool zu reparieren.
- Es wurden Suchkriterien für **relative Datumsangaben** hinzugefügt: letzte x Tage, letzte x Monate für EXIF-Aufnahmedaten, Erstellungs- und Änderungsdaten (Dateien und Kataloge).
 - Außerdem wurde „Datum ist in Jahreszeit ...“ für EXIF-Aufnahmedaten hinzugefügt.
 - Außerdem wurden „hat mehrere Untertitel“, „hat Kapitel“ und „hat keine Kapitel“ hinzugefügt.
 - Außerdem wurde das neue Kriterium „GPS-Höhe über/unter“ hinzugefügt und die GPS-Höhe zum Export für CSV/TXT/XML hinzugefügt.
 - „Alle Kataloge auf Volume suchen...“ hinzugefügt.
 - Neue Suchkriterien hinzugefügt, um nicht/geänderte Dateien zu finden („Änderungsdatum ist nach oder != Erstellungsdatum“, „!= EXIF-Aufnahmedatum“, „!= XMP-Datum“).
 - Zwei neue Standard-SmartFolder hinzugefügt: „Dateien erstellt in den letzten zwei Wochen“ und „Photos aus dem letzten Monat“
 - Suchkriterium „Beliebiger Text oder Pfad enthält“ hinzugefügt
- Unterstützung für die neue Hasselblad X2D II 100C (RAW/3FR) hinzugefügt.
- Die individuelle Auswahl im Display-Filter kann nun nach „Online-Elementen“ filtern, sodass Sie eine Liste der angezeigten Elemente auf diejenigen aus Katalogen reduzieren können, deren Volumes derzeit verfügbar und verbunden sind.
- Es gibt eine Reihe neuer Tastaturkürzel und Icons im Hauptmenü.
- Die DatabaseSettings wurden erweitert, sodass neue unbekannte Dateitypen/Erweiterungen registriert werden können, indem abeMeda angewiesen wird, sie wie bereits bekannte zu behandeln.
- abeMeda informiert den Benutzer nun beim ersten Öffnen nach der Installation über empfohlene Hilfsprogramme.



- Wir haben außerdem Links zu den Schritt-für-Schritt-Anleitungen in unseren FAQ auf dem Reiter „Hilfsprogramme“ in den Einstellungen hinzugefügt.
- auch gibt es jetzt einen Link zur FAQ-Seite im Hilfe-Menü.
- Es wurde Unterstützung für das Lesen von Katalog-Sets in XMP hinzugefügt.
 - Katalog-Sets können nun im Inspektor angezeigt und z. B. in Neo-Finder verwendet werden.
- Es gibt nun die Option, die erzwungene Detailansicht in der Liste der gefundenen Elemente beim Suchen abzuschalten.
- Der Info-Tipp für Filmdateien zeigt nun direkt Audios, Untertitel und Kapitel an (z. B. „2 Audios, 42 Untertitel, 13 Kapitel“).
- Es wurden neue Medien-Typen (SD/CF/xD/microSD-Karten) hinzugefügt, die Benutzer manuell zuweisen können.
- Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, FCPX-Schlüsselwörter aus Film-Metadaten zu lesen.
- Katalogisiert nun spezielle Sony-Video-Metadaten, die von den neuesten Kamera-Firmwares in MXF-Dateien geschrieben wurden.
 - Einige neuere SONY-Kameras speichern ihre zusätzlichen Informationen in einem anders benannten Tag, das unser exiftool-Code noch nicht erkannt hat.
- Verbesserte Fehlermeldungen für Fälle, in denen Kataloge nicht korrekt gespeichert werden können. Diese liefern nun aussagekräftigere Informationen, die den Benutzer und eine spätere Diagnose unterstützen können.
- Die Handhabung des Dialogs „Vorschau anzeigen“ wurde verbessert – er ist jetzt flexibler und lässt sich leichter schließen oder ausblenden.
- Die Handhabung und Anzeige von CD-Audiotiteln wurde verbessert, insbesondere bei gefundenen Elementen.
 - Wenn (CD-)Audiotitel einen ISRC-Code haben, bietet abeMeda jetzt im Kontextmenü des Elements und im Inspektor-ISRC-Element den Suchbefehl „Alle Elemente mit ISRC ... suchen“ an
- Verbesserter und **erweiterter Fotoexport** (Fotos konvertieren)
 - Sie können jetzt nicht nur Fotos exportieren, sondern auch alle anderen Dateien, die Vorschauen enthalten (insbesondere Videos, Audiodateien, Bücher, Comics und PDFs).
 - Wenn die gespeicherte Vorschau verfügbar und für die gewählten Einstellungen ausreichend ist, wird sie direkt verwendet, andernfalls wird die Originaldatei für die direkte Konvertierung verwendet.
 - Sie können festlegen, dass für Filme eingebettete Cover-Bilder den aus dem Inhalt der Filmdatei generierten Vorschaubildern vorgezogen werden.
 - Sie können nun auch festlegen, dass immer nur die gespeicherten Vorschaubilder verwendet werden, um zu exportieren was im Katalog gespeichert ist, auch wenn die Originaldateien nicht oder nicht mehr verfügbar sind.
 - Außerdem können Sie festlegen, dass die Datumsangaben der Quelldateien in die exportierten Bilder kopiert werden, sodass diese die Originaldateien widerspiegeln.



- abeMeda kann nun interne XMP-Daten verwenden, um XMP-Sidecar-Dateien korrekt den Bilddateien zuzuordnen, zu denen sie tatsächlich gehören.
 - Dies hilft bei der Lösung von Mehrdeutigkeiten, wenn beispielsweise mehrere Bilddateien mit demselben Namen und unterschiedlichen Dateitypen/Erweiterungen vorhanden sind.
- abeMeda kann nun Filmdateien mit falscher Erweiterung besser erkennen und verarbeiten.
- abeMeda behandelt und meldet nun Probleme besser, wenn die Bearbeitung von XMP-Metadaten in Bildern fehlschlägt.
 - Sie haben nun auch die Möglichkeit, Metadaten in JPG-Dateien zu reparieren, wenn Probleme bestehen bleiben.
- Verbesserte Erkennung und Kompatibilität mit EXIF v3.0 und Behebung von Problemen mit der EXIF-Version und utf-8-Zeichenfolgen in EXIF-Daten.
- Verbesserte Analyse und Erkennung unzulässiger Zeichen für Text-/PDF-Dateiinhalte oder ePub-Beschreibungen.
- Verbesserte Handhabung nicht verfügbarer Medien und Dateien bei größeren Auswahlen.
 - Der Dialog „Wechselmedium erforderlich“ ermöglicht nun das Überspringen aller nicht verfügbaren Medien, anstatt dass Sie jedes fehlende Element wiederholt abbrechen oder den gesamten Vorgang abbrechen müssen.
 - z. B. beim HTML-Export, Fotoexport, Kontaktabzüge, Geotagging, Überprüfen von FileCheck und Aktualisieren von Katalogen.
- Verbesserte verlustfreie Drehung neuerer HEIC-Bilder.
 - Wenn Bilder trotzdem einmal nicht gedreht werden können, können Sie die Drehung der Vorschau basierend auf dem EXIF-Ausrichtungsflag manuell erzwingen.
- Es wurden noch mehr und längere Intervalle zum AutoUpdate hinzugefügt. Sie können nun auch alle 10 Tage oder alle 2, 3, 4 oder 5 Wochen auswählen, wenn Sie dies benötigen.
- Aktualisierung auf exiftool Version 13.42. Das Installationsprogramm wurde angepasst, um die dafür erforderliche geänderte Installation zu berücksichtigen.
- Behoben: Probleme beim Drehen von Bildern gefundener Elemente und beim Einfügen neuer Vorschaubilder für gefundene Elemente, die anschließend nicht korrekt im Katalog angezeigt wurden.
- Behoben: Ein Problem, bei dem Änderungen an Katalogordnerinformationen von anderen Instanzen, die dieselbe gemeinsam genutzte Datenbank verwenden, nicht schnell genug übernommen wurden. AutoSync reagiert nun besser auf andere Benutzer, die Katalogordner ändern.
- Problem mit dem standardmäßigen SmartFolder „Musik“ behoben, der nicht korrekt funktionierte.
 - Sie können vorhandene standardmäßige SmartFolder ersetzen, indem Sie sie löschen und im Kontextmenü der SmartFolder-Gruppe die Option „Standard-SmartFolder bereitstellen“ auswählen.
- Mehrere Probleme mit MP3/ID3-Metadaten behoben, wodurch die Daten-erkennung, Vorschaubilder, Text- und Datenformatierung und mehr verbessert wurden.



- Ein Problem behoben, bei dem GIF-Metadaten nicht korrekt gespeichert wurden.
- Ein Problem behoben, bei dem einige Dialogfelder (z. B. die Scan-Optionen) auf bestimmten Dual-Monitor-Konfigurationen nicht korrekt angezeigt wurden.
- Ein Problem wurde behoben, bei dem die Suche nach „Ein Tag ist“/„Ist nicht“ nicht korrekt funktionierte und falsche Ergebnisse lieferte.
- Behoben: Ein Problem bei der Suche nach „beliebiger MP3-Text enthält „<“, das eine Reihe von inkorrekten Ergebnissen lieferte.
- Problem behoben: Bei der Suche nach Duplikaten wurden nicht alle vorhandenen einmaligen Einträge gemeldet
- Mehrere Probleme mit Nikon Z8/Z9 NEFs behoben, bei denen XMP- und EXIF-GPS-Daten nicht korrekt gelesen wurden
- Problem behoben, bei dem das Geotagging (MP4) von Filmdateien fehlschlug
- ein Problem behoben, bei dem die Erstellung von Vorschaubildern mit ffmpeg bei einigen Filmen mit ffmpeg 5.1 oder neuer fehlschlagen konnte
- Ein Problem wurde behoben, durch das manchmal das falsche Cover für Comics gelesen wurde.
- Ein Problem wurde behoben, durch das bestimmte XMP-Schlüsselwort-Tags nicht korrekt gelesen oder identifiziert wurden.
- Ein Problem behoben, durch das bestimmte ID3-Kodierungen abeMeda daran hinderten, ein MP3-Cover zu erhalten. (720142)
- Behebung einer Reihe von Problemen, die manchmal zu Problemen bei verknüpften Katalogdateien führen konnten.
- Behebung eines Problems mit Zeichenfolgen in älteren ID3-Abschnitten (v2.2). Die ID3-Version ist nun auch in der meDaGen-Ausgabe und der Protokolldatei für Diagnosezwecke enthalten.
- Behebung eines Problems bei der Pfadgenerierung für gefundene Elemente, insbesondere für Elemente innerhalb eines Archivs, die teilweise falsch generiert wurden.
- Behoben: Ein Problem, das die Katalogisierung scheinbar zum Absturz brachte, wenn ein Scan während der fileCheck-Generierung großer Dateien abgebrochen wurde.
- Behoben: Ein Problem, bei dem die Erstellung eines neuen Katalogordners fehlschlug.
- Behoben: Mehrere Probleme, bei denen Schlüsselwörter, Personen, Anmerkungen und XMP-Voreinstellungen nicht korrekt auf einen schreibgeschützten Datenbankordner reagierten.
 - Wenn die erforderlichen Dateien im Datenbankordner nicht verwendet oder erstellt werden können, wird nun automatisch auf den lokalen Speicher umgeschaltet.
- ein Problem behoben, das „Bildsequenzen erkennen“ in den gespeicherten Einstellungen für eine Katalogaktualisierung fälschlicherweise aktiv war.
- Behoben: Einige Probleme beim erneuten Laden geänderter Katalogdateien und verbesserte Handhabung verknüpfter Kataloge.
- einige Probleme bei der Behandlung und Anzeige von Bildsequenzen gelöst.
- Behoben: Ein Problem, bei dem das Anzeigen des Eigenschaftendialogs eines Katalogordners manchmal zum Absturz von abeMeda führen konnte.



- Das Installationsprogramm wurde so angepaßt, dass jetzt eine wirklich unbeaufsichtigte Deinstallation möglich ist.
- und noch eine Reihe anderer Probleme behoben

Versions-Rückblick

- abeMeda 7.8 17. Juli 2024
 - abeMeda kann nun beim Katalogisieren **Bildsequenzen erkennen und zusammenfassen**.
 - Es erkennt und "faltet" fortlaufend nummerierte Bildsequenzen beim Katalogisieren. Das ist großartig und spart Zeit für Videoproduzenten, die tausende von Einzelbilddateien zu katalogisieren haben
 - Der **Display Filter** wurde um eine neue **individuelle Auswahl** erweitert
 - Damit können jetzt mehrere Attribute kombiniert werden, um Dateien gezielter zu filtern
 - Beim Erstellen oder Aktualisieren eines Katalogs kann abeMeda nun **automatisch** die **Stichwort-, Personen- und Anmerkungslisten** mit denen aus dem jeweiligen Katalog **aktualisieren**.
 - **Importieren von Stichworten**, um eine externe Stichwortdatei in eine bestehende Stichwortsammlung einzufügen.
 - Stichwortgruppen können nun auch entfernt oder aufgelöst werden
 - QuickFind wurde erweitert und kann nun auch für die Suche in einer aktuellen Auswahl von Katalogen verwendet werden, statt wie bisher nur in allen Katalogen zu suchen.
 - Unterstützung für das .ORI (Olympus RAW) Bildformat hinzugefügt
 - Unterstützung für die Bildformate .HEIF und .HIF hinzugefügt, die nun über IrfanView gelesen werden können.
 - Unterstützung für Hasselblad-Bilddateien .FFF und .3FR hinzugefügt
 - Unterstützung für das AVIF-Format hinzugefügt, das über IrfanView gelesen werden kann (welche in v4.65 ein AVIF-Plugin hinzugefügt haben)
 - abeMeda liest jetzt NEV Nikon RAW Videodateien
 - Behandlung von LargeFileSupport im exiftool hinzugefügt
 - eine Reihe zusätzlicher Suchbefehle für weitere Felder im Inspector
 - insbesondere für die Auflösung, viele XMP-Felder, einige fehlende ID3-Attribute wie Jahr und Bitrate, und auch einige verschiedene Suchbefehle für das EXIF-Aufnahmedatum
 - Veröffentlichungsdatum für ePub-Dateien hinzugefügt - es wird katalogisiert und im Inspector angezeigt, und man kann auch Bücher anhand ihres Veröffentlichungsdatums oder -jahres finden
 - dem Exportdialog wurde eine Notiz hinzugefügt, die erklärt, dass die Ebenen im Demo-Modus auf 5 begrenzt sind, um eventuelle Verwirrung mit den Exportergebnissen im Demo-Modus besser zu klären.
 - Wenn ein Dateipfad in einem Katalog nicht auf dem entsprechenden Datenträger gefunden werden kann, enthält die Fehlermeldung nun den gesuchten Pfad, so dass Sie besser erkennen können, wo das Problem liegt und wie es behoben werden kann.
 - verbesserte Kompatibilität mit dem neuen ffmpeg 7
 - Einbindung des neuen exiftool 12.87
- ein Problem behoben, bei dem in der Personenliste manchmal Personen verloren gingen, wenn Personen aus Katalogen gesammelt wurden.
- verbessert: das Konvertieren/Exportieren von Fotos funktioniert jetzt auch mit den Bildformaten, die über IrfanView gelesen werden
- ein Problem behoben, das beim Kopieren mehrerer Dateien per Drag-and-Drop auftreten konnte. Außerdem wurde ein Fortschritt beim Kopieren von Dateien hinzugefügt.
- ein Problem behoben, um die Qualität der verschiedenen importierten Kataloge zu verbessern



- ein Problem behoben, bei dem die Funktion "Element neu einlesen" eine bestehende Voransicht verwarf, auch wenn der erneute Scan keine aktualisierte Voransicht lieferte.
 - ein seltenes Problem behoben, bei dem ein Katalogordner bei jedem Start der Anwendung Doppelungen in der Datenbank erzeugen konnte
 - ein Problem behoben, bei dem "Finde Video Framerate" nicht immer alle passenden Dateien gefunden hat.
 - Datei-Ordner-Symbole sehen jetzt etwas hübscher aus
 - ein Problem behoben, bei dem ungenaue GPS-Werte, die über PhotoMechanic in XMP gespeichert wurden, das bessere EXIF-GPS überschrieben
 - Einige Probleme behoben, um die Genauigkeit der Metadaten und Voransichten für Comic-Formate zu verbessern.
 - ein Problem behoben, bei dem Fallbacks (in dem Fall exiftool) nicht vollständig für Video-Thumbnails und Metadaten genutzt wurden, wenn ffmpeg fehlte oder nicht installiert war
 - abeMeda liest nun auch mehr Metadaten von exiftool allein, insbesondere wenn ffmpeg nicht installiert ist.
 - ein Problem behoben, bei dem die AutoSync-Funktion manchmal nicht korrekt funktionierte und/oder bestimmte Katalogordner ignorierte
 - eine Reihe von Problemen bei der Suche nach bestimmten Anmerkungen behoben, bei denen das Gesuchte nicht gefunden wurde, die Suche nach einer Anmerkung, die nicht in der globalen Liste enthalten war, fehlschlug oder sogar einen Absturz verursachte
 - ein Problem behoben, bei dem JPG-Bilder mit AVM-Metadaten (z. B. vom JWST) nicht korrekt katalogisiert wurden.
 - ein Problem mit der Sortierung von Katalogen während der Suche behoben, die nicht mit der beabsichtigten Sortierreihenfolge übereinstimmte
 - jetzt wird immer von den neuesten Katalogen nach den ältesten sortiert, wobei bereits geladene Kataloge zuerst durchsucht werden.
 - und eine Reihe anderer Probleme behoben
- abeMeda 7.7.7 12. Dezember 2023 - 121223
- abeMeda unterstützt jetzt **Datei- und Ordnerverknüpfungen in der Bibliothek** über Windows-Verknüpfungen (.lnk-Dateien)
 - Nutzer von Business-Lizenzen können nun ihre Bibliotheken weiter verteilen, indem sie verschiedene Kataloge oder Katalogordner aus unterschiedlichen Quellen sammeln und zusammenstellen.
 - Gültige Verknüpfungen werden nahtlos in die Katalogdatenbank integriert und können genauso bearbeitet werden wie die eigentlichen Katalogdateien, die direkt in der Bibliothek gespeichert sind...
 - Natürlich wird auch autoSync voll unterstützt, so dass abeMeda Änderungen an diesen Katalogen und Ordnern verfolgt und reagiert, wenn die Verknüpfungen fehlen oder geändert wurden.
 - Die Metadatenfunktionen für **MXF**-Dateien wurden aktualisiert
 - abeMeda liest nun captureFps (die von den tatsächlichen Film-FPS abweichen können, z.B. bei Zeitlupen- oder Zeitraffer-Clips)
 - sowie Hersteller-, Modell- und Objektivinformationen und das Erstellungsdatum
 - Aktualisierung der Metadatenfunktionen für RED/R3D-Dateien
 - Export von Elementen kann nun auch Inhalte enthalten (für txt, csv & XML)
 - verbesserte Exiftool-Katalogisierung, zum Beispiel beim Lesen von GPS in PNG
 - .GIFV als neues Videoformat hinzugefügt, das ffmpeg und exiftool nutzt
 - GNU zip (.GZ) wurde in die Liste der unterstützten Archivformate aufgenommen. Es kann mit 7zip geparkt werden.
 - abeMeda erkennt jetzt .MD markup Dateien, behandelt sie entsprechend und liest auch deren Inhalt.
 - eine Reihe von Verbesserungen und Korrekturen bei Fensterkoordinaten und -positionierung eingearbeitet



- Hinzufügen der Optionen "leeres/nicht leeres Feld" für alle Audio/MP3-Felder, mit Änderungen im Finden-Editor und im Inspector
 - EXIF Objektiv enthält kann nun auch nach "nicht leer" gesucht werden
- neues Suchkriterium "an diesem Tag" für das EXIF-Datum im Finden-Editor hinzugefügt. Quasi wie "Datum ist in jedem Jahr", aber immer mit dem heutigen Datum
 - auf diese Weise kann es prima in einem SmartFolder verwendet werden, ohne dass das Datum jedes Mal angepasst werden muss.
- neues Kriterium "eine Anmerkung enthält..." hinzugefügt, um explizit in bestimmten Anmerkungen zu suchen
- neue Dateigröße und Datengröße als Spalten für gefundene Kataloge hinzugefügt, was die Suche nach besonders großen oder kleinen Katalogdateien enorm erleichtert
 - Außerdem wurde die gesamte Spaltengruppe "Katalog" in die Spaltenauswahl der gefundenen/Album-Elemente aufgenommen.
- die Indikatoren für den freien Speicherplatz in den Datenbank-Einstellungen können nun mit Doppelklick mit den aktuellen Werten aktualisiert werden
- eine Reihe von zusätzlichen Formaten hinzugefügt, die beim Einfügen oder Finden von textuellen GPS-Koordinaten unterstützt werden
 - Zusätzlich zu den dezimalen Notationen (DD), die man in Google- oder Bing-Karten finden und kopieren kann, wie bisher schon, versteht abeMeda nun auch das sexagesimale Format (Grad, Minuten und Sekunden - DMS-Notation: z.B. 27° 10' 30" N, 78° 2' 31" E), in verschiedenen Schreibweisen, wie sie zB bei Wikipedia oder Google Earth zu finden sind.
 - verwendbar beim Einfügen von Geotags, im mapInspector oder direkt in Dateien, oder beim Finden von Orten mit QuickFind auf der Karte.
 - Außerdem wurden Koordinaten zum mapInspector-Kontextmenü hinzugefügt. Sie können nun immer die aktuelle Pin-Position und die Position, auf die Sie geklickt haben, im Menü sehen.
- Katalogelemente können nun die Ebene anzeigen, in der sie sich relativ zum Katalog befinden.
 - 0 ist der Stammordner, d.h. alle Elemente im Stammordner befinden sich auf Ebene 1, die darunter liegenden auf Ebene 2 usw.
 - In der Detailansicht gibt es jetzt eine Spalte "Ebene". So können Sie nach Ebenen sortieren und alle Ebenen, die Sie nicht interessieren, ausschließen oder isolieren.
- Beim Duplikate Finden gibt es nun auch die Möglichkeit, den Umfang auf bestimmte Ebenen einzuschränken, und die Ermittlung einmaliger Elemente funktioniert nun außerdem wesentlich schneller!
- Für MP4/MOV kann nun die "Kategorie" aus den Metadaten gelesen werden, die Werte werden in den IPTC Kategorie gespeichert
- Es gibt einen neuen Kontextmenü-Befehl zum Suchen von "Dateien mit Namen" ohne Erweiterung
- Es wurde die Möglichkeit implementiert, eine Lizenzdatei zusammen mit der Anwendung zu installieren und diese zum Freischalten zu verwenden, wenn sie gefunden wird; insbesondere um die Bereitstellung für eine große Anzahl von Benutzern zu erleichtern.
- Hinzufügen der ganzen Reihe von "Finde alle EXIF mit"-Befehlen für Blende/Belichtung/Brennweite/ISO im Inspector und im Dateikontextmenü
 - Ebenso "finde alle EXIF mit" Befehle für Kamerahersteller/Modell/Objektiv im Inspector
- der Comic-Reader wurde verbessert, um korrekt zu erkennen, wenn das Titelbild ein anderes Format hat als der Rest der Seiten. abeMeda zeigt nun das Bildformat des gesamten Comics korrekt an
- die Personenliste kann nun doppelte Personennamen erkennen und unterbinden
- die Behandlung von kodierten Sonderzeichen in XML wurde verbessert. So sind u.a. die Beschreibungen in ePub-Dateien sehr viel besser lesbar.
- die spanische Übersetzung wurde korrigiert und ergänzt, wo einige Texte noch fehlerhaft waren



- Beim Programmstart kann man jetzt die Verbindung zu einem unerreichbaren Netzwerkbibliotheksordner erneut versuchen, bevor man aufgibt und zur lokalen Standardbibliothek wechselt.
 - Tastaturkürzel für "Fensterlayout zurücksetzen" hinzugefügt
 - Die Befehle "Alle auswählen" und "Keine auswählen" wurden dem Exportdialog als Werkzeugmenü hinzugefügt, so dass Sie die gewünschten Spalten schneller zusammenstellen können.
 - Die Größe von Elementen, Katalogen und Ordnern kann jetzt angezeigt und kopiert werden, einschließlich des Befehls "Größe in Bytes kopieren" im Kontextmenü des Inspectors für Größenwerte.
 - Außerdem können die meisten Werte in den Eigenschaftsdialogen nun auch per Doppelklick kopiert werden
 - Die Info-Tooltips von Elementen in der Detailansicht zeigen nun auch Stichworte und Personen an
 - Es gibt eine Reihe zusätzlicher QuickFind-Varianten, um schneller in Kommentaren, Personen oder einer Reihe verschiedener Dateitypen zu Finden.
 - eine Reihe von Fehlermeldungen verbessert und angepasst, um besser und deutlicher anzuzeigen, was passiert ist.
 - ein Problem behoben, bei dem die Funktion "Element neu einlesen" den Inhalt von reinen Textdateien nicht korrekt aktualisierte.
 - Formatierungs- und Anzeigeprobleme mit der Video- und Audio-Bitrate behoben und die Sortierung angepasst
 - Behebung eines Problems bei bestimmten .DSF-Dateien, bei dem die enthaltene CoverArt seltsamerweise in ihren ID3v4-Tags gespeichert wurde
 - ein Problem mit der Stichwortliste behoben, durch das die alphabetische Sortierung manchmal nicht konsistent war.
 - ein Problem behoben, bei dem das Einfügen eines sehr langen Kommentars in einen Katalogordner einen Fehler verursachen konnte.
 - ein Problem mit sehr langen Audiodateien behoben, deren Dauer für verschiedene Audioformate (AIFF, DSF, MP3 und FLAC) nicht korrekt angezeigt wurde.
 - ein Problem bei der Suche nach Elementen über die Dauer behoben, bei dem solche langen Dateien nicht korrekt behandelt bzw gefunden wurden.
 - ein Problem behoben, bei dem Ordner in ZIP-Archiven nicht katalogisiert wurden, auch wenn sie in den Archivdateien vorhanden waren.
 - ein Problem behoben, bei dem das Kontextmenü "Pfad kopieren" nicht den richtigen Dateipfad für gefundene Elemente kopiert hat.
 - ein Problem behoben, bei dem bestimmte AAC-Dateien noch nicht die korrekten kbps meldeten
 - ein Problem behoben, bei dem der mit dem Schalter für das erweiterte Katalogformat in den Katalog-Einstellungen auftreten konnte
 - Als wir in v7.5 das erweiterte Format zum Standard machten, haben wir den Schalter für Benutzer mit persönlicher Lizenz entfernt, aber einige konnten dabei fälschlicherweise im Standardformat bleiben, so dass sie nicht mit Katalogen im erweiterten Format arbeiten konnten.
 - ein Problem behoben, bei dem das manuelle Hinzufügen des Parameters "GPS in der Nähe von" zu einer Anfrage, anstatt dies über den KartenInspector oder GeoFinder zu automatisieren, nicht funktionierte.
 - ein Problem behoben, bei dem die Suche in Katalogen ohne Etikett die Kataloge nicht korrekt auswählte
 - ein Problem behoben, bei dem die AutoSync-Option nach einem Wechsel der gewählten Bibliothek nicht korrekt funktionierte, sondern erst nach einem manuellen Neustart in den Optionen.
 - ein weiteres Problem behoben, das abeMeda daran hinderte, bestimmte ePubs korrekt zu lesen und zu parsen.
- abeMeda 7.7 2. März 2023 - 2323



- abeMeda kann nun ein installiertes IrfanView verwenden, um Bildvoransichten während des Katalogisierens zu lesen
 - Dadurch werden neue, bisher nicht verfügbare Formate wie **WebP**, HEIC (High-Efficiency Image Container), **OpenEXR** unterstützt und die Unterstützung für SVG, PSD oder EPS kann verbessert werden
 - abeMeda unterstützt jetzt auch DiCOM-Dateien (.DCM)
- abeMeda kann jetzt das **Canon Cinema RAW Light (CRM)** Videoformat lesen und unterstützt die neuen **Olympus OM-1** ORF-Dateien (RAW)
- und es gibt jetzt auch einen Leser für **DSD Stream File (DSF/DSD)** Musikdateien, um Metadaten und gespeicherte Cover-Art zu lesen.
- abeMeda kann nun auch **Videodateien rotieren** (MOV/MP4 werden unterstützt)
- es gibt neue Inspector-Einstellungen, die es Benutzern erlauben, spezifisch und granular auszuwählen, welche Inspectorabschnitte und -elemente sie sehen möchten
- Sie können nun Koordinaten/Geotags aus anderen Quellen einfügen, außer denen, die Sie aus Ihren Dateien in abeMeda kopieren.
 - Konkret können Sie Koordinaten aus Google Maps und Bing Maps kopieren und in den mapInspector oder direkt in Ihre Bilddateien einfügen.
 - QuickFind akzeptiert sie auch und weiß, wie sie zu behandeln sind.
- abeMeda erkennt und meldet nun explizit RAR5-Archive, insb. in Comic-Archiven.
 - Da diese in einigen Viewern Probleme verursachen können und es generell gut zu wissen ist, sagt Ihnen abeMeda nun, welches Format Ihre Comics haben und welche Art von Bildern darin gespeichert sind (JPG oder WebP?)
 - Das Hinzufügen der Unterstützung für WebP-Bilder erlaubt es uns nun auch, WebP-Cover für Comics zu lesen, die keine JPGs haben.
- Unterstützung für das Lesen und Speichern des **bpm**-Wertes (beats per minute) aus ID3-Tags hinzugefügt. Wenn Sie bpm in Ihren Musikdateien gespeichert haben, kann abeMeda sie Ihnen im Inspector und in einer neuen Spalte anzeigen.
- abeMeda klassifiziert jetzt Filme und Fotos nach Auflösung. Es zeigt die Auflösung im Inspector an (Megapixel für Fotos, und "Full HD" oder "UHD" für Filme) und erlaubt auch Medien anhand ihrer Auflösung zu finden
- Hinzufügen von "Hat kein Erstellungsdatum" zu den EXIF-Kriterien/Operatoren.
- eine neue Option im Export hinzugefügt, um den "qualifizierten Dateipfad" zu verwenden, wenn dies gewünscht wird. Dies führt zu tatsächlich verwendbaren Pfaden zu den Dateien, nicht nur zum Ordnerpfad innerhalb des Katalogs für die Sortierung.
- Außerdem wurde eine neue Option für die Schriftgröße bei HTML-Exporten hinzugefügt, so dass Sie die Schriftgröße auswählen können, die Ihren Bedürfnissen am besten entspricht.
- Die Option "vergleiche nur Elemente deren Pfad enthält" wurde als zusätzliche Einschränkung für Duplikate Finden hinzugefügt. Dies sollte besonders hilfreich sein, um die Suche auf bestimmte Abschnitte der ausgewählten Kataloge zu beschränken.
- Bessere Unterstützung für EXIF uniqueImageIDs hinzugefügt. Diese können nun zuverlässig gelesen, im Inspector angezeigt und über den Finden Editor gesucht werden.
- Bearbeitung von Textinhalten für "descript.ion"-Dateien hinzugefügt.
- ein Problem bei der Erstellung eines "Neuen Katalogordners" behoben
- einige Probleme beim Aktualisieren von Katalogen behoben, abeMeda erkennt mehr potentielle Fehlerbedingungen und reagiert besser darauf, so dass bestehende Katalogdaten besser erhalten bleiben.
 - Außerdem wurden umfassendere Fehlermeldungen für die verschiedenen auftretenden Bedingungen hinzugefügt.
- ein Problem behoben, das bei Dateien mit viel Leerraum am Ende zu Schwierigkeiten führen konnte.
- ein Problem behoben, bei dem der Eigenschaften-Dialog für bestimmte Katalogdateien nicht funktionierte
- ein Problem behoben, bei dem abeMeda bei bestimmten JAR-Archivdateien (auf unbestimmte Zeit) hängen blieb
- ein Problem wurde behoben, bei dem abeMeda immer noch die MP3 CoverArt las, auch wenn die Bildvoransicht ausgeschaltet war



- ein seltenes Problem behoben, bei dem die Funktion "Element neu einlesen" Minuten für ein einzelnes Objekt benötigen kann
 - behebt ein Problem, bei dem abeMeda manchmal Ordner im gewählten Temp-Ordner zurückließ, anstatt sie nach Beendigung zu löschen
 - ein weiteres Problem behoben, bei dem abeMeda an manchen Stellen eine falsche Dauer für bestimmte lange Audiodateien anzeigte
 - und eine Reihe anderer kleinerer Probleme behoben und verbessert...
-
- **abeMeda 7.6** **22. September 2022 - 22922**
 - AutoUpdates können jetzt für Wochentage und/oder Wochenenden geplant werden.
 - Für Aktualisierungen, die mit einem Intervall geplant werden, können Sie nun auswählen, ob sie nur an Wochentagen, nur am Wochenende oder durchgehend ausgeführt werden sollen.
 - neue Felder XMPAltText und XMPExtendedDescription hinzugefügt.
 - Editieren und Bearbeiten von Dateien mit dem Inspector verbessert:
 - Die Elemente im Inspector werden nicht mehr größer als der Inspector selbst, geschweige denn als der Bildschirm, um die Bearbeitung zu erleichtern.
 - sie werden auch vollständig sichtbar gemacht, wenn Sie sie direkt bearbeiten wollen.
 - Behebung eines Problems mit Eingabefeldern im Inspector, die zu schmal angezeigt werden konnten; außerdem wurden die Höhen einiger XMP-Attribute angepasst und neu angeordnet
 - Hinzufügen der Felder für Anmerkungen und Kontaktinformationen zum Inspector für die Mehrfachselektion
 - neue Inspector-Einstellungen hinzugefügt, mit denen Sie das Verhalten des Inspectors und die Bearbeitung von Elementen steuern können.
 - Sie können nun festlegen, dass das Änderungsdatum bei der Bearbeitung von Dateien beibehalten wird. Dadurch wird das vorherige Änderungsdatum wieder auf Ihre Datei(en) appliziert, nachdem Sie Ihre Änderungen in XMP-Felder geschrieben haben. Und das gilt auch für GPS-Geotags.
 - neue Schalter für "Tooltips anzeigen", und "Tooltips für Eingabefelder anzeigen", im Inspector.
 - die bisher verfügbare Auswahl zum Bestätigen von Bearbeitungen mit mehreren Einträgen ist nun auch hier zu finden.
 - Das Verstecken von Inspectorabschnitten ist nun deutlicher und deutlicher angezeigt. Und wenn Sie Werte in einem ausgeblendeten Abschnitt bearbeiten wollen, werden diese automatisch angezeigt.
 - Neue Spalten hinzugefügt: "Katalog ist schreibgeschützt", "Katalogformat", und die Felder für die Extras der Kataloge in einer eigenen neuen Spaltengruppe zusammengefaßt.
 - QuickFind wurde um die Funktion "In Kataloginfo suchen" erweitert.
 - Code zum Lesen von Astronomy Visualization Metadata (AVM) hinzugefügt, die wir zB in den atemberaubenden Bildern des James Webb Space Telescope (+JWST) gefunden haben.
 - der "Katalog existiert"-Dialog zeigt nun an, ob der vorhandene Katalog schreibgeschützt ist, und reagiert darauf, indem er nicht mehr anbietet, ihn zu aktualisieren.
 - gefixt: ein Problem bei dem RAW-Dateien das EXIF-Aufnahmedatum noch nicht mit den Sekunden katalogisiert wurden, wie bei den anderen Formaten.
 - gefixt: ein Problem das verhinderte, dass eingebettete MP3-CoverArt-Dateien korrekt gefunden und gelesen wurden.
 - gefixt: ein Problem mit der Suche nach "Pfad enthält" wurde behoben, die in Version 7.5 nicht mehr funktionierte.
 - gefixt: ein Problem, bei dem der Tooltip des Inspectors einen falschen Text für ein Attribut anzeigte.



- gefixt: ein seltenes Problem, bei dem bestimmte Aktualisierungen oder Bedingungen beim Speichern eines neu erstellten Katalogs zu einer beschädigten Katalogdatei oder Datenbank führen konnten.
 - gefixt: Stellen an denen ein leerer Katalogname zu Problemen führen konnte. Es wird nun sichergestellt, daß ein Katalog immer einen Namen erhält.
 - gefixt: Fallbacks hinzugefügt, wenn die Generierung von hochauflösenden Voransichten aufgrund schwindender Ressourcen fehlschlagen konnte. abeMeda versucht nun eine niedrigere Auflösung, bevor es aufgibt und ohne Voransicht zurückkehrt.
 - und eine Reihe anderer kleinerer Probleme behoben und verbessert...
-
- abeMeda 7.5 22. Februar 2022 - 22222
 - abeMeda liest jetzt **eBooks (ePUB)** und **Comics (CBR/Z/7)**
 - Unterstützung für **Dublin-Core Ersteller Kontaktinformationen** in XMP hinzugefügt
 - die Personenliste ist nun auch global - um sie mit anderen Instanzen und NeoFinder zu teilen
 - der TAR-Reader wurde verbessert, um korrekt mit TAR-Archiven umzugehen, die die ".@LongLink"-Methode zur Kodierung langer Pfade verwenden (Standard-TAR unterstützt nur 100 Zeichen)
 - abeMeda liest nun Metadaten und Voransichten von PowerPoint- Präsentationen (**PPTX**)
 - die Baumansicht der Sammlungen kann nun über einen Befehl im Hauptmenü Ansicht ein- und ausgeblendet werden
 - die GPS/Kartensuche wurde auf OpenStreetMap umgestellt, was viel besser funktioniert und viel mehr POI und Informationen kennt
 - Verbessertes Editieren und Hinzufügen von Tastaturkürzeln für "nächstes Feld"/"vorheriges Feld" und "nächstes Element"/"vorheriges Element" im Inspector
 - Sie können "SHIFT+ALT+Links & -Rechts" verwenden, um zwischen Elementen in der Detailansicht zu wechseln (Kataloginhalt oder gefundene Elemente)
 - und Sie können jetzt auch besser zwischen Eingabefeldern navigieren, indem Sie die Tabulator-Taste benutzen
 - die Auswahl von "Angaben bearbeiten" im Kontextmenü für ein editierbares Steuerelement aktiviert dieses Steuerelement und wählt seinen Inhalt zur Bearbeitung aus
 - den Kontextmenüs im Inspector wurden zahlreiche weitere Suchbefehle hinzugefügt - finden Sie Dateien anhand der angezeigten Informationen
 - für Filme gibt es jetzt Verknüpfungen zu MovieDB, Wikipedia oder IMDB; für Künstler können Sie sie auf Bandcamp finden
 - Sie können nun auch Filme nach Bitrate und Framerate suchen, sowohl im Find-Editor als auch über den Inspector
 - Außerdem wurden diese/ähnliche inhaltsabhängige Suchoptionen in den Finden-Untermenüs der einzelnen Elemente in unseren Detailansichten hinzugefügt
 - Kataloge können nun auch über ihren Datenträgernamen gefunden werden - die Suche in den Kataloginformationen findet auch die Kataloge aller Ordner auf den Datenträgern.
 - abeMeda bietet Optionen zum Ändern von Dateidaten im Dateisystem - setzen Sie diese auf verschiedene andere Daten, die in den Elementen gefunden werden (Erstellungs-/Änderungsdatum, EXIF, XMP, je nachdem, was verfügbar ist)
 - das funktioniert auch bei mehreren ausgewählten Elementen: in diesem Fall sind die Befehle im Kontextmenü für die kumulierte Dateigröße verfügbar
 - abeMeda katalogisiert nun das EXIF-Aufnahmedatum inklusive Sekunden
 - Sie können jetzt beim Katalogisieren ein Limit für die Ordnerebene auswählen, um einen Katalog auf die Elemente der ersten paar Ebenen zu beschränken.
 - beim Ablegen von Katalogen auf die Anwendung, um sie der Bibliothek hinzuzufügen, wird der Vorgang nun im Hintergrund und mit einem Fortschrittsdialog durchgeführt
 - Die Funktion "Bibliothek alphabetisch sortieren" wurde in das Kontextmenü der Bibliothek aufgenommen, falls sie im Dialog "Optionen" zu schwer zu finden ist.



- es ist nun möglich Attribute von mehreren ausgewählten Elementen zu kopieren
 - Sie können nun eine Reihe von Katalogen oder Objekten auswählen und Attribute wie Namen, Pfade, Kommentare usw. werden in einer großen Liste zusammengefasst und kopiert
 - Es wurde ein neuer HotKey für die StartUp-Wartung hinzugefügt: Drücken Sie F7, um den Bibliotheks-/Datenbankordner zurückzusetzen.
 - abeMeda unterstützt nun auch die Verwendung der farbigen Etiketten mit unseren Alben.
 - Im Zuge dessen wurden auch weitere Probleme mit Alben/Interoperabilität behoben
 - Duplikate Finden zeigt nun direkt die Größe und das Änderungsdatum für Elemente in der Liste der doppelten Objekte an
 - drei neue Spalten hinzugefügt: GPS-Höhe, GPS-Azimut und GPS-Neigung.
 - Die XMP-Personen werden nun auch für mehrere selektierte Elemente im Inspector angezeigt.
 - Der Display Filter wurde um die Optionen hat/kein EXIF und hat/kein XMP erweitert
 - gefixt: ein Problem mit der GPS-Umkreissuche, bei dem die verwendeten Koordinaten nicht im FindEditor angezeigt wurden
 - gefixt: ein Problem, bei dem bestimmte MP4/MOV-Videodateien den Metadaten-Generator zum Absturz bringen konnten.
 - gefixt: einige Anzeige Probleme in unserer Detailansicht - wir verwenden jetzt die durch Komma getrennten Versionen der wichtigsten mehrzeiligen Attribute (Stichwörter/Tags, benutzerdefinierte Felder, XMP-Kategorien und Personen) bei der Anzeige in den Spalten. Außerdem haben wir die maximale Anzahl der angezeigten Zeichen für Dateinamen erhöht...
 - gefixt: Behebung eines Fehlers in ID3, bei dem das Parsing für einige ID3v2.4 fehlerhaft war
 - gefixt: Probleme in den Listen der Stichwörter/Personen/Anmerkungen und autoUpdates, wenn es um leere Listen bzw. keine Daten ging oder wenn Elemente, die auf bestimmte Weise hinzugefügt wurden, nicht berücksichtigt wurden
 - gefixt: ein Problem, bei dem die Funktion "Element neu einlesen" tatsächlich einen bestehenden Kommentar aus einem Element löschte
 - gefixt: ein weiteres Problem, bei dem die Funktion "Element neu einlesen" den Inhalt des Elements nicht tatsächlich neu scannt und ersetzt
 - gefixt: ein Problem, bei dem das Suchkriterium "Beliebige Anmerkung enthält/ist" nicht korrekt funktionierte
 - Behebung eines Fehlers im IPTC/XMP-Reader, der bei bestimmten Dateien zu Fehlern führte
 - gefixt: ein Problem, bei dem die gewählte Sortierreihenfolge nur in der Listenansicht der Details beibehalten wurde.
 - gefixt: ein Problem in den Metadaten von MP4-Filmen, bei dem das Veröffentlichungsdatum manchmal nur ein Jahr enthielt. Diese werden nun korrekt geparkt
 - gefixt: ein Problem mit MP4-Metadaten, bei dem Dateien ohne "Synopsis" bzw. "Long Description" ignoriert wurden und ihre Metadaten nicht einmal gelesen wurden
 - gefixt: ein Problem, bei dem einige Suchkriterien unter bestimmten Bedingungen zu einer Reihe von falsch positiven Ergebnissen führten.
 - gefixt: ein Problem, bei dem der Elementzähler, insbesondere bei aktivem Filter, das Entfernen einer bestimmten Anzahl von Elementen aus den gefundenen Elementen nicht korrekt wiedergab
 - gefixt: ein Problem, bei dem die Funktion "Artikel mit diesem Stichwort suchen" bei hierarchischen Stichwörtern fehlschlug.
- abeMeda 7.4 12. Februar 2021
 - abeMeda bietet jetzt **gemeinsame hierarchische Stichworte** an
 - Stichworte können nun gruppiert werden, und werden mit Ihrer (gemeinsamen) Datenbank gespeichert, und nicht mehr mit jeder einzelnen Installation.



- abeMeda speichert Stichworte in tabulierten Textdateien, und teilt diese auch plattformübergreifend mit NeoFinder!
- editierbare **XMP-Anmerkungen / benutzerdefinierte Felder** hinzugefügt
 - Sie können eine Liste von Anmerkungen definieren, die bei jeder XMP-fähigen Datei zur Bearbeitung angeboten wird. Die Liste wird auch für alle Benutzer freigegeben.
 - es gibt auch neue erweiterte Suchoptionen für diese Anmerkung
- abeMeda katalogisiert nun auch "Events" und fügt diese als Anmerkung dem jeweiligen Element hinzu.
- abeMeda verfügt nun endlich auch über eine **französische Übersetzung**
- abeMeda liest und speichert nun Informationen über die **Bitrate von Videos**, sowie **Audio- und Untertitelspuren**
 - erlaubt neue Suchkriterien wie "hat mehrere Tonspuren", neben "hat Untertitel", oder "hat eine" und "hat keine" Tonspuren
 - die Anzeigespalten und der Export (CSV, TXT und XML) wurden ebenfalls um die neuen Daten ergänzt
- abeMeda bietet nun auch die Katalogisierung von **MOV/MP4-Metadaten** über ffmpeg und exiftool.
 - wenn Sie wünschen, dass eingebettete CoverArt bevorzugt wird (über eine neue Katalogisierungseinstellung im Reiter Helfer), erfassen wir auch gespeicherte Metadaten wie eine Inhaltsangabe, die Besetzung oder den Regisseur und speichern diese im Katalog!
- in den Katalogen kann nun ein **bestehendes Vorschaubild durch ein neues ersetzt werden**, wenn das von abeMeda erstellte nicht gefällt.
- abeMeda liest und schreibt nun XMP in WAV-Dateien
- abeMeda hat neue Suchkriterien, um Dateien allein auf Basis der Zeit zu suchen... Sie können Dateien finden, die bei Sonnenuntergang geändert oder in den frühen Morgenstunden erstellt wurden
- "Transmission/JobID" in IPTC ist jetzt editierbar und schreibbar. Sie ist jetzt auch im Export enthalten und hat eine eigene Spalte in der Detailansicht.
- die verlustfreie Bildrotation bietet nun auch "Um 180° drehen", "Horizontal spiegeln", "Vertikal spiegeln" und "Rotation zurücksetzen".
- diese Version fügt **SRW (Samsung RAW)** als neues RAW-Dateiformat hinzu und liest auch RAW-Bilder von der neuen **Canon R5 (.CR3)** und **Nikons Z7II (.NEF)**
- die Liste der unterstützten Foto- und Videoformate wurde um **.INSP** und **.INSV (Insta360 Foto- und Videodateien)** erweitert
- in der InfoBar wurde ein Indikator hinzugefügt, der anzeigt, ob der Inhalt gerade gefiltert wird, um die Anzahl und die Auswahl der angezeigten Elemente zu verdeutlichen.
- abeMeda kann nun durch Semikolon getrennte Listen von Stichworten akzeptieren, wenn sie in unsere verschiedenen Felder kopiert werden
- der autoUpdate-Dialog zeigt nun die farbigen Etiketten für die enthaltenen Kataloge in der autoUpdate-Liste an.
 - und Sie können nun auch die Katalogauswahl in autoUpdate für die verschiedenen Optionen des Untermenüs "Suchen" verwenden.
- in der Demo-Version gibt es jetzt deutlichere Hinweise darauf, welche Funktionen/Features für eine Business-Lizenz reserviert sind/werden.
- der Inspector reagiert jetzt viel besser auf eventuelle Dateifehler/Probleme beim Zurückschreiben von XMP-Daten.
 - die Fehlermeldung erklärt besser, was schief gelaufen ist, und erläutert Ihre Optionen - verwerfen Sie die Änderungen, kopieren Sie Ihre Änderungen in die Zwischenablage oder einen Reset, oder beheben Sie die Dateiprobleme und versuchen Sie es erneut.
 - Sie kehren zu Ihren ungesicherten Bearbeitungen zurück, so dass Sie keine Arbeit verlieren, und können entscheiden, wie Sie weiter vorgehen wollen.
 - Sie können jetzt auch entscheiden, ob Sie die Meldung zur Bestätigung von Mehrfachbearbeitungen überhaupt sehen wollen.



- Duplikate Finden wurde angepaßt, die Performance und die Options-Auswahl verbessert, sowie den eigentlichen fileCheck-Vergleich korrigiert.
 - ein Problem im XMP-Parser behoben, das NEF-Dateien beeinträchtigen konnte
 - ein Problem beim Öffnen/Schließen der Stichwort-/Personen-Dialoge behoben
 - einen Fehler in der Hilfsprogramm-Fehlererkennung für ffmpeg behoben
 - ein Problem beim Generieren von Thumbnails über exiftool gefunden und behoben, das bei bestimmten Dateien manchmal fehlschlug.
 - den Elementexport angepaßt und erweitert - Sie können jetzt wählen, ob Sie die exakte Größe beim CSV/TXT- oder XML-Export verwenden wollen, und wir haben eine Reihe weiterer Probleme behoben.
 - ein scheinbar älteres Problem mit QuickFind behoben, bei dem QuickFind keine Ergebnisse aus sehr alten CDWinder-Katalogen erhielt, während eine "normale" Finden-Editor-Abfrage dies problemlos tat.
 - einen Fehler im Suchfenster behoben, bei dem die Metadaten nicht aktualisiert wurden, wenn z.B. ein Objekt neu gescannt wurde
 - einzelne Probleme im Finden-Editor behoben, bei denen die EXIF-Suche nach Brennweite und Belichtung nicht zuverlässig die notwendigen Eingabefelder anzeigte
 - ein Problem mit der Größe des Hauptfensters und seinen Leisten behoben.
 - im Inspector werden nun auch die Eingabe-Steuerelemente auf die Größe des enthaltenen Textes skaliert
 - behebt ein Problem, bei dem im Dateidialog zur Auswahl des zu katalogisierenden Ordners die Beschreibung fehlte, so dass nicht klar war, wonach gefragt wurde, was zu Verwirrung führte
 - behebt ein Problem mit XMP, bei dem manchmal fehlerhafte IPTC:Keywords neben unserer eigenen Liste gespeichert wurden
 - behebt ein Problem mit MP4-Videos, die QuickUpdate auslassen und jedes Mal aufwendig neu gescannt wurden.
 - behebt ein Problem mit AudioCD-Coverart, das abeMeda zum Absturz bringen konnte.
 - den freedb-Fallback für AudioCDs auf gnuDb.org umgestellt, da freedb.org nicht mehr verfügbar ist.
 - mehr Standard-Smart-Folder hinzugefügt, und auch eine Möglichkeit hinzugefügt, um diese Standard-Abfragen (wieder) zu erstellen, wenn sie verloren gegangen sind oder irgendwie gelöscht wurden.
-
- **abeMeda 7.3** 20. April 2020
 - abeMeda kann jetzt **XMP-Personen/People-Tag**-Felder bearbeiten und schreiben
 - wir haben auch eine globale Personenliste und einen separaten Dialog zu deren Verwaltung hinzugefügt - mit den gleichen Funktionen wie die bewährte Stichwortliste
 - abeMeda bietet jetzt auch Unterstützung für **XMP-Metadaten-Vorlagen**
 - speichern und verwalten Sie Ihre eigene Sammlung von Meta-daten-Vorlagen, die Sie auf Ihre Mediendateien anwenden können.
 - vorhandene Metadaten als Vorlagen verwenden oder vorhandene Metadaten aus Dateien in Ihre Vorlagen einfügen und umgekehrt
 - und Sie können natürlich auch die Globale Stichwortliste mit den Vorlagen verwenden.
 - Neue Optionen "Finde Leeres Feld" und "Finde Nicht-Leeres Feld" bei allen IPTC-Feldern und den Kamera-Hersteller/Modell-Feldern im Finden-Editor.
 - Außerdem hat der Inspector in seinen Kontextmenüs für diese Felder entsprechende Befehle, um solche Suchen auszulösen.
 - abeMeda liest nun **XMP-Anmerkungen**, die NeoFinder in Ihre Dateien schreibt
 - es importiert solche Anmerkungen auch beim Import aus iView/PhaseOne-Exporten
 - Der AutoUpdate-Dialog kann jetzt in der Größe an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.
 - Die Einstellungen für Film-Kontaktabzüge wurden erweitert - es gibt eine neue "Zeits-tem-pel hinzufügen"-Einstellung, und die zuletzt verwendeten Einstellungen werden nun beibehalten.



- Die Handhabung von Katalogen in gefundenen Elementen wurde verbessert und überarbeitet - die angezeigten Informationen und Kontextmenüs sind jetzt besser auf sie zugeschnitten.
 - CR3 zur Liste der bekannten RAW-Formate/Erweiterungen hinzugefügt
 - .toast als Image-Archivdateityp hinzugefügt und das Parsen per 7zip als ISO aktiviert.
 - Massiv verbesserte 7zip-Verarbeitungszeiten
 - einen Filter mit "größer als"-Bewertung und einen Filter mit "Hat XMP-Anmerkungen" zu unserer displayFilter-Leiste hinzugefügt
 - Ordertiefe zu den Pfad-Kriterien beim Finden hinzugefügt.
 - Außerdem wurde ein Problem mit dem (CSV-)Export behoben, bei dem die angeforderte Ordertiefe nicht korrekt behandelt wurde.
 - Einen neuen speziellen Import für unsere eigenen editierbaren (Meta-)Daten hinzugefügt. Sie können bestehende Katalogdaten nach XML exportieren und später wieder auf einen Katalog anwenden, um Werte wie Kommentare, Tags und Etiketten wiederherzustellen.
 - Bessere Handhabung für lange Dateinamen (> 260 Zeichen Pfade) hinzugefügt.
 - Eine neue verborgene Einstellung hinzugefügt, um das Erstellungsdatum von Dateien beim Aktualisieren vorhandener Kataloge zu ignorieren - um einige Backup-Methoden und kopierte Dateien beim Aktualisieren von Katalogen besser zu erkennen, falls nötig.
 - Eine spezielle versteckte Einstellung hinzugefügt, um die Verwendung von exiftool beim Katalogisieren von RAW-Bildern zuzuschalten. exiftool kann beim Katalogisieren weitere Metadaten lesen, aber die Dinge erheblich verlangsamen, so dass der Benutzer dies nun nach Bedarf steuern kann.
 - abeMeda verwendet exiftool jetzt, um zu versuchen, eine Voransicht für PSD-Dateien zu erhalten, da QuickTime keine Option mehr ist.
 - abeMeda kümmert sich nun um eine mögliche XMP-Sidecar-Datei, wenn ein Element bzw. seine Originaldatei umbenannt wird.
 - gefixt: ein seltenes Kommunikationsproblem zwischen der Hauptanwendung und dem Metadaten-Generator, das zu riesigen Fehlerprotokollen führen konnte.
 - gefixt: ein weiteres seltenes Problem bei der Behandlung von beschädigten Katalogen
 - gefixt: ein Problem, bei dem einige XMP-Daten in Dateien den Generator zum Absturz bringen konnten.
 - gefixt: die Handhabung von großen Filmdateien verbessert
 - gefixt: ein Problem mit inkohärenten Zeichen, die fälschlich in den Personen-Tags von Dateien auftauchen.
 - gefixt: einige Probleme mit den gespeicherten Fensterkoordinaten, wenn abeMeda maximiert wird.
-
- abeMeda 7.2.1 12. Juni 2019
 - abeMeda 7.2 14. Mai 2019
- der neue DisplayFilter - damit können Sie die Elemente des Kataloginhalts oder die gefundenen Elemente im Hauptfenster weiter filtern
 - abeMeda kann jetzt Bilder verlustfrei drehen, inklusive der Voransicht, im oder gegen den Uhrzeigersinn, im Katalog und in der Originaldatei.
 - Verbesserte und erweiterte XMP-Bearbeitung - Sie können jetzt XMP-Daten von Datei zu Datei(en) kopieren / einfügen und auch das XMP-Datum ändern
 - abeMeda kann jetzt People/Personen-Tags in XMP lesen und anzeigen, wie sie von Expression Media, iView oder NeoFinder 7.4 geschrieben werden.
 - die Handhabung der Keyword-Liste wurde verbessert, Funktionen im Dialog um- und ausgebaut, sowie mehr und bessere Möglichkeiten der Interaktion geschaffen
 - abeMeda bietet jetzt im Kontextmenü eine "Zeige # in instagram" für Schlüsselwörter und Tags an.
 - der Startvorgang beim Laden aller Kataloge, Alben, SmartFolder und Schlüsselwörter verbessert und beschleunigt
 - abeMeda kann jetzt SmartFolder und Alben duplizieren, via Kontextmenü





- Unterstützung für das korrekte Lesen und Anzeigen von Mehrkanal-Audiodateien hinzugefügt
- ".eit" zu unseren Textdateien hinzugefügt
- abeMeda katalogisiert nun Affinity Publisher ".afpub" Dokumente.
- abeMeda liest jetzt komprimierte RAF-Bilder (Fuji)
- die Suchkriterien keinTagIst und keinTagEnthält wurden erweitert, um sowohl Tags als auch XMP / IPTC-Schlüsselwörter besser zu berücksichtigen.
- die Wertelisten für ISO wurden erweitert, und zu den Suchkriterien wurden "ISO ist niedriger als" und "ISO ist höher als" hinzugefügt.
- der temporäre Ordner den abeMeda benutzen soll kann jetzt über den Optionsdialog bearbeitet und geändert werden
- ein neuer "Offline-Modus" wurde hinzugefügt, um Verbindungsversuche mit nicht verfügbaren Servern zu unterdrücken. Der Offline-Modus wird jedoch für AutoUpdates ignoriert.
- auch Ordner können jetzt im Katalog mit Tags gekennzeichnet werden, einschließlich der Verwendung unserer globalen Stichwort-Liste.
- QuickUpdate wurde erweitert, um geänderte Elemente korrekt zu behandeln und ihre Beschreibungen/Kommentare/Tags beizubehalten - was für Ordner von entscheidender Bedeutung ist, da sie sich viel häufiger ändern.
- das quickUpdate wurde abermals erweitert und verbessert
 - Außerdem wird im Fortschrittsdialog jetzt genauer angezeigt, welche Dateien beim quickUpdate tatsächlich neu gelesen werden.
- abeMeda kann jetzt die Metadaten und Vorschaubilder vorhandener Objekte / Dateien / Bilder in Ihren Katalogen aktualisieren und erneut einlesen.
- Die Tastenkombination Alt + T wurde hinzugefügt, um eine Datei mit unseren verschiedenen Helfern zu testen, z. B. um herauszufinden, warum die Erzeugung der Vorsicht fehlgeschlagen ist, oder um weitere Informationen zu erhalten
- Ein Finden-Befehl wurde im Kontextmenü zu jedem Stichwort in der globalen Keyword-Liste, jedem ausgewählten Stichwort im Inspector und jedem anderen geeigneten Element im Inspector hinzugefügt
- bei verschiedenen Medienformaten wird jetzt auch exiftool als Fallback/ Workaround/ zusätzliche Alternative zum Katalogisieren herangezogen
- das mitgelieferte exiftool auf neuere Version aktualisiert
- verbesserte und optimierte Handhabung von in MP4 eingebetteter CoverArt - sowohl exiftool als auch ffmpeg werden benutzt, um sie besser zu finden und zu lesen. - Dies kann nun vom Benutzer über eine verborgene Einstellung gesteuert und beeinflusst werden.
- Ordnerinformationen werden in Textexportformaten nun auch exportiert
- Ausgabe für Tags hinzugefügt (sowohl beim Export als auch in den Anzeigeeinstellungen als auswählbare Spalte)
- abeMeda katalogisiert jetzt weitere zusätzliche Informationen für Bilder und Audiodateien (z. B. genaue Fps, Objektivname oder auch große WAV-/Audiodauer, etc).
- auf libraw 0.19 release umgestellt
- AbeMeda kann jetzt auch mit 64-Bit-Versionen von Google Earth interagieren. (mit GE v7.3.2 +)
- die vorhandenen Kommandozeilenparameter wurden angepaßt, und neue hinzugefügt, um den Aufruf von QuickFind, die Ausführung einer gespeicherten Abfrage und den Export von so gefundenen Elementen in eine bestimmte Datei mit definiertem Dateiformat zu ermöglichen.
 - /qf "Muster" startet eine QuickFind mit dem angegebenen Muster.
 - /f "Abfrage.query" startet eine Suche mit der angegebenen Abfragedatei
 - /efi[:format] ["Dateiname"] wird die gefundenen Elemente im Format und zur ausgewählten Datei exportieren
- die Erkennung des BlitzAusgelöst-Attributs in EXIF für RAW-Bilder wurde korrigiert und verbessert
- ein Problem beim Lesen von EXIF-GPS aus XMP-Daten behoben



- ein Problem behoben, das beim Aktualisieren von Dateien mit XMP-Sidecar auftrat, was immer zu einem erneuten Scan führte, auch wenn dies nicht erforderlich war.
 - ein Problem behoben, wobei das Drag-n-Drop von Gefundenen Elementen in das Dateisystem fehlschlug
 - behebt ein Problem, bei dem das schnelle Umschalten zwischen verschiedenen smart-Foldern manchmal abeMeda zum Absturz bringen konnte
 - ein Problem mit sporadischen Doppelergebnissen bei der Suche nach "Beliebigen Textfeld" und mehreren Suchkriterien behoben.
 - ein Problem mit Wochentagsintervallen für "Nächster Start" behoben, die falsch in AutoUpdate berechnet wurden
 - ein Problem behoben, durch das die "Finde Rating" -Kriterien nicht immer korrekt funktionierten
 - ein Problem behoben, das manchmal beim Katalogisieren bestimmter Audiodateien zu fehlerhaften Ergebnissen führte
 - Duplikate Finden wurde angepaßt und verbessert, was zu schnelleren und besseren Ergebnissen führt
 - AbeMeda prüft nun, ob der temporäre Ordner UND der gewählte Zielordner in der Bibliothek vor JEDER Überprüfung tatsächlich geschrieben werden können. Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, wird eine entsprechende Meldung angezeigt, um zu verhindern, dass Scans andernfalls unnötig fehlschlagen.
 - abeMeda prüft nun auch die Verfügbarkeit und Kompatibilität der installierten Hilfsprogramme beim Start und informiert den Benutzer, wenn zB Xpdf, ffmpeg oder meDaGen nicht funktioniert oder nicht dort gefunden wird, wo es sein soll, insbesondere wenn AutoUpdates eingeschaltet ist
 - behebt einen Fehler, bei dem der Inspector nicht (immer) offen gehalten wird, wenn er ausgedockt ist und abeMeda neu gestartet wird.
 - behebt Fehler beim Ausführen von "Finde...in diesem Ordner" und kann dieses Finden dadurch um den Faktor 10x beschleunigen
 - Fehler behoben, durch den das Löschen von Elementen manchmal dazu führte, dass der Katalog neu geladen wurde.
 - Fehler behoben, durch den abeMeda XMP-Daten für große Dateien (größer als 4 GB) manchmal nicht fand.
 - abeMeda kommuniziert jetzt besser, wenn ein Katalog gesperrt/readOnly ist, weil das erweiterte Format nicht aktiv oder unterstützt ist - und bietet Möglichkeiten an, dies zu beheben.
 - Behebung eines Problems beim Aktualisieren von Katalogen nach einer Neukonfiguration der ffmpeg- oder Xpdf-Helfer - abeMeda erkennt diese Änderung jetzt, uns sorgt dafür dass die entsprechenden Dokumente und Videos auch ohne "Vollständiges Update erzwingen" aktualisiert werden
 - ein Problem behoben, durch das 7zip in bestimmten Archiven fehlschlug oder in anderen hängen blieb. Auch wurde eine versteckte Einstellung hinzugefügt, um alle ZIP-Archive mit 7zip zu lesen
 - ein Problem behoben, durch das beim Export ganzer Kataloge (in CSV, TXT oder XML) der ausgewählte Ordnertiefe nicht korrekt eingehalten wurde
 - die Eingabefelder im Inspector sind nun etwas größer, außerdem wurden an einigen Stellen fehlende Scrollbalken und Kontextmenüs hinzugefügt
 - und einige andere Probleme behoben oder verbessert.
-
- abeMeda 7.1.1 3. Februar 2018
 - abeMeda 7.1 19. Dezember 2017 barcodes
 - abeMeda 7 29. März 2017
-
- abeMeda erlaubt jetzt das Bearbeiten von XMP/IPTC Metadaten. Sie können all die XMP Daten bearbeiten, die abeMeda aus Ihren Dateien gelesen hat, und Ihre Änderungen in den Katalog UND die Dateien schreiben.



- es gibt auch eine globale Stichwortliste, die Ihre Lieblings-Stichworte vorhalten und anbieten kann. QuickFind kann Stichworte auch.
- neu ist auch die Unterstützung für Ratings (auch via XMP) - Sie können Ratings an jedes Bild, Video oder Prepress-Dokument vergeben, das dann in der Datei (oder einem parallelen sidecar) gespeichert wird.
- neue Suchkriterien "in Jahr", "in Monat", "in Monat Jedes Jahr" hinzugefügt, für mehr Flexibilität bei Suche nach Zeiträumen.
- ebenfalls neu "Name oder Pfad enthält" als Suchkriterium - wenn man sich nicht sicher ist ob das gesuchte im Dateinamen oder im übergeordneten Ordner benannt wurde.
- unser neues Erweitertes Katalogformat, das Kataloge mit mehr als 4GB Größe erlaubt. Dies erfordert die 64bit Version von abeMeda 7, und ist kompatibel mit NeoFinder 7.
 - Voransichten können jetzt auch 1024, 2048 or 4096 Pixel groß sein (bei Verwendung dieses neuen Erweiterten Katalogformats)
- erneute Verbesserungen der Genauigkeit und Geschwindigkeit des QuickUpdate beim Aktualisieren.
- erweitertes AutoUpdate: Sie können AutoUpdate jetzt zeitweise abschalten (ohne zB die geplanten Aufträge löschen zu müssen). Wir haben weitere Intervall-Optionen hinzugefügt, von "alle 30 Minuten" bis "alle 4 Tage". Außerdem können AutoUpdates jetzt auch nacheinander ausgeführt werden, um sich gegenseitig zB auf dem selben Laufwerk nicht zu behindern)
- abeMeda speichert jetzt die zuletzt benutzten Katalogeinstellungen in den Katalogdateien selbst. So können Sie einzelne Kataloge mit speziellen Einstellungen erzeugen ohne jedes Mal die globalen Einstellungen ändern zu müssen. Diese gespeicherten Einstellungen können beim Aktualisieren und beim AutoUpdate berücksichtigt bzw. bevorzugt werden. Beim Katalogisieren können Sie zwischen den gespeicherten, den globalen und einer Reihe von vorausgewählten Einstellungen wählen.
- abeMeda exportiert jetzt auch Liedtexte in einzelnen Exportformaten.
- Alben und SmartFolder können jetzt in hierarchischen Gruppen sortiert und zusammengefaßt werden.
- ein neues "Element" Menü faßt Ratings, Etiketten und verschiedene andere Aktionen und Optionen für Elemente im Hauptmenü zusammen.
 - ein "Photo Kontaktabzug" (HTML Export) erlaubt das Erzeugen und Exportieren einer Übersicht aus verschiedenen Photos.
 - "Vorschau anzeigen" ist jetzt für Dateien mit gespeicherter Voransicht im Menü erreichbar (nicht mehr nur im Inspector). Es gibt auch eine Tastenkombination (ALT+Leertaste) dafür.
- neue Tastenkombinationen "Shift+Eingabetaste" für "Datei Öffnen", "Alt+Eingabetaste" für "Datei Öffnen mit...".
- für Kataloge gibt es jetzt "Katalogdatei zeigen" im Kontextmenü, um den Weg zur Katalogdatei abzukürzen.
- abeMeda liest jetzt den Video codec für Filme, und zeigt ihn auch an.
- abeMeda liest jetzt auch XMP Metadaten für Videos aus begleitenden XMP sidecar Dateien.
- abeMeda kann jetzt auch einen abweichenden temporären Ordner beim Katalogisieren und Exportieren benutzen (falls das wegen Platzmangels oder zB einer SSD nötig sein sollte)
- abeMeda findet jetzt auch 64bit 7zip wenn es neben 32bit installiert ist.
- gefixt: abeMeda liest XMP jetzt nur noch aus sidecars für Filmdateien, außer "prfIgnoreXMPinMOV" gibt anderes vor. Andernfalls lädt XMP offensichtlich riesige Videodateien komplett in den Speicher, um darin nach Daten zu suchen. Speziell bei Netzwerklaufräumen ist das unangebracht.
- gefixt: abeMeda behandelt anamorphe Videos jetzt auch via ffmpeg korrekt. Bisher führte das sonst zu verzerrten Voransichten.
- gefixt: abeMeda liest jetzt mehr Metadaten aus ffmpeg, auch um den Wegfall von QuickTime weiter zu kompensieren.
- gefixt: Alben werden jetzt weitaus schneller geladen.
- gefixt Probleme mit Prefix und Suffix der automatischen Seriennummern



- gefixt: das "+" im Finden-Editor dupliziert nun immer das Suchkriterium der jeweiligen Zeile statt eine generische neue anzufügen.
 - gefixt: Probleme with the databaseSettings, wo das Ignorieren von Ordnern nicht wirklich funktionierte, aber zu ignorierende Dateieindungen auch Ordner mit der selben Endung ausblendeten...
 - gefixt: ein Problem mit bestimmten großen ZIP Archivdateien, die immer wieder die falsche Größe zeigten.
 - gefixt: ein Problem bei beschädigten RTF Dateien, die zum Absturz führen konnten
 - gefixt: Problems beim Lesen von ID3 mit bestimmten Formaten von Liedtexten und anderen Daten.
 - gefixt: ein Problem beim automatischen Katalogisieren, wo abeMeda immer nur das erste Laufwerk auswerfen konnte, nicht das gewählte.
 - gefixt: einige kleinere Probleme mit dem CSV Export.
 - und noch eine ganze Reihe weiterer Korrekturen und Verbesserungen
-
- | | | |
|-----------------|--------------------|--------------------------------------|
| • abeMeda 6.7 | 2. Februar 2016 | |
| • abeMeda 6.6 | 15. Juni 2015 | IIQ, RTF & MusicBrainz |
| • abeMeda 6.5 | 27. November 2014 | ffmpeg, 7-zip |
| • abeMeda 6.4.2 | 24. September 2014 | |
| • abeMeda 6.4 | 19. Mai 2014 | 64bit, Duplikate, Film-Kontaktabzüge |
| • abeMeda 6.2.2 | 10. Juni 2013 | |
| • abeMeda 6.2.1 | 20. März 2013 | |
-
- | | | |
|---------------|---------------|--|
| • abeMeda 6.2 | 13. März 2013 | |
|---------------|---------------|--|
-
- | | | |
|-----------------|------------------|--|
| • abeMeda 6.0.2 | 23. April 2012 | |
| • abeMeda 6.0.1 | 12. Februar 2012 | |
-
- | | | |
|-------------|-------------------|--|
| • abeMeda 6 | 11. Dezember 2011 | |
|-------------|-------------------|--|
-
- nun, erstmal natürlich **der neue Name! abeMeda** liest immer noch CDs, kann aber inzwischen so viel mehr, daß ein neuer Name nötig wurde.
 - **überarbeitetes und integriertes Layout** in einem gemeinsamen Fenster
 - **Alben** und **SmartFolder** erlauben mehr Möglichkeiten und Flexibilität in der Arbeit mit Ihren Dateien. Speichern Sie Ihre häufigsten Suchabfragen als SmartFolder für einfachen und schnellen Zugriff, oder sammeln Sie Dateien für ein bestimmtes Projekt oder Vorhaben in einem Album.
 - **mapInspector** direkt im Applikationsfenster zeigt GeoTags auch ohne den GeoFinder
 - mapInspector reagiert auf die Selektion im Hauptfenster
 - und hat eine ganze Reihe Kommandos in seinem Kontextmenü um genauer zu kontrollieren was er tut und wie er aussieht, wie zB das neue "Finde alle auf dieser Karte" für ein-click geo-Bereichssuche
 - **Editierbare Felder im mediaInspector** erlauben Kommentieren und Etikettieren direkt im Hauptfenster.
 - der Inspector kann nun auch gemeinsame Attribute für mehrere selektierte Objekte verändern. Wir bieten Kommentar und Etikett für Dateiobjekte, sowie Ablageort und die Zusatzfelder bei Katalogen zum Editieren an, wenn mehrere Objekte ausgewählt sind.
 - Der **externe metaDatenGenerator** macht das Katalogisieren noch schneller und endlich unempfindlich gegen Abstürze – er wird sich opfern um abeMeda zu schützen.
 - verbesserte Katalogisierung von AudioCDs : AbeMeda fragt jetzt **MusicBrainz** nach Informationen, und liest ASIN, ISRC und CD-TEXT wenn vorhanden.
 - **PDF thumbnails** und Inhalte (via Xpdf) : AbeMeda fragt ein installiertes Xpdf nach PDF thumbnails und/oder Inhalt um diese in den Katalogen zu speichern.





- ein neues **AutoUpdate**, das Business Lizenzen erlaubt Kataloge für ein tägliches automatisches Aktualisieren vorzumerken.
- neue Funktionen zum Kopieren von Name, Pfad, Kommentar, MP3 tags, Voransichten und Geotags in den Kontext Menüs
 - und neue Kopiermöglichkeiten für die Texte im Inspector – alles was dort angezeigt wird kann zur weiteren Verwendung herauskopiert werden.
- redesignte Attributliste beim Finden, und neue spezifische Suche in Dokumenten-Inhalten
- der Finden-Editor zeigt jetzt die Einheiten der Werte an, die er als Suchkriterien erwartet, und Sie können (endlich) auch Größen in MB oder GB eingeben wenn Sie danach suchen
- nochmals verbesserte Erkennung und Performance im QuickUpdate
- "Vollständiges Update erzwingen" zu den Katalogeinstellungen hinzugefügt, um QuickUpdate abschalten zu können falls es doch nötig sein sollte
- neuer Schalter um Dateien ohne oder mit unbekannter Endung anhand ihres Inhalts zu identifizieren (hidden setting)
- neu "Zusammengepackte Logdatei bereitstellen" im Logging Dialog – wenn direktes mailen nicht geht
- den sizeGrip im Progress Dialog gefixt und verbessert – ein Doppelklick darauf fährt den Dialog zur maximalen Breite aus!
- neue Satelliten-Fenster hinzugefügt, um Kataloge, Katalogordner oder Alben in einem externen Fenster anzuzeigen, parallel zu anderen Inhalten.
- ein neues Fenster-Menü hinzugefügt, um den Überblick über all diese neuen Fenster zu behalten
- abeMeda hat ein komplett neues Attribut-Management für die Detailansicht
 - jede Menge neue Attribute (Spalten) zur Detailansicht hinzugefügt (MP3 tags, EXIF, IPTC, ...)
 - Spaltenauswahl in den Optionen überarbeitet um all diese neuen Attribute zu verwalten
 - die Spaltenköpfe wurden angepaßt an das neue Design und Handling in Vista und Windows7 (speziell in bezug auf die Anzeige der Sortierreihenfolge)
 - man kann jetzt auch "Keine" als Sortierkriterium auswählen, alle Sortierungen fallen lassen und auf die Reihenfolge der Dateien im Katalog zurückzukehren (über das Sortier-Menü, oder durch Halten der Umschalttaste beim Klicken auf den Kopf der sortierte Spalte)
- abeMeda bietet jetzt die Option, partielle Kataloge zu speichern, wenn das Katalogisieren auf halber Strecke abgebrochen wird
- erweiterte Audio-Fähigkeiten
- Lesen der Metadaten bei verschiedenen Dateitypen überarbeitet und korrigiert
- neue Audio Info Sektion im Inspector für alle Audiodateien die keine mp3tags haben.
- verschiedene weitere Suchkriterien hinzugefügt, um nach Bitrate, Samplerate etc.
- spezifische Suche durch Songtexte hinzugefügt
- Ausgabe und Layout beim Export überarbeitet, für bessere Ergebnisse & mehr Daten
- Das Finden-Fenster und der Inspector können nun auch wieder vom Hauptfenster losgelöst werden, falls gewünscht
- Wort-sensitive Suche im QuickFind – geben Sie mehrere Worte ein, wird nach jedem Wort einzeln gesucht. Möchten Sie weiterhin die ganze Phrase suchen, schließen Sie diese in Anführungszeichen ein.
- QuickFind in der Toolbar merkt sich auch die letzten und beliebtesten Suchworte, und hat auch eine QuickFind Schaltfläche zum Finden mit der Maus
- wir haben einen eigenen Dialog für die Auswahl der zu durchsuchenden Kataloge hinzugefügt, anstatt nur auf die im Rest des Programms selektierten Kataloge zu vertrauen. Diese Auswahl wird auch in den SmartFoldern gespeichert.
- abeMeda liest Voransichten jetzt auch in Adobe InDesign CS5 and 5.5 Dokumenten
- wir haben auch eine Reihe von visuellen Verbesserungen in unseren Icons, Grafiken und Controls vorgenommen.
- und jede Menge weitere kleine und große Sachen erledigt und eingebaut



- CDWinder 5.7.1 22. September 2010
- CDWinder 5.7 21. April 2010
- CDWinder 5.6.1 22. Juli 2009
- CDWinder 5.6 5. Mai 2009 Video Voransichten, Geotagging
- CDWinder 5.5.5 11. Februar 2009
- CDWinder 5.5 6. Januar 2009 **GeoFinder**, XMP, RAW
- CDWinder 5.1.1 16. April 2008 MP3 Cover Art, KML
- CDWinder 5.1 26. Februar 2008 **GPS Suche**, QuickUpdate & QuickFind
- CDWinder 5.0.2 7. November 2007
- CDWinder 5.0.1 7. Juli 2007 Google Earth Integration
- **CDWinder 5.0 22. Mai 2007** Foto-Voransichten
- CDWinder 2.6.1 18. Dezember 2006
- CDWinder 2.6 2. Dezember 2006
- CDWinder 2.5 4. Oktober 2005
- CDWinder 2.0 26. März 2005
- CDWinder 1.5 25. November 2001
- CDWinder 1.0 18. Dezember 2000 Die Audio Edition
die erste Version von CDWinder





abeMeda

LiesMich

Rechtliches

Das Programm "abeMeda" ist urheberrechtlich geschützt. Es darf nicht disassembliert oder auf andere Art zerlegt werden.

Das Programm darf komplett mit allen Begleittexten, aber natürlich ohne Ihre Lizenz beliebig oft kopiert und weitergegeben werden, solange es nicht modifiziert wird. Das Programm darf aber ohne schriftliche Zustimmung von mir nicht kommerziell vertrieben werden.

Die Weitergabe in Form einer CD-ROM oder Diskette mit Shareware oder ähnlichem ist grundsätzlich erlaubt und erwünscht, ich möchte aber gerne mit einer kurzen Email davon informiert werden. (Natürlich wäre auch ein Ansichtsexemplar nicht schlecht...) Außerdem gilt auch hier das Gebot der Vollständigkeit.

Für einen Zeitraum von 30 Tagen darf das Programm kostenlos benutzt werden. Danach muss es registriert werden.

Auf keinen Fall übernehme ich eine Garantie für die Funktionsfähigkeit der Software. Weiterhin bin ich nicht für Folgeschäden - etwa Datenverluste - verantwortlich, die durch den Einsatz der Software entstanden sind. Es gelten unsere AGB und die beigelegte Software Lizenz.

Dank

Zuerst gilt mein Dank meinem Freund und Partner Norbert – ohne ihn würde all das hier nur halb so viel Spaß machen.

Besonderer Dank gilt David S.Lopez für seinen Teil der Spanischen Übersetzung von abeMeda !

Großen Dank allen Beta-Testern, besonders Andreas Sesterhenn und Wayne Shevlin, für ihr Feedback und ihre konstruktive Mithilfe.

Famous last words

Ich hoffe Sie ziehen so viel Freude und Nutzen aus abeMeda wie ich beim Entwickeln hineingesteckt habe. Sollten Sie irgendetwas finden das ich hier oder in den Begleitdokumenten nicht erwähnt habe, zögern Sie nicht mir zu schreiben. Ich bin immer offen für Vorschläge, Probleme oder Lob ☺.

Andreas H. Becherer ✉ <mailto:abe@abemeda.de>
Erich-Ollenhauer-Straße 194 abemeda.de
D-65199 Wiesbaden
GERMANY

- 25. NOVEMBER 2025 -

Andreas Becherer
Engineering